

**Modulhandbuch**  
**Studiengang Master of Science Architektur und Stadtplanung**  
**Prüfungsordnung: 013-2017**

Wintersemester 2022/23  
Stand: 01.11.2022

Universität Stuttgart  
Keplerstr. 7  
70174 Stuttgart

## Kontaktpersonen:

## Inhaltsverzeichnis

<b>100 Vertiefungsmodule .....</b>	<b>9</b>
48370 Architektur- und Stadtplanungskolloquium .....	10
<b>200 Spezialisierungsmodule .....</b>	<b>11</b>
201 Architektur und Ressourcen .....	12
2011 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	13
47760 Architektur und Ressourcen .....	14
47770 Integrierter Entwurf .....	15
2012 Seminar .....	16
47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe .....	17
47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik .....	18
47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik .....	19
80820 Masterarbeit Architektur und Ressourcen .....	20
202 Architekturentwurf .....	21
2021 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	22
48060 Architekturentwurf .....	23
48070 Konzeptionelle Architektur .....	24
2022 Seminar .....	25
48040 Architektonische Phänomene .....	26
48080 Räumliche Phänomene .....	27
48090 Architektur und Kommunikation .....	28
80870 Masterarbeit Architekturentwurf und temporäre Bauten .....	29
204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen .....	30
2041 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	31
47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen .....	32
47720 Strukturelle Architektur .....	33
2042 Seminar .....	34
47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 .....	35
47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 .....	36
47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3 .....	37
80810 Masterarbeit Baukonstruktion und integriertes Entwerfen .....	38
205 Bauökonomie .....	39
2051 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	40
47410 Bauökonomie I .....	41
47420 Bauökonomie II .....	43
2052 Seminar .....	44
47430 Bauökonomie M I .....	45
47440 Bauökonomie M II .....	46
47450 Bauökonomie M III .....	47
80760 Masterarbeit Bauökonomie .....	48
206 Computerbasiertes Entwerfen .....	50
2061 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	51
47530 Computerbasiertes Entwerfen I .....	52
47540 Computerbasiertes Entwerfen II .....	54
47550 Computerbasiertes Entwerfen III .....	56
2062 Seminar .....	58
103640 Computing in Architecture .....	59
47560 Computerbasiertes Entwerfen .....	60
47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung .....	61
47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation .....	62
47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens .....	63
47600 Architektur-Biomimetik .....	64
80780 Masterarbeit Computerbasiertes Entwerfen .....	65
207 Entwerfen und Konstruieren .....	66

2071 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	67
47880 Entwerfen und Konstruieren .....	68
47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext .....	70
2072 Seminar .....	72
47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens .....	73
47910 Konstruktion und Form .....	74
80840 Masterarbeit Entwerfen und Konstruieren .....	75
208 Kontext und Entwerfen .....	76
2081 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	77
47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten .....	78
47930 Architekturbauhistorischer Kontext und Entwurf .....	79
47940 Entwurf und Typologie .....	80
2082 Seminar .....	81
47950 Architekturbauhistorischer Kontext .....	82
47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten .....	83
47970 Architekturgeschichte M I .....	84
47980 Architekturgeschichte M II .....	85
74440 Öffentliche Bauten 2 .....	86
80850 Masterarbeit Kontext und Entwerfen .....	87
209 Konzeptionelles Entwerfen .....	88
2091 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	89
47990 Konzeptionelles Entwerfen .....	90
48000 Raumkonzeptionen .....	91
2092 Seminar .....	92
48010 Konzeptionelles Entwerfen I .....	93
48020 Konzeptionelles Entwerfen II .....	94
50490 Architekturtheorie .....	96
80860 Masterarbeit Konzeptionelles Entwerfen .....	97
210 Kunst und Architektur .....	98
2101 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	99
47610 Künstlerischer Entwurf I .....	100
47620 Künstlerischer Entwurf II .....	101
2102 Seminar .....	102
47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf .....	103
47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik .....	104
47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung .....	105
47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung .....	106
80790 Masterarbeit Kunst und Architektur .....	107
211 Leichtbau und Energie .....	108
2111 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	109
48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie .....	110
79350 Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität" .....	112
2112 Seminar .....	114
103340 Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern .....	115
25310 Leichte Flächentragwerke .....	117
48330 Fassaden und Gebäudehüllen .....	119
48340 Ultraleichtbau .....	120
48350 Informationskompetenz Architektur .....	123
51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen .....	125
80910 Masterarbeit Leichtbau und Energie .....	127
212 Soziologie .....	129
2121 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	130
48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung .....	131
2122 Seminar .....	132
48150 Architektur- und Wohnsoziologie .....	133
48160 Stadtsoziologie .....	134
80890 Masterarbeit Architektur-, Wohn- und Stadtsoziologie .....	135
213 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen .....	136

2131 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	137
47810 Architektur, Tragwerk und Material I .....	138
47820 Architektur, Tragwerk und Material II .....	139
2132 Seminar .....	140
47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I .....	141
47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II .....	142
47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I .....	143
47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II .....	144
80830 Masterarbeit Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen .....	145
214 Wohnen und Entwerfen .....	146
2141 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	147
48100 Wohnen und Entwerfen I .....	148
48110 Wohnen und Entwerfen II .....	150
2142 Seminar .....	152
48130 Wohnen I .....	153
48140 Wohnen II .....	155
80880 Masterarbeit Wohnen und Entwerfen .....	157
215 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit .....	158
2151 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	159
55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1 .....	160
55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2 .....	162
2152 Seminar .....	164
56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz .....	165
57130 Konstruktion und Illusion .....	167
81120 Masterarbeit Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit .....	169
216 Stadt und Landschaft .....	171
2161 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	172
48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft .....	173
48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I .....	175
48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II .....	177
2162 Seminar .....	179
104930 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung .....	180
43020 Stadt und Mobilität .....	182
48200 Städtebau und Stadtplanung .....	184
48210 Internationaler Städtebau .....	185
48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung .....	187
48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement .....	189
48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie .....	190
48250 Werkzeuge der räumlichen Planung .....	192
48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft .....	193
48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur .....	195
48280 Landschaftsplanung und Ökologie .....	196
48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen .....	197
56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens .....	198
56050 Planen im ländlichen Raum .....	199
56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung .....	200
80900 Masterarbeit Stadt und Landschaft .....	201
217 Studienschwerpunkt Stadtplanung .....	203
2171 Entwurfs-/Projektarbeiten Stadt und Landschaft .....	204
48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft .....	205
48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I .....	207
48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II .....	209
2172 Seminar Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie .....	211
48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie .....	212
56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens .....	214
2173 Seminar Konzepte, Methoden und Instrumente der Stadtplanung .....	215
104930 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung .....	216
48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung .....	218

48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement .....	220
48250 Werkzeuge der räumlichen Planung .....	221
56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung .....	222
2174 Seminar Stadt und Landschaft .....	223
104930 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung .....	224
43020 Stadt und Mobilität .....	226
48200 Städtebau und Stadtplanung .....	228
48210 Internationaler Städtebau .....	229
48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung .....	231
48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement .....	233
48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie .....	234
48250 Werkzeuge der räumlichen Planung .....	236
48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft .....	237
48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur .....	239
48280 Landschaftsplanung und Ökologie .....	240
48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen .....	241
56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens .....	242
56050 Planen im ländlichen Raum .....	243
56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung .....	244
2175 Entwurfs-/Projektarbeiten Gebäudeplanung .....	245
47670 Baugestaltung I .....	246
47680 Baugestaltung II .....	247
47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten .....	248
47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf .....	249
47940 Entwurf und Typologie .....	250
47990 Konzeptionelles Entwerfen .....	251
48000 Raumkonzeptionen .....	252
48060 Architekturentwurf .....	253
48070 Konzeptionelle Architektur .....	254
48100 Wohnen und Entwerfen I .....	255
48110 Wohnen und Entwerfen II .....	257
2176 Seminar Gebäudeplanung .....	259
47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten .....	260
48010 Konzeptionelles Entwerfen I .....	261
48020 Konzeptionelles Entwerfen II .....	262
48040 Architektonische Phänomene .....	264
48080 Räumliche Phänomene .....	265
48130 Wohnen I .....	266
48140 Wohnen II .....	268
74440 Öffentliche Bauten 2 .....	270
2177 Seminar Allgemeine Grundlagen .....	271
47430 Bauökonomie M I .....	272
47440 Bauökonomie M II .....	273
47450 Bauökonomie M III .....	274
47950 Architekturhistorischer Kontext .....	275
47970 Architekturgeschichte M I .....	276
47980 Architekturgeschichte M II .....	277
48150 Architektur- und Wohnsoziologie .....	278
48160 Stadtsoziologie .....	279
50490 Architekturtheorie .....	280
81740 Masterarbeit Studienschwerpunkt Stadtplanung .....	281
220 Wahlmodule für alle Spezialisierungsrichtungen .....	282
221 Entwurfs-/Projektarbeiten .....	283
47410 Bauökonomie I .....	284
47420 Bauökonomie II .....	286
47530 Computerbasiertes Entwerfen I .....	287
47540 Computerbasiertes Entwerfen II .....	289
47550 Computerbasiertes Entwerfen III .....	291

47610 Künstlerischer Entwurf I .....	293
47620 Künstlerischer Entwurf II .....	294
47670 Baugestaltung I .....	295
47680 Baugestaltung II .....	296
47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen .....	297
47720 Strukturelle Architektur .....	298
47760 Architektur und Ressourcen .....	299
47770 Integrierter Entwurf .....	300
47810 Architektur, Tragwerk und Material I .....	301
47820 Architektur, Tragwerk und Material II .....	302
47880 Entwerfen und Konstruieren .....	303
47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext .....	305
47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten .....	307
47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf .....	308
47940 Entwurf und Typologie .....	309
47990 Konzeptionelles Entwerfen .....	310
48000 Raumkonzeptionen .....	311
48060 Architekturentwurf .....	312
48070 Konzeptionelle Architektur .....	313
48100 Wohnen und Entwerfen I .....	314
48110 Wohnen und Entwerfen II .....	316
48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung .....	318
48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft .....	319
48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I .....	321
48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II .....	323
48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie .....	325
55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1 .....	327
55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2 .....	329
79350 Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität" .....	331
222 Seminare .....	333
103340 Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern .....	335
103640 Computing in Architecture .....	337
104930 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung .....	338
25310 Leichte Flächentragwerke .....	340
43020 Stadt und Mobilität .....	342
47430 Bauökonomie M I .....	344
47440 Bauökonomie M II .....	345
47450 Bauökonomie M III .....	346
47560 Computerbasiertes Entwerfen .....	347
47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung .....	348
47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation .....	349
47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens .....	350
47600 Architektur-Biomimetik .....	351
47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf .....	352
47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik .....	353
47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung .....	354
47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung .....	355
47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik .....	356
47700 Baukonstruktion und Tektonik .....	357
47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 .....	358
47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 .....	359
47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3 .....	360
47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe .....	361
47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik .....	362
47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik .....	363
47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I .....	364
47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II .....	365
47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I .....	366

47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II .....	367
47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens .....	368
47910 Konstruktion und Form .....	369
47950 Architekturhistorischer Kontext .....	370
47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten .....	371
47970 Architekturgeschichte M I .....	372
47980 Architekturgeschichte M II .....	373
48010 Konzeptionelles Entwerfen I .....	374
48020 Konzeptionelles Entwerfen II .....	375
48040 Architektonische Phänomene .....	377
48080 Räumliche Phänomene .....	378
48090 Architektur und Kommunikation .....	379
48130 Wohnen I .....	380
48140 Wohnen II .....	382
48150 Architektur- und Wohnsoziologie .....	384
48160 Stadtsoziologie .....	385
48200 Städtebau und Stadtplanung .....	386
48210 Internationaler Städtebau .....	387
48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung .....	389
48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement .....	391
48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie .....	392
48250 Werkzeuge der räumlichen Planung .....	394
48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft .....	395
48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur .....	397
48280 Landschaftsplanung und Ökologie .....	398
48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen .....	399
48330 Fassaden und Gebäudehüllen .....	400
48340 Ultraleichtbau .....	401
48350 Informationskompetenz Architektur .....	404
50490 Architekturtheorie .....	406
50650 Planning and Design of Water Supply Facilities .....	407
51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen .....	409
56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens .....	411
56040 Stadterneuerung und Stadtumbau .....	412
56050 Planen im ländlichen Raum .....	413
56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung .....	414
56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz .....	415
57130 Konstruktion und Illusion .....	417
74440 Öffentliche Bauten 2 .....	419



## 100 Vertiefungsmodule

---

Zugeordnete Module: 48370 Architektur- und Stadtplanungskolloquium

---

## Modul: 48370 Architektur- und Stadtplanungskolloquium

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	3 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	2	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483701 Vorlesung Architektur- und Stadtplanungskolloquium		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48371 Architektur- und Stadtplanungskolloquium (USL), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen		

## 200 Spezialisierungsmodule

---

Zugeordnete Module:	201	Architektur und Ressourcen
	202	Architekturentwurf
	204	Baukonstruktion und integriertes Entwerfen
	205	Bauökonomie
	206	Computerbasiertes Entwerfen
	207	Entwerfen und Konstruieren
	208	Kontext und Entwerfen
	209	Konzeptionelles Entwerfen
	210	Kunst und Architektur
	211	Leichtbau und Energie
	212	Soziologie
	213	Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen
	214	Wohnen und Entwerfen
	215	Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit
	216	Stadt und Landschaft
	217	Studienschwerpunkt Stadtplanung
	220	Wahlmodule für alle Spezialisierungsrichtungen

---

## 201 Architektur und Ressourcen

---

Zugeordnete Module:	2011	Entwurfs-/Projektarbeiten
	2012	Seminar
	80820	Masterarbeit Architektur und Ressourcen

---

## 2011 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module:    47760 Architektur und Ressourcen  
                                 47770 Integrierter Entwurf

---

**Modul: 47760 Architektur und Ressourcen**

2. Modulkürzel:	010400003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Jürgen Schreiber Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:	In dieser Übung geht es um die Erarbeitung von Entwurfsentscheidungen. Die im begleitenden Seminar erworbenen Kenntnisse sollen in einer integrativen Entwurfsarbeit geübt werden. Dabei soll durch eigene Erfahrung die besondere Bedeutung von z.B. Baustoffen und Materialien, von gebäudetechnischen oder bau-physikalischen Belangen für das architektonische Ergebnis erkannt und möglichst überzeugend im Entwurf bearbeitet und dargestellt werden.		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477601 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47761 Architektur und Ressourcen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

**Modul: 47770 Integrierter Entwurf**

2. Modulkürzel:	010400002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Jürgen Schreiber Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:	In dieser Übung geht es um die Erarbeitung von Entwurfsentscheidungen. Die im begleitenden Seminar erworbenen Kenntnisse sollen in einer integrativen Entwurfsarbeit geübt werden. Dabei soll durch eigene Erfahrung die besondere Bedeutung von z.B. Baustoffen und Materialien, von gebäudetechnischen oder bau-physikalischen Belangen für das architektonische Ergebnis erkannt und möglichst überzeugend im Entwurf bearbeitet und dargestellt werden.		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47771 Integrierter Entwurf (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

## 2012 Seminar

---

Zugeordnete Module:    47780   Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe  
                                 47790   Integrales Entwerfen - Bauphysik  
                                 47800   Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik

---



## Modul: 47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe

2. Modulkürzel:	010400004	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Materialität, ihren Beitrag zur Architektur und ihre verantwortliche Verwendung im Sinn eines ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt.		
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47781 Integrales Entwerfen Materialien und Baustoffe (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

**Modul: 47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik**

2. Modulkürzel:	010400005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Nutzung der klimatischen Ressourcen, optimale Anpassung an die lokalen Verhältnisse (Strahlung, Temperatur, Feuchte, Wind, ...), Sicherstellung der Behaglichkeit, Optimierung der Energieeffizienz, Entwicklung der Akustik eines Raumes durch z.B. entwurfsbegleitende schrittweise Entwicklung und Optimierung von Simulationsmodellen für eine Entwurfs- oder Projektarbeit oder Analyse vorhandener Projekte.		
13. Inhalt:	Seminarworkshop mit enger inhaltlicher Bindung (iterativ) an eine Entwurfs- oder Projektarbeit z.B. zu den Themen: Raumklima, Behaglichkeit Energieeffizienz Raumakustik		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47791 Integrales Entwerfen Bauphysik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

## Modul: 47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik

2. Modulkürzel:	010400006	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über das Zusammenwirken von Gebäudetechnik und Bauwerk im Sinne eines Organismus. Sie verstehen die integrale Planung als unverzichtbaren Teil des architektonischen Entwurfsprozesses.		
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.		
14. Literatur:	- Lenz, Schreiber, Stark (2010): Nachhaltige Gebäudetechnik. Detail Verlag, München		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47801 Integrales Entwerfen Gebäudetechnik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

## Modul: 80820 Masterarbeit Architektur und Ressourcen

2. Modulkürzel:	010400001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Univ.-Prof. Peter Schürmann	
9. Dozenten:		Peter Schürmann Jürgen Schreiber Armin Kammer	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		<p>Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Architektur und Ressourcen selbständig bearbeiten. Sie können den für die Masterarbeit notwendigen Arbeitsprozess eigenständig organisieren, durchführen und damit das Vorhaben erfolgreich zu Ende führen. Sie kennen und beherrschen die wichtigsten Arbeitsschritte für Planungsaufgaben bzw. Forschungsprojekte. Sie sind in der Lage, eigene Ideen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse gegenüber Fachexperten und einer breiten Öffentlichkeit kommunizieren und beherrschen damit wichtige Handlungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen für ihre spätere Berufstätigkeit.</p>	
13. Inhalt:		Entwurfs-/Projektarbeit entsprechend den Schwerpunkten des Institutes	
14. Literatur:		Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:		80821 Masterarbeit Architektur und Ressourcen (PL), , Gewichtung: 1	
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen	

## 202 Architekturentwurf

---

Zugeordnete Module:	2021	Entwurfs-/Projektarbeiten
	2022	Seminar
	80870	Masterarbeit Architekturentwurf und temporäre Bauten

---

## 2021 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module:    48060    Architekturentwurf  
                                 48070    Konzeptionelle Architektur

---

**Modul: 48060 Architekturentwurf**

2. Modulkürzel:	010900003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig entwickelte Konzepte in entsprechende architektonische Form und Gestalt zu übertragen. Dabei sollen die Studierenden in ihrem Entwurf ihre Haltung zu einer gegebenen Problemstellung ausdrücken können.		
13. Inhalt:	Auf Basis des erworbenen Grundlagenwissens in dem vorangegangenen Studium werden durch dem Entwurf vorausgehende Analysen sowohl der vorgegebene bauliche und gesellschaftspolitische Kontext wie auch zukunftsweisende Lösungen in Referaten erarbeitet und unterstützen somit die architektonische Formfindung. Die Schlüssigkeit des Konzeptes sowohl in funktioneller wie auch gestalterischer Hinsicht wie auch seine architektonische Umsetzung werden prozesshaft in den Betreuungen diskutiert. Der Entwurf soll die Haltung eines Studierenden zu einer gegebenen Problemstellung zum Ausdruck bringen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480601 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48061 Entwurfs-/Projektarbeit Architekturentwurf (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

## Modul: 48070 Konzeptionelle Architektur

2. Modulkürzel:	010900004	5. Moduldauer:	-
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	-
4. SWS:	7	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Prof. Markus Allmann, Dipl.-Ing. Bettina Klinge, Dipl.-Ing. Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48071 Entwurfs-/Projektarbeit: Konzeptionelle Architektur (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		



## 2022 Seminar

---

Zugeordnete Module:   48040   Architektonische Phänomene  
                              48080   Räumliche Phänomene  
                              48090   Architektur und Kommunikation

---

## Modul: 48040 Architektonische Phänomene

2. Modulkürzel:	010700559	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Gerd Bruyn Kyra Bullert Bettina Klinge Asli Serbest Mona Mahall Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Das Modul befähigt die Studierenden, das aktuelle Architekturgeschehen zu analysieren, kritisch zu reflektieren und in Bezug zur eigenen Entwurfshaltung zu setzen. Die mit analysierenden Betrachtungen und einer produktiven Reflektion gekoppelte theoretische Auseinandersetzung hilft, die eigene Haltung weiterzuentwickeln und die Entwurfskompetenz zu stärken		
13. Inhalt:	Das Seminar behandelt die Wechselwirkung von Architektur, Kunst und Gesellschaft. Es beleuchtet architektonische Phänomene und setzt diese in Bezug zum aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurs. Ursachen und Hintergründe werden analysiert und reflektiert, um daraus Ansätze im Bereich des konzeptionellen Entwerfens abzuleiten.		
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben u.a.: Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960, 2003 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 480401 Seminar Architektonische Phänomene</li> <li>• 480402 Stegreif Architektonische Phänomene</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48041 Architektonische Phänomene (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

## Modul: 48080 Räumliche Phänomene

2. Modulkürzel:	010900006	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Andrew Robert Groarke		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden werden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren. Sie sind in der Lage, diese den Formen innewohnende Bedeutung im eigenen Entwurf anzuwenden		
13. Inhalt:	In Vorträgen und studentischen Referaten werden die architektonischen Grundelemente in zahlreichen Beispielen vorgestellt und in einfachen Übungen bearbeitet, sowie im komplexen Zusammenspiel der Formen angewandt.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48081 Seminar Räumliche Phänomene (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

## Modul: 48090 Architektur und Kommunikation

2. Modulkürzel:	010900005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Bezogen auf die Aufgabenstellung des Entwurfs werden die Studierenden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt in bestimmten themenbezogene Beispielen. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren und anzuwenden.</p>		
13. Inhalt:	<p>In Vorträgen und studentischen Referaten werden aufgabenbezogene Beispiele erarbeitet. Das komplexe Zusammenspiel der Formen und ihre Aussagekraft wird in vertiefenden Untersuchungen analysiert und ihre Wirkung interpretativ erforscht.</p>		
14. Literatur:	<p>Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48091 Seminar Architektur und Kommunikation (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

**Modul: 80870 Masterarbeit Architekturentwurf und temporäre Bauten**

2. Modulkürzel:	010900001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, selbst entwickelte räumliche Konzepte in entsprechende architektonische Form und Gestalt zu übertragen. Dabei sollen Studierende in ihrem Entwurf ihre Antwort auf eine gegebene Themenstellung ausdrücken sowie die angestrebte Wirkung durch Form und Gestalt, Materialwahl etc. in Zeichnungen und Modellen entsprechend darstellen können.		
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf zu einem gestellten Thema, Analyse des Kontexts und konzeptionelle und gestalterische Ausarbeitung mit Schwerpunkt räumlicher Qualitäten und Atmosphäre		
14. Literatur:	Kenneth Frampton, Grundlagen der Architektur, Jürgen Joedicke, Raum und Form in der Architektur Boris Podrecca, Almanach der Architektur, Franziska Ullmann, Basics, architektonische Grundelemente O. F. Bollnow, Mensch und Raum G. Bachelard, Poetik des Raums Camillo Sitte, Der Städtebau nach seinen künstlerischen Grundsätzen Weitere Literaturliste wird bekanntgegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80871 Masterarbeit Architekturentwurf und temporäre Bauten (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

## 204 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen

---

Zugeordnete Module:	2041	Entwurfs-/Projektarbeiten
	2042	Seminar
	80810	Masterarbeit Baukonstruktion und integriertes Entwerfen

---

## 2041 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module:    47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen  
                                 47720 Strukturelle Architektur

---

## Modul: 47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	010220071	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Ostermann		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und methodisch eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument von häufig divergierenden Anforderungen und sich widersprechenden Sachverhalten zu begreifen - vom soziokulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Übersicht Themenschwerpunkte: Integrierter Entwurfsansatz, Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Extrembauten, Energie und Nachhaltigkeit.</p>		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47711 Entwurfs- und Projektarbeit: Baukonstruktion und integriertes Entwerfen (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		



**Modul: 47720 Strukturelle Architektur**

2. Modulkürzel:	010220072	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Ostermann		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Im Prozess des konstruktiven Entwerfens setzen sich die Studierenden mit den Prinzipien des Skelettbaus, der geometrischen Ordnung und geeigneten Hüllsystemen auseinander. Mit Konzepten einer strukturellen Architektur entwickeln die Studierenden die Fähigkeiten, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis ins baukonstruktive Detail zu erarbeiten.</p>		
13. Inhalt:	<p>Es werden grundsätzliche Lösungen für strukturelle Architekturen erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.</p>		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 477201 Entwurfs-/Projektarbeit</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<p>47721 Entwurfs- und Projektarbeit: Strukturelle Architektur (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.</p>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

## 2042 Seminar

---

Zugeordnete Module:    47730   Sonderaspekte der Baukonstruktion 1  
                                 47740   Sonderaspekte der Baukonstruktion 2  
                                 47750   Sonderaspekte der Baukonstruktion 3

---

**Modul: 47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1**

2. Modulkürzel:	010220051	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Ostermann		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.</p>		
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47731 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

## Modul: 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2

2. Modulkürzel:	010220052	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Ostermann		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.</p>		
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47741 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

**Modul: 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3**

2. Modulkürzel:	010220053	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Ostermann		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.</p>		
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47751 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3 (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

**Modul: 80810 Masterarbeit Baukonstruktion und integriertes Entwerfen**

2. Modulkürzel:	010220001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Ostermann		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können komplexe architektonische oder bautechnische Fragestellungen in vorgegebener Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eigenständig erarbeiten und ihre Arbeitsergebnisse vor Fachexperten und öffentlich kommunizieren.</p> <p>Das Entwickeln von Lösungen für komplexe Aufgabenstellungen haben sie als einen Arbeitsprozess begriffen bei dem unterschiedliche und divergierende Sachverhalte unter den Aspekten der Logik, der bautechnisch definierten Einflussgrößen, der Ökonomie, der Ökologie, der sozialen Verträglichkeit und der architektonischen Gestaltung zu einem sinnvollen Ganzen zusammengeführt werden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Masterarbeit mit wechselnden Schwerpunkten aus den Themenfeldern:</p> <p>Integrierter Entwurfsansatz, Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Extrembauten, Energie und Nachhaltigkeit.</p>		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80811 Masterarbeit Baukonstruktion und integriertes Entwerfen (PL), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

## 205 Bauökonomie

---

Zugeordnete Module:	2051	Entwurfs-/Projektarbeiten
	2052	Seminar
	80760	Masterarbeit Bauökonomie

---

## 2051 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module:    47410   Bauökonomie I  
                                 47420   Bauökonomie II

---



## Modul: 47410 Bauökonomie I

2. Modulkürzel:	010300201	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie weitestgehend selbständig bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in eine bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire:</p> <p>Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München.</li> <li>• Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München.</li> </ul> <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47411 Entwurfs-/Projektarbeit: Bauökonomie I (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Bauökonomie

---

## Modul: 47420 Bauökonomie II

2. Modulkürzel:	010300202	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie weitestgehend selbständig bearbeiten und haben ein vertieftes Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in eine bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München.</li> <li>• Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München.</li> </ul> <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47421 Entwurfs-/Projektarbeit: Bauökonomie II (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

## 2052 Seminar

---

Zugeordnete Module:    47430 Bauökonomie M I  
                                 47440 Bauökonomie M II  
                                 47450 Bauökonomie M III

---

**Modul: 47430 Bauökonomie M I**

2. Modulkürzel:	010300001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ein allgemeines Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen allgemeinen Einblick in die verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire: Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München.</li> <li>• Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München.</li> </ul> <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47431 Seminar Bauökonomie M I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

**Modul: 47440 Bauökonomie M II**

2. Modulkürzel:	010300002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben einzelne Themen intensiv erarbeitet und haben ein Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung befasst sich mit verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Dabei bilden die folgenden Schwerpunkte das Repertoire: Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München.</li> <li>• Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München.</li> </ul> <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47441 Seminar Bauökonomie M II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

**Modul: 47450 Bauökonomie M III**

2. Modulkürzel:	010300003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben spezielle Aspekte der Bauökonomie vertieft und haben ihr Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten vertieft.		
13. Inhalt:	Im Rahmen des Seminars werden spezielle bauökonomischen Themenstellungen wie Projektentwicklung und Investitionsrechnung, Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.), Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.), Gebäudeökonomie oder auch Immobilienmanagement anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben bearbeitet.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München.</li> <li>• Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München.</li> </ul> <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47451 Seminar Bauökonomie M III (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

## Modul: 80760 Masterarbeit Bauökonomie

2. Modulkürzel:	010300101	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie selbständig bearbeiten.</p> <p>Sie können den für die Masterarbeit notwendigen Arbeitsprozess eigenständig organisieren, durchführen und damit das Vorhaben erfolgreich zu Ende führen. Sie kennen und beherrschen die wichtigsten Arbeitsschritte für Planungsaufgaben bzw. Forschungsprojekte. Sie sind in der Lage, eigene Ideen zu entwickeln.</p> <p>Die Studierenden können ihre Arbeitsergebnisse gegenüber Fachexperten und einer breiten Öffentlichkeit kommunizieren und beherrschen damit wichtige Handlungskompetenzen und Schlüsselqualifikationen für ihre spätere Berufstätigkeit.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die Veranstaltung gibt einen besonders ausgeprägten Einblick in eines bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire:</p> <p>Projektentwicklung und Investitionsrechnung  Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.)  Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.)  Gebäudeökonomie  Immobilienmanagement  Bauen für die Industrie</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München.</li> <li>• Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München.</li> <li>• Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			



17. Prüfungsnummer/n und -name: 80761 Masterarbeit Bauökonomie (PL), Schriftlich oder Mündlich,  
Gewichtung: 1

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Bauökonomie

---

## 206 Computerbasiertes Entwerfen

---

Zugeordnete Module:	2061	Entwurfs-/Projektarbeiten
	2062	Seminar
	80780	Masterarbeit Computerbasiertes Entwerfen

---

## 2061 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module:    47530   Computerbasiertes Entwerfen I  
                                 47540   Computerbasiertes Entwerfen II  
                                 47550   Computerbasiertes Entwerfen III

---

## Modul: 47530 Computerbasiertes Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011600023	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London.</li> </ul> <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475301 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47531 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Darstellen und Gestalten in digitalen Medien

---

## Modul: 47540 Computerbasiertes Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011600024	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London.</li> </ul> <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475401 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47541 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Darstellen und Gestalten in digitalen Medien

---

## Modul: 47550 Computerbasiertes Entwerfen III

2. Modulkürzel:	011600025	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London.</li> </ul> <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475501 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47551 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen III (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			



20. Angeboten von: Darstellen und Gestalten in digitalen Medien

---

## 2062 Seminar

---

Zugeordnete Module:

- 103640 Computing in Architecture
- 47560 Computerbasiertes Entwerfen
- 47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung
- 47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation
- 47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens
- 47600 Architektur-Biomimetik

---

## Modul: Computing in Architecture

### 103640

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	-	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Jun.-Prof. Dr. Thomas Wortmann		
9. Dozenten:	Tenure-Track Prof. Thomas Wortmann et al.		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Computational Design		
12. Lernziele:	Students have acquired competencies in theoretical computer science and practical computer programming that allow them to understand, critique and develop computational tools for architecture and related fields of engineering.		
13. Inhalt:	The module introduces selected concepts in computer science that are relevant for architecture and related fields of engineering. It presents theoretical and mathematical concepts, such as algorithms and data structures, as well as practical applications, such as optimization and machine learning. This foundational understanding of computational tools in architecture and related fields of engineering equips students to develop their own tools.		
14. Literatur:	Cormen, T.H., Leiserson, C.E., Rivest, R., Stein, C.: 2009, Introduction to Algorithms, 3rd ed., MIT Press, Cambridge, MA. Johnson, B.R., 2017; Design computing: an overview of an emergent field, Routledge, New York. Additional literature will be announced at the beginning of the course.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 1036401 Computing in der Architektur		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzstunden: 56 h Eigenstudiumstunden: 124 h Gesamtstunden: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	103641 Computing in Architecture (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (LBP): Projektarbeit		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: 47560 Computerbasiertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	011600026	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine grundlegende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfstechniken und dazugehörigen Entwurfsstrategien.		
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt die Grundlagen computerbasierter, parametrischer und generativer Entwurfsverfahren und der dazugehörigen Entwurfsstrategien in der Architektur.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London.</li> </ul> <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47561 Computerbasiertes Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

## Modul: 47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung

2. Modulkürzel:	011600027	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im praktischen Umgang mit computergesteuerten Herstellungsverfahren in Verbindung zu computerbasierten Entwurfstechniken und Entwurfsstrategien in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und die praktische Erprobung computergesteuerter Herstellungsverfahren in der Architektur und deren Anbindung an computerbasierte, parametrische und generative Entwurfsverfahren und dazugehörige Entwurfsstrategien.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Form Follows Performance: Zur Wechselwirkung von Material, Struktur, Umwelt, ArchPlus No. 188, ArchPlus Verlag, Aachen.</li> </ul> <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475701 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47571 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

## Modul: 47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation

2. Modulkürzel:	011600028	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und praktische Auseinandersetzung mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.		
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47581 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

## Modul: 47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens

2. Modulkürzel:	011600029	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.		
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475901 Seminar Theorie des Computerbasierten Entwerfens		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47591 Theorie des Computerbasierten Entwerfens (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

**Modul: 47600 Architektur-Biomimetik**

2. Modulkürzel:	011600030	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.		
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47601 Architektur- Biomimetik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		



## Modul: 80780 Masterarbeit Computerbasiertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	011600022	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden verfügen über die Entwurfs- und Planungskompetenz, die sie auf eine zunehmend durch computerbasierte Entwurfsprozesse und computergesteuerte Herstellungsverfahren geprägte Architekturpraxis vorbereitet. Wissenschaftlich orientierte Studierende verfügen über das Grundlagenwissen für eine weiter vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit diesem Themengebiet, z.B. im Rahmen einer Promotion.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die Masterarbeit kann sowohl in einem architektonischen Entwurf als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit erfolgen. Sie beinhaltet die vertiefte Auseinandersetzung mit Computerbasiertem Entwerfen und/oder Computergestützten Herstellungsverfahren in der Architektur. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Weiterentwicklung computerbasierter Techniken und zugehöriger Entwurfsstrategien.</p>		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London.</li> <li>- Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford.</li> <li>- Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Form Follows Performance: Zur Wechselwirkung von Material, Struktur, Umwelt, ArchPlus No. 188, ArchPlus Verlag, Aachen.</li> </ul> <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 807801 Masterarbeit Computerbasiertes Entwerfen		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80781 Masterarbeit Computerbasiertes Entwerfen (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

## 207 Entwerfen und Konstruieren

---

Zugeordnete Module:    2071    Entwurfs-/Projektarbeiten  
                              2072    Seminar  
                              80840   Masterarbeit Entwerfen und Konstruieren

---

## 2071 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module:    47880   Entwerfen und Konstruieren  
                                 47890   Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext

---

## Modul: 47880 Entwerfen und Konstruieren

2. Modulkürzel:	010600492	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Matthias Rottner Tilman Raff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Das im Bachelorstudium erworbene Grundlagenwissen im Gebäudeentwurf ist im Rahmen der Lehrveranstaltung weiter vertieft worden. Die Studierenden haben weiterreichende Fähigkeiten in der Konzeptfindung, in der entwurflichen und konstruktiven Durcharbeitung eines Bauwerksentwurfs erworben. Sie sind hierfür mit umfangreicheren funktionalen Programmen, anspruchsvolleren Standortbedingungen und komplexeren Formfragen konfrontiert worden. Dadurch wurde ihre Fähigkeit geschult, zwischen vielfältigen, teilweise im Konflikt zueinander stehenden entwurflichen Anforderungen überlegt und fundiert zu gewichten. Wesentliches Resultat ist ferner die vertiefte Kenntnis der Darstellungstechnik, sowohl in verbal-schriftlicher wie auch zeichnerisch-grafischer Hinsicht.</p> <p>Die Vertrautheit mit dem berufstypischen fachübergreifenden Arbeiten ist darüberhinaus gefestigt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert worden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Der Schwerpunkt des Studienfachs liegt in der Entwicklung und Durcharbeitung eines Entwurfs in ganzheitlicher Betrachtung unter Berücksichtigung nicht nur konstruktiver, sondern auch funktionaler und formalästhetischer Gesichtspunkte. Zu den Inhalten zählt nicht nur die Analyse und Umsetzung der relevanten Entwurfsfaktoren beim Konzipieren eines Gebäudes, sondern darüber hinaus das Verdeutlichen der Wechselbeziehungen und gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen ihnen.</p> <p>Das Fach soll als praxisorientierte Form der Lehre die Denk-, Arbeits- und Vorgehensweisen von Planern vermitteln und die Komplexität des Bauens durch die Arbeit an einem praktischen Entwurf mit komplexen Randbedingungen verdeutlichen.</p>		
14. Literatur:	Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478801 Entwurf Entwerfen und Konstruieren		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47881 Entwurf Entwerfen und Konstruieren (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Entwerfen und Konstruieren

---

## Modul: 47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext

2. Modulkürzel:	010600493	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Matthias Rottner Tilman Raff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die im Vorfeld des Masterstudiums erworbenen Kenntnisse im Gebäudeentwurf sind im Rahmen dieser Lehrveranstaltung weiter vertieft worden. Die Studierenden haben weiterreichende Fähigkeiten in der gebäudeplanerischen und konstruktiven Konzeptfindung sowie in der entwurflich- konstruktiven Durcharbeitung eines Bauwerksentwurfs mit besonderer Fragestellung (z.B. weitgespannter Konstruktionen oder Hochhäuser) erworben. Sie sind hierfür mit besonderen funktionalen Programmen, anspruchsvollen Standortbedingungen und komplexen Formfragen von Bauwerken mit speziellen konstruktiven Anforderungen konfrontiert worden. Dadurch wurde ihre Fähigkeit geschult, zwischen vielfältigen, teilweise im Konflikt zueinander stehenden planerischen Anforderungen, gezielt und fundiert zu gewichten. Wesentliches Resultat ist ferner die vertiefte Kenntnis aktueller baukonstruktiver Fragestellungen. Die Vertrautheit mit dem berufstypischen fachübergreifenden Arbeiten ist darüberhinaus gefestigt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert worden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Der Schwerpunkt des Studienfachs liegt in der Entwicklung und Durcharbeitung eines konstruktiven Entwurfs in ganzheitlicher Betrachtung unter Berücksichtigung nicht nur speziell konstruktiver, sondern auch funktionaler und formalästhetischer Gesichtspunkte. Zu den Inhalten zählt nicht nur die Analyse und Umsetzung der relevanten Entwurfsfaktoren beim Konzipieren eines Gebäudes, sondern darüber hinaus das Verdeutlichen der Wechselbeziehungen und gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen diesen.</p> <p>Das Fach soll als praxisorientierte Form der Lehre die Denk-, Arbeits- und Vorgehensweisen von Planern vermitteln und die Komplexität des Bauens durch die Arbeit an einem praktischen Entwurf mit komplexen Randbedingungen verdeutlichen.</p>		
14. Literatur:	Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478901 Entwurfs-/Projektarbeit		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47891 Entwurfs- und Projektarbeit: Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Entwerfen und Konstruieren

## 2072 Seminar

---

Zugeordnete Module:   47900   Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens  
                              47910   Konstruktion und Form

---



## Modul: 47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens

2. Modulkürzel:	010600396	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Jose Luis Moro		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, komplexere baukonstruktive Fragen zu untersuchen, nachdem sie vorliegende Erfahrungen und Informationen aus der Fachliteratur gesammelt, Vergleichslösungen gefunden, dokumentiert und diese in einem systematischen Zusammenhang eingebettet haben. Hierdurch wurde ihr spezifisches Wissensspektrum sowie auch ihr Problembewusstsein und ihre Kenntnis möglicher künftiger technischer Entwicklungsfelder im Bereich der Baukonstruktion erweitert.</p>		
13. Inhalt:	<p>Ergänzende und vertiefende Bearbeitung eines konstruktiven Sonderthemas. Die Bearbeitung erfolgt als betreute Hausarbeit oder Seminar in Absprache mit dem Institut.</p>		
14. Literatur:	<p>Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 479001 Seminar</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47901 Seminar: Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Entwerfen und Konstruieren		

**Modul: 47910 Konstruktion und Form**

2. Modulkürzel:	010600461	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Jose Luis Moro		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben in diesem Modul die Gesetzmäßigkeiten der gegenseitigen Einflüsse von Konstruktion und Bauform erfasst und anhand von Entwurfsübungen am praktischen Beispiel getestet. Sie haben die enge Verknüpfung zwischen Kraftfluss, Werkstoff, Fügung einerseits und formalästhetisch vorgegebenen Zielsetzungen andererseits in ihrer stark entwurfsbeeinflussenden Wirkung erkannt. Dadurch hat sich das verfügbare Repertoire an konstruktiv fundierten, einer sowohl technischen wie auch gestaltbezogenen Logik folgenden Entwurfslösungen deutlich erweitert.</p>		
13. Inhalt:	<p>Hierzu finden theoretische Untersuchungen statt, weiterhin werden ausgeführte Bauwerke analysiert und im Schwerpunkt eigenständige Entwurfsübungen angefertigt. Das spätere fachübergreifende Arbeiten im Team soll darüber hinaus geübt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert werden.</p>		
14. Literatur:	Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479101 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47911 Konstruktion und Form (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Entwerfen und Konstruieren		

## Modul: 80840 Masterarbeit Entwerfen und Konstruieren

2. Modulkürzel:	010600399	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:		Prof. Jose Luis Moro	
9. Dozenten:		Matthias Rottner Tilman Raff	
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:		In der Masterarbeit beweist die bzw. der Studierende, dass sie/er eine komplexe Entwurfs- oder Planungsaufgabe selbständig bearbeiten, darstellen und präsentieren kann. Die Masterarbeit wird betreut, sie soll jedoch in der Strukturierung des Arbeitsablaufs, in Analyse, Konzeptfindung und Ausarbeitung von den Studierenden selbständig bearbeitet werden.	
13. Inhalt:		Das Thema der Master-Abschlussarbeit wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben oder entsteht in Absprache mit der/dem Studierenden. Die Aufgabenstellung muss im Bereich der Architektur, des konstruktiven Hochbaus oder der Stadtplanung liegen und eine ausreichende Komplexität aufweisen. Die Arbeit kann umfangreiche theoretische und analytische Teile umfassen, soll jedoch auch Entwurfs- oder Planungsthemen beinhalten.	
14. Literatur:		Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3	
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:		80841	Masterarbeit Entwerfen und Konstruieren (PL), , Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:		Entwerfen und Konstruieren	

## 208 Kontext und Entwerfen

---

Zugeordnete Module:	2081	Entwurfs-/Projektarbeiten
	2082	Seminar
	80850	Masterarbeit Kontext und Entwerfen

---

## 2081 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module:    47920   Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten  
                                 47930   Architekturhistorischer Kontext und Entwurf  
                                 47940   Entwurf und Typologie

---

## Modul: 47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100410	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	6,5	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Dorothee Riedle Benedikt Bosch Dietlinde Schmitt-Vollmer Christiane Fülcher Jan Lubitz Nikolai Ziegler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Gebäudelehre und Entwurf mit Vertiefung in Architekturgeschichte. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom städtebaulichen Konzept bis zum Detail.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden.</p> <p>Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.</p>		
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47921 Entwurfs-/Projektarbeit: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

**Modul: 47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf**

2. Modulkürzel:	011100420	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Else Schlegel Friedrich Becker Katharina Stolz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben ausgewählte architekturgeschichtliche Themen erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden in der Lage, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln.</p> <p>Basierend auf diesen erarbeiteten Erkenntnissen haben die Studierenden im Stegreif die intuitive, spontane Ideenentwicklung geübt.</p>		
13. Inhalt:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik verbunden mit einem Stegreifentwurf. Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479301 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47931 Entwurfs-/Projektarbeit: Architekturhistorischer Kontext und Entwurf (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

## Modul: 47940 Entwurf und Typologie

2. Modulkürzel:	011100431	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	6,5	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Univ.-Prof. Dorothee Riedle Benedikt Bosch Sebastian Fatmann Christoph Vüllers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Gebäudelehre und Entwurf. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom typologischen Konzept bis zum Detail. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten von Typus und Topos und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden.		
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet des räumlichen Kontextes und der Architekturtypologie.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47941 Entwurfs-/Projektarbeit : Entwurf und Typologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		



## 2082 Seminar

---

Zugeordnete Module:	47950	Architekturhistorischer Kontext
	47960	Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
	47970	Architekturgeschichte M I
	47980	Architekturgeschichte M II
	74440	Öffentliche Bauten 2

---

**Modul: 47950 Architekturhistorischer Kontext**

2. Modulkürzel:	011100411	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Else Schlegel Friedrich Becker Katharina Stolz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47951 Seminar: Architekturhistorischer Kontext (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

**Modul: 47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten**

2. Modulkürzel:	011100421	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Univ.-Prof. Benedikt Bosch Sebastian Fatmann Dorothee Riedle Christoph Vüllers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema soll der Studierende lernen, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln.		
13. Inhalt:	Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47961 Seminar: Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

**Modul: 47970 Architekturgeschichte M I**

2. Modulkürzel:	011100412	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Else Schlegel Friedrich Becker Katharina Stolz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefte Methodenkompetenz in Erfassung und Beurteilung architektur- und stadtbaugeschichtlicher Situationen (vom Einzelbauwerk bis zur Stadtplanung). Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte und sind fähig die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479701 Seminar: Architekturgeschichte M I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	47970 Seminar: Architekturgeschichte M I 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47971 Seminar: Architekturgeschichte M I (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 lehrveranstaltungsbegleitend, mündlich und schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

## Modul: 47980 Architekturgeschichte M II

2. Modulkürzel:	011100413	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Else Schlegel Friedrich Becker Katharina Stolz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturvermittlung und Architekturkritik im architekturgeschichtlichen Kontext. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden fähig, die komplexen architekturgeschichtlichen Inhalte theoretisch fundiert zu hinterfragen und in Texten, Ausstellungen, Aktionen und/oder den "Neuen Medien sowohl einem Fach- als auch Laienpublikum zu vermitteln.		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte, Erarbeitung und Darstellung von Vermittlungsmöglichkeiten (analog und/oder digital).		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Seminar; Architekturgeschichte M II 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47981 Seminar: Architekturgeschichte M II (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 lehrveranstaltungsbegleitend, mündlich und schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

## Modul: 74440 Öffentliche Bauten 2

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Dipl.-Ing. Benedikt Bosch Dipl.-Ing. (FH) Sebastian J.R. Fatmann M.A. Dipl.-Ing. Dorothee Riedle Dipl.-Ing. Christoph Vüllers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:	<p>Das Modul Öffentliche Bauten 2 versteht sich als vertiefende Übungsreihe zur Vermittlung von Wissen über die vielfältigen und komplexen Rahmenbedingungen/ Vorgangsweisen zur Organisation von architektonischen Räumen. Dabei werden ausgehend von einzelnen Darstellungen die Beziehungen von Ansicht, Grundriss und Schnitt verschiedener Gebäudetypologien untersucht und bearbeitet. Lageplan, Grundriss-, Schnitt- und Fassadenzeichnungen sind Abstraktionen um ein architektonisches Prinzip, das programmatische Konzept und eine urbane oder landschaftliche Situation zu erforschen. Das Seminar soll als Anreiz begriffen werden, die intuitive Arbeit am Entwurf von öffentlichen Gebäuden als Teil einer größeren Architekturgeschichte und typologischer Zusammenhängen zu verstehen. Die Arbeit am Entwurf soll weder die unreflektierte Übernahme typologischer Beispiele noch die frei erfundene Formfindung ohne Bezug zur Geschichte sein. In der Übung sollen die Kritikfähigkeit ebenso wie die Produktivität an der eigenen Entwurfsarbeit gefördert werden.</p>		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 744401 Öffentliche Bauten 2, Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	74441 Öffentliche Bauten 2 (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1 LBP, schriftlich, eventuell mündlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

**Modul: 80850 Masterarbeit Kontext und Entwerfen**

2. Modulkürzel:	011100430	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind fähig, ein selbstgestelltes oder vorgegebenes komplexes Thema oder Programm aus dem Bereich der Architekturgeschichte / Architekturvermittlung / Gebäudelehre öffentlicher Bauten in Absprache mit den Dozenten selbständig wissenschaftlich zu bearbeiten.		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte oder Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend wie z.B. Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80851 Masterarbeit Kontext und Entwerfen (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

## 209 Konzeptionelles Entwerfen

---

Zugeordnete Module:	2091	Entwurfs-/Projektarbeiten
	2092	Seminar
	80860	Masterarbeit Konzeptionelles Entwerfen

---



## 2091 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module:    47990    Konzeptionelles Entwerfen  
                                 48000    Raumkonzeptionen

---

## Modul: 47990 Konzeptionelles Entwerfen

2. Modulkürzel:	010910557	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Stephan Trüby Markus Allmann Sebastian Wockenfuß Bettina Klinge		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden den gesamten Prozess des konzeptionellen Entwerfens in betreuter Arbeit verfolgt: Aneignung eines Themas und einer Aufgabe, Positionierung zum Thema, experimentelle Entwicklung eines Konzepts und Umsetzung. Sie kennen die Bedeutung von Dokumentation und Reflexion der Arbeit unter kulturtheoretischer und sozialpolitischer Perspektive.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten zum Leitthema</li> <li>• Entwicklung und Umsetzung eines großen Projektes zum Leitthema und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen</li> </ul>		
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479901 Entwurf		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47991 Konzeptionelles Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

## Modul: 48000 Raumkonzeptionen

2. Modulkürzel:	010910558	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Am Ende des Kurses haben die Studierenden einen Überblick über verschiedene Raumkonzeptionen der Architektur. Sie sind befähigt für komplexe Entwurfsaufgaben, um relevante raumkonzeptionelle Entwurfsstrategien zu entwickeln, diese anzuwenden und umzusetzen. Auf diese Weise reflektieren sie generelle und eigene Haltungen im Entwerfen und stärken ihre Entwurfskompetenz.</p>		
13. Inhalt:	<p>Der Entwurf behandelt verschiedene Raumkonzeptionen und ihre Bedeutung im Hinblick auf Fragestellungen des aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurses.</p>		
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480001 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48001 Raumkonzeptionen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

## 2092 Seminar

---

Zugeordnete Module:    48010   Konzeptionelles Entwerfen I  
                                 48020   Konzeptionelles Entwerfen II  
                                 50490   Architekturtheorie

---

## Modul: 48010 Konzeptionelles Entwerfen I

2. Modulkürzel:	010910555	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Stephan Trüby Markus Allmann Bettina Klinge Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine eigensinnige Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas gewonnen und dessen kulturtheoretische und sozialpolitische Tragweite erkannt. Sie haben Methoden erarbeitet, die notwendig sind, um plausible Begriffe, Ansätze und Theorien zu konzeptionellen Aufgabenstellungen zu entwickeln. Sie haben gelernt, ihre eigenen, selbständig erarbeiteten Positionen zu reflektieren und wenden ihre Kenntnisse auf einen kleinen konzeptionellen Stegreif an.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten</li> <li>• Entwicklung und Umsetzung eines Projektes und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.            Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968            Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974            Boris Groys: Über das Neue, 1991            K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998            Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004            Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883            Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 480101 Seminar Konzeptionelles Entwerfen I</li> <li>• 480102 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen I</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48011 Konzeptionelles Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

## Modul: 48020 Konzeptionelles Entwerfen II

2. Modulkürzel:	010700558	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Gerd Bruyn Bettina Klinge Mona Mahall Asli Serbest Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine klare Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas. Sie haben Begriffe erarbeitet, Ansätze und Theorien reflektiert und kulturtheoretische und sozialpolitische Aspekte diskutiert. Sie haben gelernt, selbständig erarbeitete Positionen zu reflektieren. Auf wissenschaftlichem Niveau gelingt ihnen die Kontextualisierung konzeptioneller Entwurfsthemen anhand von phänomenologischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer und architektonischer Arbeiten des konzeptionellen Entwerfens</li> <li>• Vorstellung, Klärung, Diskussion kunst- und medientheoretischer Ansätze, ästhetischer Methoden, auktorialer Positionen zum konzeptionellen Entwerfen und seine sozialpolitische Reflexion</li> <li>• Wissenstheoretische, wissenschaftstheoretische, kulturtheoretische Auseinandersetzung mit dem Leitthema</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.            Mona Mahall u. Asli Serbest: How Architecture Learned to Speculate, 2009            Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968            Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974            Boris Groys: Über das Neue, 1991            K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998            Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004            Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883            Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 480201 Seminar Konzeptionelles Entwerfen II</li> <li>• 480202 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen II</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48021 Konzeptionelles Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

---

**Modul: 50490 Architekturtheorie**

2. Modulkürzel:	010700557	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Stephan Trüby		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Am Ende des Kurses haben die Studierenden verstanden, weshalb und auf welche Weise einzelne philosophische Denkschulen in Gegenwart und Vergangenheit einen so hohen Einfluss auf die Architektur genommen haben und weiterhin nehmen. Außerdem sind die Studierenden dazu in der Lage, ihre eigene architektonische Haltung und Entwurfsposition in Hinblick auf die Programme und Theorien bedeutender Philosophen und Architekturtheoretiker zu differenzieren und weiterzuentwickeln.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die Vorlesung gibt einen Einblick in die architekturtheoretischen Fragen der gegenwärtigen Architektur und Baukultur. Zudem wird ständig die Frage nach der Aktualität und Reformulierung vormoderner Architekturtheorien gestellt. Ausflüge in die moderne Städtebauteorie ergänzen das Vorlesungsprogramm. In den Übungen steht die Textkritik im Vordergrund.</p>		
14. Literatur:	<p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  Gerd de Bruyn: Fisch und Frosch oder Die Selbstkritik der Modern, 2001  Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960  Gerd de Bruyn: Die enzyklopädische Architektur, 2008  Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010  K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998  Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 504901 Vorlesung Architekturtheorie		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	50491 Architekturtheorie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		



## Modul: 80860 Masterarbeit Konzeptionelles Entwerfen

2. Modulkürzel:	010910559	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Bettina Klinge Asli Serbest Gerd Bruyn Mona Mahall Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Am Ende dieses Kurses haben die Studierenden eine konzeptionelle Entwurfsaufgabe formuliert und strukturiert, sie haben sich einen Schwerpunkt gesetzt, haben sich dazu als Autor positioniert und haben ihr Feld intellektuell und konzeptionell durchdrungen.</p> <p>Sie beherrschen den Prozess des konzeptionellen Entwerfens: die subjektive Setzung und Entwicklung eines Konzepts, seine konsequente Umsetzung, Dokumentation, Reflexion und Diskussion unter kulturtheoretischer und sozialpolitischer Perspektive.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion, Weiterentwicklung des Themas</li> <li>- Entwicklung einer Entwurfsaufgabe und eines Konzeptes zum Thema für die Masterarbeit und ihre konsequente Umsetzung</li> <li>- Entwurf begleitende Theoriearbeit zur Durchdringung der gestellten Thematik.</li> </ul>		
14. Literatur:	hochgradig individualisiertes Lektüreangebot Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80861 Masterarbeit Konzeptionelles Entwerfen (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

## 210 Kunst und Architektur

---

Zugeordnete Module:	2101	Entwurfs-/Projektarbeiten
	2102	Seminar
	80790	Masterarbeit Kunst und Architektur

---

## 2101 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module:    47610   Künstlerischer Entwurf I  
                                 47620   Künstlerischer Entwurf II

---

## Modul: 47610 Künstlerischer Entwurf I

2. Modulkürzel:	010500221	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der Studierende verfügt über vertiefende bildhauerische (im Sinne von skulpturalen und plastischen) Kompetenzen und weiß diese im Entwurfs- und Planungsprozess in der Architektur einzusetzen.		
13. Inhalt:	Künstlerischer Entwurf mit Vertiefung in den jeweiligen bildhauerisch-architektonischen Hintergrund. Angestrebt wird eine Verknüpfung künstlerischer Arbeits- und Vorgehensweisen mit architektonischen Bezügen.		
14. Literatur:	Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Monografien, je nach Entwurfsschwerpunkt		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47611 Entwurfs-/Projektarbeit: Künstlerischer Entwurf I (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

## Modul: 47620 Künstlerischer Entwurf II

2. Modulkürzel:	010500222	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der Masterstudierende hat einen künstlerischen Entwurf erarbeitet, bei dem der Bezug zur Architektur den konzeptionellen ganzheitlichen Hintergrund des Entwurfs bildet. Der Studierende kann die Spezialisierung in Planung und Entwurf einsetzen.		
13. Inhalt:	Künstlerischer Entwurf mit Vertiefung in den jeweiligen künstlerisch-architektonischen Hintergrund. Angestrebt wird eine Verknüpfung künstlerischer Arbeits- und Vorgehensweisen mit architektonischen Bezügen.		
14. Literatur:	Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Monografien, je nach Entwurfsschwerpunkt		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47621 Entwurfs-/Projektarbeit: Künstlerischer Entwurf II (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

## 2102 Seminar

---

Zugeordnete Module:    47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf  
                              47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik  
                              47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung  
                              47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung

---

## Modul: 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf

2. Modulkürzel:	010500223	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der Studierende erhalten eine vertiefende Kompetenz im Hinblick auf künstlerische Verfahrensweisen, die auf dem Hintergrund einer spezialisierten Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von Kunst und Architektur basieren.		
13. Inhalt:	Durch Lektüre, Referate und schriftliche Zusammenfassungen, ist der Studierende mit einer historischen Breite sowohl im Hinblick auf Geschichte, Theorie wie auch im Hinblick auf die Praxis vertraut.		
14. Literatur:	u.A. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didi-Hubermann, Georges: Ähnlichkeit und Berührung, DuMont Verlag, Köln 1999</li> <li>• Mullins, Charlotte: Rachel Whiteread, Tate 2004</li> <li>• Monografien einzelner Künstler</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47631 Vertiefung Künstlerischer Entwurf (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

## Modul: 47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	-
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	-
4. SWS:	4	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47641 Künstlerische Techniken - Bildhauerei/ Plastik (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		



## Modul: 47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung

2. Modulkürzel:	010500225	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Grundlagen der Freihandzeichnung oder der Aktzeichnung vertieft.		
13. Inhalt:	Freihandzeichnungen oder Aktzeichnungen		
14. Literatur:	u.A. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichenschule, Gerhard Gollwitzer, Otto Mayer Verlag, Regensburg 1964</li> <li>• Räume der Zeichnung, Lammert, Meister, Frühsorge, Verlag für Moderne Kunst, Nürnberg 2007</li> <li>• Bammes, Gottfried, Die Gestalt des Menschen, Maier Verlag, Ravensburg: 1973</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47651 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

## Modul: 47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung

2. Modulkürzel:	010500226	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Grundlagen der Theorie von Darstellung und Gestaltung kennen gelernt.		
13. Inhalt:	Gemeinsame Erarbeitung theoretischer Texte zu jeweiligen Masterschwerpunktthemen		
14. Literatur:	z.B. • Minimal Art, Gregor Stemmrich, Philo Verlagsges. (1998)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47661 Theorie der Darstellung und Gestaltung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

**Modul: 80790 Masterarbeit Kunst und Architektur**

2. Modulkürzel:	010500220	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Der Studierende hat im Rahmen eines thematischen Schwerpunkts selbständige Auseinandersetzungen mit künstlerischen Verfahrensweisen in Bezug auf Architektur geführt. Recherchearbeiten sind als Ausgangspunkt für das eigene Arbeiten vertraut. Der Studierende verfügt über umfangreiche Kenntnisse künstlerischer Verfahrensweisen (wissenschaftlich-theoretisch und künstlerisch-praktisch) und deren Anwendungen. Der Studierende hat in Planung und Entwurf einen sicheren analytischen Umgang und weiß diesen im Hinblick auf die Verbindung künstlerischer und architektonischer Fragestellungen anzuwenden. Wissenschaftlich orientierte Studierende verfügen über das Grundlagenwissen für eine weiter vertiefende wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Themenschwerpunkt, z.B. im Rahmen einer Promotion.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die Masterarbeit ist vom Studierenden weitgehend selbständig erarbeitet worden. Auf der Basis der Kenntnisse kunsthistorischer und kunsttheoretischer Voraussetzungen, wurde sowohl in schriftlicher, wie auch in anwendungsbezogener Hinsicht eine Entwurfs/ Projektarbeit - vor dem Hintergrund eines künstlerisch-architektonischen Zusammenhanges - erstellt.</p>		
14. Literatur:	<p>Kunsthistorische, Kunsttheoretische, Architekturbezogene Lektüre in Abhängigkeit der jeweiligen Themenstellung</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80791 Masterarbeit Kunst und Architektur (PL), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

## 211 Leichtbau und Energie

---

Zugeordnete Module:    2111    Entwurfs-/Projektarbeiten  
                                 2112    Seminar  
                                 80910    Masterarbeit Leichtbau und Energie

---

## 2111 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module:    48300   Entwurfsstudio Leichtbau und Energie  
                                 79350   Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität"

---

## Modul: 48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie

2. Modulkürzel:	020900119	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
9. Dozenten:	Werner Sobek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende sind in der Lage, bei der eigenständigen Bearbeitung einer vorgegebenen Entwurfsaufgabe die erlernten Techniken und Methoden der Analyse sowie der Ideen- und Konzeptentwicklung anzuwenden. Sie können die Analyseergebnisse unter kritischer Betrachtung der Aufgabe bewerten und sind befähigt zur Entwicklung leichtbauoptimierter, energie- und ressourceneffizienter Entwurfslösungen. Dabei beherrschen Sie die komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form, die zu einem nachhaltigen und räumlich-ästhetisch überzeugenden Entwurf führen. Sie können einzelne Fragestellungen vertiefen und detailliert ausarbeiten und können die Inhalte der Arbeit umfassend darstellen und präsentieren</p>		
13. Inhalt:	<p>In der ersten Entwurfsphase wird auf der Basis einer städtebaulichen Kontextanalyse, der typologischen Anordnung des geforderten Gebäudes und der funktionalen Anforderungen eine Reihe von Vorentwürfen erarbeitet. In der zweiten Phase des Entwurfsstudios wird eine gewählte Variante vertieft und ausgearbeitet. Durch die optimale Integration von funktionalen, konstruktiven und ökologischen Entwurfsaspekten soll eine Architektur entstehen, welche die architektonische Wahrnehmung von Material und Raum mit bautechnischer Logik in sich vereint. Die Entwurfsbearbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen unter kontinuierlicher Betreuung eines interdisziplinär zusammengesetzten Assistententeams. Für den Bau von Modellen und/oder Prototypen steht die Werkstatt des ILEK zur Verfügung. Zu den Zwischenpräsentationen sowie zur Endpräsentation werden externe Fachleute (Gastkritiker) hingezogen. Die Präsentation erfolgt anhand von Zeichnungen, Plänen und Modellen sowie mit Dia bzw. Beamer.</p>		
14. Literatur:	<p>Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009.</p> <p>Bauer, M., Möhle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007.</p> <p>Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009.</p> <p>Brenner, B.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010.</p>		

Eisele, J., Kloft, E.: Hochhaus - Atlas. Typologie und Beispiele - Konstruktion und Gestalt - Technologie und Betrieb. Callwey Verlag, 2002.

Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieeffiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006.

Hegger, M., Fuchs, M., Stark, T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007.

Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483001 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48301 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf

---

## Modul: 79350 Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität"

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
9. Dozenten:	Lucio Blandini		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:			

### Studierende

- sind in der Lage, bei der eigenständigen Bearbeitung einer vorgegebenen Entwurfsaufgabe die erlernten Techniken und Methoden der Analyse sowie der Ideen- und Konzeptentwicklung anzuwenden
- können die Analyseergebnisse unter kritischer Betrachtung der Aufgabe bewerten
- sind befähigt zur Entwicklung leichtbauoptimierter, energie- und ressourceneffizienter Entwurfslösungen
- beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form, die zu einem nachhaltigen und räumlich-ästhetisch überzeugenden Entwurf führen
- können einzelne Fragestellungen vertiefen und detailliert ausarbeiten
- können die Inhalte der Arbeit umfassend darstellen und präsentieren
- beherrschen das Entwerfen, die konstruktive Durchbildung von ultraleichten Strukturen.
- Sie beherrschen die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form und sind zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke befähigt.

13. Inhalt:	<p>In der ersten Entwurfsphase wird auf der Basis einer städtebaulichen Kontextanalyse, der typologischen Anordnung des geforderten Gebäudes und der funktionalen Anforderungen in Bezug auf ultraleichte Strukturen untersucht und eine Reihe von Vorentwürfen erarbeitet.</p> <p>In der zweiten Phase des Entwurfsstudios wird eine gewählte Variante vertieft und ausgearbeitet. Durch die optimale Integration von funktionalen, konstruktiven Anforderungen aus dem Ultraleichtbau soll eine neue Art der Architektur entstehen, welche technische und kreative Aspekte in einem Entwurf kombiniert. Die Entwurfsbearbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen unter kontinuierlicher Betreuung eines interdisziplinär zusammengesetzten Assistententeams.</p>
-------------	---



Für den Bau von Modellen und/oder Prototypen steht die Werkstatt des ILEK zur Verfügung. Zu den Zwischenpräsentationen sowie zur Endpräsentation werden externe Fachleute (Gastkritiker) hingezogen. Die Präsentation erfolgt anhand von Zeichnungen, Plänen und Modellen sowie mit Dia bzw. Beamer

14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.</li> <li>• Sobek, W.: Auf pneumatisch gestützten Schalungen hergestellte Betonschalen. Diss. Stuttgart 1987.</li> <li>• Teuffel P.: Entwerfen adaptiver Strukturen. Diss. Stuttgart 2004</li> <li>• C. Lemaitre, W. Sobek., Design principles of adaptive truss structures, Shell and Spatial Structures, Venice, Italy, 2007</li> <li>• A. Weilandt: Adaptivität bei Flächentragwerken. Stuttgart, Univ., Diss., 2007.</li> <li>• S. Neuhäuser, "Untersuchungen zur Homogenisierung von Spannungsfeldern bei adaptiven Schalenträgwerken mittels Auflagerverschiebung", Dissertation, Universität Stuttgart, 2014.</li> </ul>
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 793501 Vorlesung Entwurfsarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 79351 Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität" Prüfung (PL), Sonstige, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V),</li> </ul>
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Powerpoint, Datenprojektor, Handreichungen
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf

## 2112 Seminar

---

Zugeordnete Module:

- 103340 Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern
- 25310 Leichte Flächentragwerke
- 48330 Fassaden und Gebäudehüllen
- 48340 Ultraleichtbau
- 48350 Informationskompetenz Architektur
- 51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen

---

## Modul: Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern

### 103340

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	-	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
9. Dozenten:	Prof. Dr.-Ing. M.Arch. Lucio Blandini Dr.-Ing. Arch. Stefanie Weidner M.Sc. Silas Kalmbach M.Sc. Benedikt Strahm Externe Dozenten		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschen die architektonischen und tragwerksplanerischen Grundlagen des Entwerfens und Konstruierens von Hochhäusern.</li> <li>- Sind in der Lage, ein sinnvolles Tragwerkskonzept unter der Berücksichtigung architektonischer Randbedingungen zu entwerfen und zu dimensionieren.</li> <li>- Sind befähigt, das Zusammenspiel zwischen Entwurf, Tragwerk und Gebäudehülle als interdisziplinäre Aufgabe wahrzunehmen und gemeinsam mit Fachplanern zu bearbeiten.</li> <li>- Erhalten einen Einblick in aktuelle Fragestellungen der Hochhausplanung im Bereich der Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Adaptiven Tragwerken</li> </ul>		
13. Inhalt:	In dem interdisziplinär ausgerichteten Seminar werden die Grundlagen für die Planung von Hochhäusern vermittelt. Insbesondere die Themengebiete Geschichtliche Entwicklung, Architektonische Entwurfsgrundlagen, Tragwerksentwurf, Bauwerksaerodynamik, Fassadenplanung, Adaptive Strukturen, Nachhaltigkeit sowie Digitalisierung werden behandelt. Die Beiträge sowohl aus Forschung als auch Industrie bieten eine Teilhabe an aktuellen Diskursen im Bereich der Hochhausplanung.		
14. Literatur:	Auswahl: Eisele, Kloft - Hochhaus Atlas (2002) engl. / deu. Programme Brochure: Beyond Green - Tall Buildings in a Sustainable Future		

(2012) Hegger, Sobek - Seminar Sustainable Highrise (2011) Hill, Kern - Skyscraper: Vom Tribune Tower in Chicago bis zum Burj Khalifa in Dubai (2018) Campi - Skyscrapers: An Architectural Type of Modern Urbanism: An Urban Type (2000) Schittich - DETAIL Engineering: SOM Structural Engineering (2015) Herzog, Krippner, Lang - Fassaden Atlas (2016)

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen: • 1033401 Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern, Seminar

---

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

---

17. Prüfungsnummer/n und -name: 103341 Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern (LBP), ,  
Gewichtung: 1  
Lehrveranstaltungbegleitende Prüfung (LBP): Seminararbeit

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von:

---

## Modul: 25310 Leichte Flächentragwerke

2. Modulkürzel:	020900106	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
9. Dozenten:	Lucio Blandini Thomas Winterstetter		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Modul 25250 Entwerfen und Leichtbau		
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den Lastabtrag und die Besonderheiten von zug- und druckbeanspruchten Konstruktionen sowie ausgewählten Mischformen</li> <li>• beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tragwerksform und Spannungszustand im formbestimmenden Lastfall</li> <li>• beherrschen die Entwurfsmethoden im Leichtbau</li> <li>• beherrschen die Auslegungs-/ Bemessungsmethoden im Leichtbau</li> <li>• können die theor. Grundlagen in Entwürfen, Detailstudien und Prototypen im Entwurfstudio am ILEK anwenden</li> </ul>		
13. Inhalt:	<p>Ausschließlich zugbeanspruchte Konstruktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seile (Arten, Aufbau, Detaillierung, Berechnung)</li> <li>• Seilnetze (Arten, Detaillierung, Formfindung, Berechnung)</li> <li>• Membranen (Folien und Gewebe, Detaillierung, Formfindung, mechanische/pneumatische Vorspannung, wandelbare Membranen, Berechnung,</li> </ul> <p>Ausschließlich druckbeanspruchte Konstruktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalen (Formfindung, Berechnung, Adaptivität im Schalenbau, Detaillierung)</li> </ul> <p>Tragwerke mit ausschließlich zug- sowie ausschließlich druckbeanspruchten Bauteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formfindung, Berechnung, Detaillierung</li> <li>• Tensegrity-Strukturen</li> </ul>		
14. Literatur:	Skript zur Vorlesung Leichte Flächentragwerke, Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 253101 Vorlesung Leichte Flächentragwerke</li> <li>• 253102 Übung Leichte Flächentragwerke</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	ca. 56 h	
	Selbststudium:	ca. 124 h	
	Gesamt:	ca. 180 h	

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 25311 Leichte Flächentragwerke (PL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1
  - V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
- 

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform: Powerpoint, Filme, Tafel, Overhead

---

20. Angeboten von: Konstruktion und Entwurf

---

## Modul: 48330 Fassaden und Gebäudehüllen

2. Modulkürzel:	020900105	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
9. Dozenten:	Werner Sobek Walter Haase Wolfgang Sundermann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende verstehen die vielfältigen Anforderungen an die Gebäudehülle beherrschen die äußeren Einwirkungsgrößen und die grundlegenden Mechanismen bauphysikalischer und statisch-konstruktiver Art. Sie beherrschen die Typisierung von Gebäudehüllen/Fassaden und kennen bestehende Systeme von Gebäudehüllen/Fassaden sowie neue Entwicklungen und Trends. Sie sind befähigt zum Entwurf, zur konstruktiven Durchbildung und Dimensionierung von Gebäudehüllen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Einwirkungen (klimatische und andere Einwirkungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzerkomfort</li> <li>- Bauphysikalische Grundlagen</li> <li>- Werkstoffe und Komponenten</li> <li>- Fassadentypen und deren Besonderheiten</li> <li>- Sonderkonstruktionen im Fassadenbereich</li> <li>- Grundlagen der Energiegewinnung und der Energiespeicherung</li> <li>- Übersicht der aktuellen Forschung zu adaptiven Hüllen</li> <li>- Recyclingaspekte bei Gebäudehüllen</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Herzog, T., Krippner, R., Lang, W.: Fassadenatlas, Auflage 2004. Schittich, C., Staib, G., Balkow, D., Schuler, M.: Glasbau Atlas, 1998. Hausladen, G.: KlimaSkin: Konzepte für Gebäudehüllen, die mit weniger Energie mehr leisten. München: Callwey, 2006. Schittich, C.: Im Detail - Gebäudehüllen. - 2. erw. Auflage. - Basel: Birkhäuser, 2006</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 483301 Vorlesung Fassaden und Gebäudehüllen</li> <li>• 483302 Übung Fassaden und Gebäudehüllen</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48331 Fassaden und Gebäudehüllen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf		

**Modul: 48340 Ultraleichtbau**

2. Modulkürzel:	020900107	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch/Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
9. Dozenten:	Gennaro Senatore, Lucio Blandini		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Modul 25250 Entwerfen und Leichtbau Modul 20650 Konstruktion und Material		
12. Lernziele:	Studierende beherrschen das Entwerfen, die konstruktive Durchbildung und die Dimensionierung von ultraleichten Strukturen. Sie beherrschen die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form und sind zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke befähigt. Anfertigen von Funktionsmodellen und Prototypen.		
13. Inhalt:	Grundlagen und Hintergrund des Ultraleichtbau: Adaption statisch bestimmter und unbestimmter Systeme Entwerfen ultraleichter Strukturen: Einwirkungen und Sicherheitskonzepte Aktuatorik, Sensorik und Messtechnik Einführung in die Regelungstechnik Projektstudie Optimierungsmethoden Projektstudie Optimierungsmethoden		
14. Literatur:	L. Blandini et al., 'D1244: Design and Construction of the First Adaptive High-Rise Experimental Building', <i>Frontiers in Built Environment</i> , vol. 8, 2022. W. Sobek, 'Ultra-lightweight construction', <i>International Journal of Space Structures</i> , vol. 31, no. 1, Art. no. 1, Mar. 2016. G. Senatore, 'Designing and Prototyping Adaptive Structures— An Energy-Based Approach Beyond Lightweight Design', in <i>Robotic Building</i> , H. Bier, Ed. Cham: Springer International Publishing, 2018, pp. 169–189. G. Senatore, P. Duffour, and P. Winslow, 'Synthesis of minimum energy adaptive structures', <i>Struct Multidisc Optim</i> , vol. 60, no. 3, Art. no. 3, Sep. 2019. G. Senatore, P. Duffour, P. Winslow, and C. Wise, 'Shape control and whole-life energy assessment of an `infinitely stiff' prototype adaptive structure', <i>Smart Mater. Struct.</i> , vol. 27, no. 1, p. 015022, Dec. 2017. A. P. Reksowardojo, G. Senatore, A. Srivastava, C. Carroll, and I. F. C. Smith, 'Design and testing of a low-energy and -carbon prototype structure that adapts to loading through shape morphing', <i>International Journal of Solids and Structures</i> , p. 111629, May 2022.		



Q. Wang, G. Senatore, K. Jansen, A. Habraken, and P. Teuffel, 'Seismic control performance of a three-story frame prototype equipped with semi-active variable stiffness and damping structural joints', *Earthq Engng Struct Dyn*, vol. 50, no. 13, Art. no. 13, Oct. 2021.

Y. Wang and G. Senatore, 'Minimum energy adaptive structures – All-In-One problem formulation', *Computers ; Structures*, vol. 236, p. 106266, Aug. 2020.

S. Steffen, L. Blandini, and W. Sobek, 'Analysis of the inherent adaptability of basic truss and frame modules by means of an extended method of influence matrices', *Engineering Structures*, vol. 266, p. 114588, Sep. 2022.

M. Nitzlader, S. Steffen, M. J. Bosch, H. Binz, M. Kreimeyer, and L. Blandini, 'Designing Actuation Concepts for Adaptive Slabs with Integrated Fluidic Actuators Using Influence Matrices', *CivilEng*, vol. 3, no. 3, Art. no. 3, Sep. 2022.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 483401 Vorlesung</li> <li>• 483402 Übung</li> </ul>
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 56h, Selbststudium 124h, Gesamt 180h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<p>48341 Ultraleichtbau (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1</p> <p>Die Fähigkeit mithilfe von Sensoren den Tragwerkszustand zu erfassen sowie den Auswirkungen konventioneller Lastfälle wie Wind, Erdbeben oder Straßenverkehr durch Aktuierung entgegenzuwirken, ermöglicht gegenüber herkömmlichen passiven Tragwerken erhebliche Materialeinsparungen und damit verbunden auch Einsparungen von grauer Energie und Treibhausgasemissionen. Bei adaptiven Tragwerken lässt sich der Lastabtrag manipulieren. Zwangsspannungen und oder Verschiebungen werden in die zu Beginn festgelegte und materialisierte Geometrie eingebracht wodurch sich die Anforderungen an Steifigkeits- und oder Festigkeitsgrenzwerte für eine Vielzahl von Lastfällen effizienter erfüllen lassen. Ähnliche Überlegungen gelten für adaptive Fassaden, wobei vorwiegend eine bauphysikalische Adaption adressiert wird. Durch erweiterte Funktionen zur Konditionierung des Innenraumklimas sollen adaptive Fassaden zur Komfortsteigerung und Reduzierung des Energieverbrauchs beitragen, z.B. für Kühlen und Heizen.</p> <p>Den Studierenden werden im Mastermodul Ultraleichtbau die Grundlagen zum Entwerfen adaptiver Hüllen und Strukturen vermittelt. Hierfür wird auf die konstruktive Durchbildung und die Dimensionierung dieser Strukturen eingegangen. Des Weiteren werden dabei notwendige Komponenten adaptiver Hüllen und Strukturen sowie grundsätzliche Entwurfsansätze und -methodiken erläutert.</p> <p>Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form beherrschen und zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke sowie adaptiver Hüllen befähigt sind.</p> <p>Die Veranstaltung ist für Studierende des Bauingenieurwesens, der Architektur sowie der Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft konzipiert.</p> <p>Die Studienleistung wird in Form einer Seminararbeit erbracht.</p>
18. Grundlage für ... :	DEMasterarbeit Architektur und StadtplanungENMaster's thesis Architecture and Urban Planning

19. Medienform:	Vorlesungsfolien, Handouts, 3D-Modellierung, Scripting, Numerische Analyse
-----------------	---

---

20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf
--------------------	--------------------------

---

**Modul: 48350 Informationskompetenz Architektur**

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Ph.D. Gennaro Senatore		
9. Dozenten:	Gennaro Senatore		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Dieses Modul wird für BSc-, MSc- und Promotions-Studierende angeboten. BSc-Studierende sollten sich mindestens im 6. Semester befinden, um diesen Kurs besuchen zu können.		
12. Lernziele:	Bewährte Methoden für das Verfassen einer Abschlussarbeit (Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation) sowie einer wissenschaftlichen Abhandlung.		
13. Inhalt:	<p>Dieses Modul führt die Studierenden in das komplexe Handwerk des wissenschaftlichen Schreibens ein. Das Programm deckt grundlegende Aspekte ab, die mit der Erstellung einer wissenschaftlichen Veröffentlichung verbunden sind, einschließlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Fähigkeit, Informationsquellen zu identifizieren und zu bewerten.</li> <li>• Die wichtigsten Techniken der bibliographischen Recherche.</li> <li>• Kenntnis und Nutzung von Bibliothekskatalogen und Fachdatenbanken.</li> <li>• Bewährte Methoden für die inhaltliche Strukturierung einer Abschlussarbeit und eines Zeitschriftenbeitrags.</li> </ul> <p>Jede Lehreinheit macht die Studierenden mit konzeptionellen Werkzeugen vertraut und bietet praktische Erfahrungen durch interaktive Vorlesungen, die auf der Analyse, Überprüfung und Bearbeitung ausgewählter wissenschaftlicher Texte basieren.</p>		
14. Literatur:	<p>Mack, Chris A., How to Write a Good Scientific Paper, Society of Photo-Optical Instrumentation Engineers (SPIE), 2018.  Franck, N.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: eine praktische Anleitung, 16. Aufl., Paderborn: Schöningh, 2011.  Hapke, T.: Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens in den Ingenieurwissenschaften - erste Thesen und Literaturüberblick, Arbeitspapier, Hamburg-Harburg: Universitätsbibliothek der TUHH, 2008.  Kerschis, A.: Literaturverwaltung und Wissensorganisation im Vergleich, Diplomarbeit, Fachhochschule Potsdam, 2007.  Vermittlung von Informationskompetenz an deutschen Bibliotheken: Standards der Informationskompetenz für Studierende, Mannheim: Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg, 2006.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vortrag, interaktives Schreiben, praktische Übungen im PC-Pool		

17. Prüfungsnummer/n und -name: 48351 Informationskompetenz Architektur (LBP), Schriftlich,  
Gewichtung: 1  
Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem vom  
Studierenden gewählten Thema. Die Ausarbeitung wird in etwa  
5-10 Seiten umfassen (2000 bis 5000 Wörter).

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform: Print- und elektronische Medien

---

20. Angeboten von: Konstruktion und Entwurf

---

## Modul: 51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen die Entwurfsaufgabe und ihren Kontext hinsichtlich der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des späteren Bauwerkes zu erfassen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, die zukünftig mit dem geringstmöglichen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchst mögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Dimensionen des nachhaltigen Bauens aufzählen</li> <li>- Strategien des nachhaltigen Bauens beschreiben</li> <li>- die Aspekte der Nachhaltigkeit im Entwurf mehrdimensional berücksichtigen</li> <li>- die Aspekte der Nachhaltigkeit in den Entwurfsprozess einordnen</li> <li>- Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen</li> <li>- ganzheitliche Bewertungssysteme des Nachhaltigen Bauens beschreiben</li> <li>- Maßnahmen des klimagerechten Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln</li> <li>- Maßnahmen des ressourcenschonenden Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln</li> </ul>		
13. Inhalt:	<p>In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Nachhaltigen Bauens eingeführt und in den lokalen/klimatischen, kulturellen und technischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Nachhaltigkeit</li> <li>• Dimensionen der Nachhaltigkeit</li> <li>• Lokaler Kontext: Randbedingungen für Nachhaltige Entwicklung</li> <li>• Ebenen des Nachhaltigen Bauens: Zusammenhänge / Verknüpfungen</li> <li>• Prozessaspekte in der Bauindustrie und in Projektteams</li> <li>• Grundlagen, Bewertungs- und Zertifizierungsmethoden einzelner Aspekte</li> <li>• Ressourceneffizienz / Recycling</li> <li>• Klimagerechtes Bauen</li> <li>• Klimagerechtes Bauen / Gebäudeenergiesysteme</li> <li>• Energiesysteme</li> <li>• Zusammenfassung und Szenarios</li> </ul>		

14. Literatur:	<p>Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, <a href="http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html">http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html</a></p> <p>Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess), Programm zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der natürlichen Ressourcen, Februar 2012, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, <a href="http://www.bmu.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/progress_bf.pdf">http://www.bmu.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/progress_bf.pdf</a></p> <p>Steward Brand, How Buildings Learn: What Happens After They're Built, Penguin Books, Auflage: Reprint (1. Oktober 1995) (als Reportage: <a href="http://www.youtube.com/watch?v=AvEqfg2slH0&amp;list=PLDBC9192541EB36BA">http://www.youtube.com/watch?v=AvEqfg2slH0&amp;list=PLDBC9192541EB36BA</a>)</p> <p>Holger Koch-Nielsen, November 2002, Stay Cool: A Design Guide for the Built Environment in Hot Climates, ISBN-10: 1902916298</p>
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 515501 Vorlesung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen</li> <li>• 515502 Übung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen</li> </ul>
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 52h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 51551 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich</li> </ul>
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf

## Modul: 80910 Masterarbeit Leichtbau und Energie

2. Modulkürzel:	020900121	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
9. Dozenten:	Werner Sobek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende beherrschen neben den Leichtbau-Prinzipien die Entwurfskomponenten des nachhaltigen und ressourcensensitiven Bauens. Sie sind in der Lage, die erlernten Fähigkeiten im Entwerfen mit Konzepten zu innovativen Programmen, ungewöhnlichen Standorten, experimentellen Strukturen, komplexen Räumen oder intelligenten Fertigungstechniken zu verknüpfen und beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form. Sie können die geforderten Arbeitsschwerpunkte systematisch vertiefen und ausarbeiten und können die Inhalte der Arbeit mit geeigneten Darstellungsmethoden und einer mündlichen Präsentation angemessen vermitteln.</p>		
13. Inhalt:	<p>Neben den innovativen Konzepten und großmaßstäblichen Entwürfen sind detaillierte Untersuchungen zu einem bestimmten Problem oder einer spezifischen Gebäudekomponente gefordert. Folgende Themen bilden den Schwerpunkt am ILEK:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Transmission und Adaptivität (Gebäudehülle, Klimakzept, Textilien, Robotik etc.)</li> <li>- Material und Kreativität (Betone, Gläser, Textilien etc.)</li> <li>- Produktion und Optimierung (Komplexe Strukturen, Fertigungstechnologien, etc.)</li> <li>- System und Minimierung (Adaptive Tragwerke, Vakuumkonstruktionen etc.)</li> </ul> <p>Es werden interdisziplinäre Entwurfsansätze erfordert, die intelligente und vor allem zukunftsorientierte Lösungen darstellen.</p>		
14. Literatur:	<p>Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009.</p> <p>Bauer, M., Möhle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007.</p> <p>Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009.</p> <p>Brenner, B.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010.</p> <p>Eisele, J., Kloft, E.: Hochhaus - Atlas. Typologie und Beispiele - Konstruktion und Gestalt - Technologie und Betrieb. Callwey Verlag, 2002.</p>		

Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieeffiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006.

Hegger, M., Fuchs, M., Stark, T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007.

Henning, F.: Handbuch Leichtbau: Methoden, Werkstoffe, Fertigung. München: Hanser, 2011.

Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 809101 Masterarbeit Leichtbau und Energie
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80911 Masterarbeit Leichtbau und Energie (PL), , Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf

---



## 212 Soziologie

---

Zugeordnete Module:	2121	Entwurfs-/Projektarbeiten
	2122	Seminar
	80890	Masterarbeit Architektur-, Wohn- und Stadtsoziologie

---

## 2121 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module: 48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung

---

## Modul: 48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung

2. Modulkürzel:	011400222	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben Kompetenzen in sozialwissenschaftlichen Fragestellungen und in Methoden der empirischen Sozialforschung an konkreten Fällen und Beispielen.		
13. Inhalt:	In der Projektarbeit erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit aktuellen und zukunftsweisenden Fragestellungen in Architektur und Stadtplanung. Es werden soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale Mischung oder urbane Vielfalt vertieft.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48121 Projektarbeit: Schwerpunkt empirische Sozialforschung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

## 2122 Seminar

---

Zugeordnete Module:   48150 Architektur- und Wohnsoziologie  
                              48160 Stadtsoziologie

---

## Modul: 48150 Architektur- und Wohnsoziologie

2. Modulkürzel:	011400223	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn Sigrid Loch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.		
13. Inhalt:	Es erfolgt eine intensive sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Insbesondere wird die Nutzerperspektive berücksichtigt. Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse über soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale, generative oder kulturelle Mischung oder Urbanität.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48151 Seminar: Architektur- und Wohnsoziologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

## Modul: 48160 Stadtsoziologie

2. Modulkürzel:	011400224	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn Sigrid Loch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.		
13. Inhalt:	Die Studierenden haben sich intensiv mit stadtsoziologischen Themen auseinandergesetzt, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Sie erwerben fundierte Kenntnisse stadtsoziologischer Themen, wie Segregation, Urbanität, öffentlicher Raum oder schrumpfenden Städte.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpfungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48161 Seminar: Stadtsoziologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

## Modul: 80890 Masterarbeit Architektur-, Wohn- und Stadtsoziologie

2. Modulkürzel:	011400220	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen nach erfolgreichem Abschluss der Masterarbeit über eine ausgewiesene Befähigung zum systematischen, analytischen Arbeiten nach anerkannten wissenschaftlichen Standards.		
13. Inhalt:	In der betreuten Masterarbeit wird eine sozialwissenschaftlich basierte wissenschaftlich-theoretische und/oder wissenschaftlich-empirische Reflexion zu einem Projekt oder Themenbereich in Architektur und Stadtplanung erarbeitet.		
14. Literatur:	Sozialwissenschaftliche und architektur- und stadtplanungbezogene Lektüre in Abhängigkeit der jeweiligen Themenstellung		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 808901 Masterarbeit Architektur-, Wohn- und Stadtsoziologie		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80891 Masterarbeit Architektur-, Wohn- und Stadtsoziologie (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

## 213 Tragkonstruktionen und konstruktives Entwerfen

---

Zugeordnete Module:	2131	Entwurfs-/Projektarbeiten
	2132	Seminar
	80830	Masterarbeit Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

---



## 2131 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module:    47810   Architektur, Tragwerk und Material I  
                                 47820   Architektur, Tragwerk und Material II

---

**Modul: 47810 Architektur, Tragwerk und Material I**

2. Modulkürzel:	011300005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat unter Anleitung einen architektonischen Entwurf erarbeitet, bei dem ein ganzheitlich effizientes Tragsystem und seine Integration in das Gesamtkonzept zum wesentlichen Merkmal wird.		
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf mit Vertiefung auf dem Tragsystem und seiner konstruktive Lösung. Angestrebt wird eine strukturell, ökonomisch und ökologisch effiziente Lösung für das Tragsystem.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47811 Entwurfs- und Projektarbeit: Architektur, Tragwerk und Material I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

**Modul: 47820 Architektur, Tragwerk und Material II**

2. Modulkürzel:	011300004	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat unter Anleitung einen architektonischen Entwurf erarbeitet, bei dem ein ganzheitlich effizientes Tragsystem und seine Integration in das Gesamtkonzept zum wesentlichen Merkmal wird.		
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf mit Vertiefung auf dem Tragsystem und seiner konstruktive Lösung. Angestrebt wird eine strukturell, ökonomisch und ökologisch effiziente Lösung für das Tragsystem.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• Entwurfs- und Projektarbeit: Architektur, Tragwerk und Material II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47821 Entwurfs- und Projektarbeit: Architektur, Tragwerk und Material II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

## 2132 Seminar

---

Zugeordnete Module:	47830	Sondergebiete der Tragkonstruktionen I
	47840	Sondergebiete der Tragkonstruktionen II
	47850	Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I
	47860	Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II

---

## Modul: 47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I

2. Modulkürzel:	011300007	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.		
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47831 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

**Modul: 47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II**

2. Modulkürzel:	011300003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.		
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47841 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

## Modul: 47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011300002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.</p> <p>Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.</p>		
14. Literatur:	<p>Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47851 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

## Modul: 47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011300001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.</p> <p>Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.</p>		
14. Literatur:	<p>Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47861 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		



## Modul: 80830 Masterarbeit Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen

2. Modulkürzel:	011300006	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat eine architektonische Konzeption entwickelt, die sich durch kreative technische Lösung zur Erfüllung spezieller funktionaler oder ökologischer Anforderungen auszeichnet.		
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf mit Vertiefung auf dem konstruktiven System und seiner Detaillierung bzw. Materialisierung. Angestrebt wird eine strukturell, ökonomisch und ökologisch effiziente Konzeption für Material, Struktur und Hülle, die den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung aufgreift und eigene kreative Ansätze für neue technische Lösungen formuliert.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80831 Masterarbeit Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

## 214 Wohnen und Entwerfen

---

Zugeordnete Module:	2141	Entwurfs-/Projektarbeiten
	2142	Seminar
	80880	Masterarbeit Wohnen und Entwerfen

---

## 2141 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module:    48100 Wohnen und Entwerfen I  
                                 48110 Wohnen und Entwerfen II

---

## Modul: 48100 Wohnen und Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011400211	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Florian Gruner Sigrid Loch Katja Knaus Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Bearbeiter lernen unterschiedliche Wohnkonzepte und verschiedene Standpunkte der Wohnbauplanung kennen und erarbeiten Entwurfskompetenzen in diesem Bereich. Fähigkeiten zur Umsetzung konzeptioneller Ansätze werden auf raumtypologischer, technischer und gestalterischer Ebene erworben.		
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit zukunftsweisenden und fachübergreifende Fragestellungen zum Wohnen, wie u.a. den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, den Möglichkeiten zur Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Nutzungsmischung und einer räumlichen und sozialen Verdichtung.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter, Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481001 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		

17. Prüfungsnummer/n und -name: 48101 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen I (LBP),  
Schriftlich, Gewichtung: 1

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre

---

## Modul: 48110 Wohnen und Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011400212	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Florian Gruner Sigrid Loch Katja Knaus		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Bearbeiter erlangen Entwurfskompetenzen im Bereich experimenteller Entwurfskonzepte im Wohnen.		
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen stehen experimentelle Konzeptionen und interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen im Vordergrund. Hierbei erfolgt z.B. eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen raumatmosphärischen oder raumtypologischen Konzepten, wie beispielsweise mit hybriden und nutzungs offenen Gebäudestrukturen. Daneben können aber auch neuartige Konstruktionen, gebäudetechnische Konzepte oder neue Materialien einen inhaltlichen Schwerpunkt bilden.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter, Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48111 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

---

20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre
--------------------	---

---

## 2142 Seminar

---

Zugeordnete Module:   48130 Wohnen I  
                              48140 Wohnen II

---



**Modul: 48130 Wohnen I**

2. Modulkürzel:	011400213	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Sigrid Loch Gerd Kuhn Florian Gruner Katja Knaus Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu experimentellen Ansätzen in aktuellen Wohnbaukonzeptionen erlangt.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen behandelt und experimentelle Entwurfsansätze untersucht. Analysiert werden beispielsweise raumatmosphärische oder raumtypologische Konzepte im Wohnen, wie hybride und nutzungs offene Gebäudestrukturen. Weitere Schwerpunktthemen sind u.a. auch weiterentwickelte konstruktive oder bautechnische Konzepte oder neue Materialien im Wohnungsbau.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48131 Seminar Wohnen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

---

20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre
--------------------	---

---

## Modul: 48140 Wohnen II

2. Modulkürzel:	011400214	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Gerd Kuhn Florian Gruner Katja Knaus Sigrid Loch Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Fragen des Wohnens und zum Wohnungsbau im Kontext des sozialen Wandels erlangt.		
13. Inhalt:	Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Wohnungsbaus, wie z.B. mit den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, dem ressourcenschonenden Bauen und einer sinnvollen sozialen und stadträumlichen Verdichtung.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48141 Seminar Wohnen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre

---

## Modul: 80880 Masterarbeit Wohnen und Entwerfen

2. Modulkürzel:	011400210	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Jocher		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Bearbeiter erhalten vertiefte Kenntnisse über die aktuellen Anforderungen im Wohnen im Kontext des sozialen Wandels und lernen verschiedene Positionen der Wohnbaukonzeption kennen. Sie erlangen Entwurfskompetenzen auf konzeptioneller Ebene und für die Konzeptumsetzung auf raumtypologischer, technischer und gestalterischer Ebene.</p>		
13. Inhalt:	<p>In der Masterarbeit erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit zukunftsweisenden und fachübergreifenden Fragestellungen zum Wohnen. U. a. werden die Themen Neue Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, Wohnen im demografischen Wandel, Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Nutzungsmischung und sinnvolle räumliche und soziale Verdichtung bearbeitet.</p>		
14. Literatur:	<p>Jocher, Thomas, Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010  Stamm Teske, Walter, Fischer, Katja, Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010  Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011  Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002  Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009  Kuhn, Gerd, Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010  Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002  Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80881 Masterarbeit Wohnen und Entwerfen (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre		

## 215 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit

---

Zugeordnete Module:    2151    Entwurfs-/Projektarbeiten  
                                 2152    Seminar  
                                 81120    Masterarbeit Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit

---

## 2151 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module:    55890   Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1  
                                 55970   Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2

---

## Modul: 55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011</li> <li>• Josef Albers, Interaction of Color (1975), Nachdruck, DuMont 1997</li> </ul>		



- Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936), Suhrkamp 2010
- Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer, Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler, Pieper 2006
- Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954), Suhrkamp 1964, 2010
- Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991), Klett Cotta 1993
- Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace, C.H.Beck 2000
- Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre, Wilhelm Fink Verlag 2006
- ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre, Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006
- Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne, Transkript Verlag 2010

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 558901 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	55891 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1 (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

## Modul: 55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:	Jens Ludloff Lisa Fritz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.</p>		
13. Inhalt:	<p>Mit dem Erproben von Techniken, die aus dem Zusammenführen fragmentarischer Einzelbeiträge unterschiedlicher Fachdisziplinen ein Werk kultureller Nachhaltigkeit schaffen, wird für die Studierenden bewusst Neuland betreten. Die Entwurfs- und Projektarbeit thematisiert praxisnah und konkret, wie Inspirationsquellen aus anderen Kulturtechniken erschlossen und für die Entwurfsarbeit anwendbar gemacht werden können. Die kritische Reflexion, aber auch die Anwendung und Übernahme von Lösungs- und Optimierungsstrategien anderer Fachrichtungen, bildet die Grundlage einer interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Universität Stuttgart, aber auch über diese hinaus. Zusätzlich dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenden Institut empfohlenen ergänzenden Moduls aus anderen Prüfungsgebieten. Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Architekturwissen. Grundagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes,</li> </ul>		

Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011

- Josef Albers, Interaction of Color (1975), Nachdruck, DuMont 1997
- Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936), Suhrkamp 2010
- Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer, Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler, Pieper 2006
- Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954), Suhrkamp 1964, 2010
- Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991), Klett Cotta 1993
- Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace, C.H.Beck 2000
- Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre, Wilhelm Fink Verlag 2006
- ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre, Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006
- Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne, Transkript Verlag 2010

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 559701 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	55971 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2 (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

## 2152 Seminar

---

Zugeordnete Module:   56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz  
                              57130 Konstruktion und Illusion

---

## Modul: 56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:	Lisa Fritz Jens Ludloff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Bestandsgebäude oder Gebäudeensemble und deren Bausubstanz nach unterschiedlichen Kriterien einzuschätzen, zu bewerten und gesellschaftspolitisch einzuordnen. Der Untersuchungsprozess schließt die Gewichtung sowohl energetischer als auch sozialer Faktoren ein.</p> <p>Die aus der Analyse erworbenen Kenntnisse eröffnen Möglichkeiten für ein alternatives Konstruieren. Die Anfangs als Hemmnis vorgefundene Substanz wird als möglicher Generator einer neuen Planungskultur erkannt.</p>		
13. Inhalt:	<p>Erarbeitet wird ein Verständnis der in der Bausubstanz inhärenten Qualitäten unter Betrachtung konstruktiver, energetischer, sozialer, lebenszeitlicher, wirtschaftlicher und atmosphärischer Aspekte bei Umbau, Erweiterung, Sanierung und Abriss. Dies umschließt die Analyse und Planung der Wieder- oder Weiternutzbarkeit von einzelnen Bauteilen bis hin zu ganzen Stadträumen.</p> <p>Erlern werden Handlungsstrategien zur Re- oder Neuprogrammierung von Räumen und Gebäuden im städtebaulichen Umfeld unter Entwicklung spezifischer Nachhaltigkeitskriterien. In einem diskursiven Prozess mit den Studierenden auf Grundlage von einem in den Vorlesungen vorgestellten und vor Ort besichtigtem Projekts werden Fragen der Bewertung von Bausubstanz analysiert und eigenständig erarbeitet. Untersucht und vorgestellt werden Gebäude und Gebäudeensembles aus der jüngeren Vergangenheit, die ohne Denkmalschutz, vornehmlich den Gesetzen der Vermarktung unterliegen.</p> <p>Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011</li> <li>• Wendepunkte im Bauen, Hrsg. Winfried Nerdinger, Edition Detail 2010</li> </ul>		

- Reduce, Reuse, Recycle, Ressource Architektur, Hrsg. Muck Petzet, Florian Heilmeyer, Hatje Cantz Verlag 2012

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 566501 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56651 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

---

## Modul: 57130 Konstruktion und Illusion

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:	Jens Ludloff Lisa Fritz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden erwerben ein Verständnis dafür, wie sich nachhaltige Raumbildung als Raumerlebnis manifestiert und wie sich dieses den sich wandelnden Kulturbedingungen anpasst. Atmosphären werden als Grundlagen für sinnlich anspruchsvolle Räume verstanden, es gelingt Bild- und Raumwirkungen als Werkzeuge für Entwürfe und Konstruktionen zu nutzen. Die gezielte Ausformung von Wahrnehmungsqualitäten wie Akustik, Licht, Farbe, Luft- und Oberflächenbeschaffenheiten etc. kann zur Etablierung spezifischer Atmosphären angewendet werden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Entwerfen wird als methodisches Handeln mit offenem Ausgang verstanden. Wir sind es gewohnt, nicht (mehr) intuitiv nach alten Vorbildern zu entwerfen, Wissenschaft und Technik fließen selbstverständlich in den Entwurfsprozess ein.</p> <p>Unsere Wahrnehmung ist aber keine feste Größe, mit der wir rechnen können, dies wird mittels einer analytischen Bild- und Bildraumbetrachtung deutlich. Die Rahmenbedingungen unserer Wahrnehmungsmuster und deren Veränderbarkeit werden an Beispielen aufgezeigt und analysiert.</p> <p>Das Seminar untersucht, wie sich die aktuell produzierten dreidimensionalen Bildwelten auf unsere tatsächliche Raumwahrnehmung auswirken und inwieweit diese Wirkungen unsere "Beziehungsrealität" verändern. Fragestellungen einer hieraus erwachsenden veränderten "Architekturproduktion" werden analysiert und entwurfs-bezogen angewendet.</p> <p>Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011</li> <li>• Josef Albers, Interaction of Color (1975), Nachdruck, DuMont 1997</li> <li>• Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936), Suhrkamp 2010</li> <li>• Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer, Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler, Pieper 2006</li> </ul>		

- Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954), Suhrkamp 1964, 2010
- Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991), Klett Cotta 1993
- Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace, C.H.Beck 2000
- Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre, Wilhelm Fink Verlag 2006
- ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre, Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006
- Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne, Transkript Verlag 2010

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 571301 Konstruktion und Illusion
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57131 Konstruktion und Illusion (PL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen



## Modul: 81120 Masterarbeit Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit

2. Modulkürzel:	020900121	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:	Jens Ludloff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind sich der komplexen architektonischen Fragestellungen in der geführten Nachhaltigkeitsdebatte bewusst. In Ihrer Arbeit nehmen Sie Stellung zu dem aktuell geführten gesellschaftspolitischen Diskurs. Problemlösungsstrategien für eine vorgegebene oder gewählte konkrete Entwurfsaufgabe werden praxisnah und auch auf systematisch-theoretischer Grundlage erarbeitet. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen und gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und als Handlungsstrategie für Ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. Bei der Gestaltfindung fließen neben der Lebenszyklusbetrachtung auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. So entsteht eine Kultur der Nachhaltigkeit dort, wo diese als fundamentale Grundlage jedes Handelns verstanden wird. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.</p>		
13. Inhalt:	<p>Masterarbeit unter der Betrachtung ökologischer, wirtschaftlicher und sozialer Auswirkungen konstruktiver und entwurfsbezogener Entscheidungen auf künftige Generationen mit wechselnden Schwerpunkten aus den Themenfeldern der Nachhaltigkeit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- effizienter Umgang mit Bauwerksbestand</li> <li>- Lebenszyklusbetrachtung</li> <li>- baukulturelle Komponente / nachhaltiges Erleben</li> <li>- integrale Zusammenarbeit fachnaher Institute und fachfremder Institutionen</li> <li>- ausdrückliche Berücksichtigung Argumente anderer Disziplinen</li> </ul> <p>Die methodische Aufarbeitung des gestellten Themas - gegebenenfalls bis zur Detailentwicklung - und die Aufarbeitung und Darstellung des Prozesses sowie des Ergebnisses in erläuternden Texten unter Einsatz angemessener Medien sind Bestandteil der Lehrinhalte der Masterarbeit.</p>		
14. Literatur:	Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			

17. Prüfungsnummer/n und -name: 81121 Masterarbeit Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit (PL), ,  
Gewichtung: 1

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

---

## 216 Stadt und Landschaft

---

Zugeordnete Module:    2161    Entwurfs-/Projektarbeiten  
                                 2162    Seminar  
                                 80900    Masterarbeit Stadt und Landschaft

---

## 2161 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module:    48170   Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft  
                                 48180   Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I  
                                 48190   Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II

---

## Modul: 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200502	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Johann Jessen Helmut Bott Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Studierende haben die Fähigkeit erworben, komplexe Aufgabenstellungen aus der Planungspraxis in einem integrierten Projekt zu bearbeiten. Sie haben erfahren, wie die Anforderungen der für die Konzeption relevanten Fachdisziplinen im Lösungsweg berücksichtigt werden. Sie haben gelernt, neben Städtebau und Landschaftsplanung ein weiteres Fachgebiet (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Öffentliche Bauten) in den Entwurf einzubinden. In der Abschlusspräsentation können sie den Beitrag der Fachbeiträge in der Diskussion fachlich gekonnt vorstellen und reflektieren.</p>		
13. Inhalt:	<p>In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein integriertes Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Die gewählte Aufgabe erfordert die Integration spezifischer Fachinhalte (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Energietechnik, Immobilienwirtschaft).</p> <p>Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden.</p> <p>Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009</p> <p>Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.</p>		

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481701 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48171 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut

**Modul: 48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I**

2. Modulkürzel:	011200503	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben Fähigkeiten erworben, Planungen für komplexe Fragestellungen in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie haben gelernt, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben zu lösen. Sie können ihre Ideen darstellen und in einer Abschlusspräsentation samt Diskussion fachlich gekonnt reflektieren.		
13. Inhalt:	In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481801 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48181 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft I (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

---

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---



## Modul: 48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II

2. Modulkürzel:	011200504	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Studierende haben die Fähigkeit erworben, Planungen für komplexe Fragestellungen in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie haben gelernt, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben grenzüberschreitend unter Einbeziehung weiterer Fachdisziplinen (z.B. Ökologie, Verkehrsplanung Immobilienwirtschaft, Wohnungsbau oder Öffentliche Bauten) zu lösen. Sie können ihre Ideen darstellen und in einer Abschlusspräsentation samt Diskussion fachlich gekonnt reflektieren.</p>		
13. Inhalt:	<p>In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Die gewählte Aufgabe erfordert die Integration spezifischer Fachinhalte (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Energietechnik, Immobilienwirtschaft).</p> <p>Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden.</p> <p>Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.</p>		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481901 Entwurfs-/Projektarbeit		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48191 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft II (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut

## 2162 Seminar

---

Zugeordnete Module:	104930 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung
	43020 Stadt und Mobilität
	48200 Städtebau und Stadtplanung
	48210 Internationaler Städtebau
	48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
	48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement
	48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
	48250 Werkzeuge der räumlichen Planung
	48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft
	48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur
	48280 Landschaftsplanung und Ökologie
	48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen
	56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens
	56050 Planen im ländlichen Raum
	56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

---

## Modul: Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung

### 104930

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	-	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Ein breites Grundlagen-Fachwissen muss vorhanden sein. In diesem Modul geht es um die Vernetzung/Anwendung.		
12. Lernziele:	Studierende erwerben einen Überblick über komplexe Zusammenhänge im Bereich Städtebau/Stadtplanung im Hinblick auf technisch-funktionale, sozioökonomische, baukulturelle und rechtliche Belange. Sie erfahren, wie wichtig es ist, Kenntnisse unterschiedlicher Sachgebiete kontinuierlich zu vertiefen, um künftige Berufsaufgaben unter Berücksichtigung ihrer Komplexität zukunftsfähig zu bewältigen.		
13. Inhalt:	Es wird ein Verständnis vermittelt über die Zusammenhänge und Wechselbeziehungen gestaltender, technischer, wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Belange in Städtebau und Stadtplanung. Dabei wird Grundlagenwissen in allen Bereichen vorausgesetzt. Es finden Vorlesungen statt, die einzelne Themen aus verschiedenen Perspektiven darstellen, reflektieren und diskutieren. Themen sind u.a. Smart Cities / Nachhaltigkeit / Mobilität, Planungsrecht und Partizipation, Stadtökonomie, Theorien und Methoden der Stadtplanung, Stadtökologie, Stadt-/Wohnsoziologie. Die Praxiserfahrungen der Professor*innen stellen sicher, dass den Studierenden die Bedürfnisse der Auftraggeber*innen und des Gemeinwesens genauso wie die Bedeutung des baukulturellen Erbes sowie unserer natürlichen Lebensgrundlagen vermittelt werden.		
14. Literatur:	Wird abhängig vom gewählten Themenfokus zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 1049301 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung, Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzstunden: 56 h Eigenstudiumstunden: 124 h Gesamtstunden: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	104931 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 Lehrveranstaltungbegleitende Prüfung (LBP): Mitarbeit, Referat, Hausarbeit – Art und Umfang werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

---

20. Angeboten von:

---

## Modul: 43020 Stadt und Mobilität

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Weitere Sprachen
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Ralf Huber-Erlar Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende haben einen Einblick in das Themenfeld "Stadt und Mobilität" erhalten und haben methodischen Ansätze zukunftsorientierter Mobilitätskonzepte und der städtischen Verkehrsplanung an Hand von Beispielen nachvollzogen. Dabei haben sie gelernt, wie die Verkehrsarten im Umweltverbund stadt- und klimaverträglich verknüpft werden und in die Stadtentwicklungsplanung integriert werden.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden die Themen Mobilität, Stadt- und Verkehrsplanung integriert vermittelt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Themen sind: - Mobilität, gesellschaftliche Entwicklung und Klimawandel - Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklungsplanung - Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards im städtischen Verkehr - Die Planungsebenen: Integrierte Gesamtkonzepte, Teilkonzepte für einzelne Verkehrsarten: Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr - Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...) - Aktuelle Themen und Trends der Verkehrsplanung (z.B. Elektromobilität, Fahrradschnellrouten, Shared Space und Begegnungszonen) - Verkehrswege als öffentlicher Raum: Organisation und Gestaltung von Verkehrsräumen		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 430201 VL Stadt und Mobilität		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180h (56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	43021 Stadt und Mobilität (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---

## Modul: 48200 Städtebau und Stadtplanung

2. Modulkürzel:	011200531	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben in der Beschäftigung mit Stadtbaugeschichte, Städtebau-Theorien und exemplarischen Planungsfällen gelernt, wie städtebaulicher Planungen für Städte und Stadtquartiere entstehen und welche Anforderungen an Inhalt und Prozess zu erfüllen sind. Besondere Aufmerksamkeit haben die Studierenden der Nachhaltigkeit der Planung, der Organisation des Planungsprozesses, der Anwendung der Planungsinstrumente und der Partizipation gewidmet.</p>		
13. Inhalt:	<p>In Vorträgen und Diskussionsrunden werden komplexe Planungsprozesse analysiert und Konzepte für die Gestaltung von städtischen Lebensräumen entwickelt. Die Studierenden lernen kennen, welche Anforderungen an eine integrierte städtische Planung auf den verschiedenen Planungsebenen zu stellen sind, und zwar bezogen auf städtische Netze, Baustrukturen, öffentliche Räume, Mobilitätskonzepte und Technologien.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48201 Städtebau und Stadtplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		



**Modul: 48210 Internationaler Städtebau**

2. Modulkürzel:	011200532	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis über die ökonomischen, sozialen, räumlichen und ökologischen Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten gewonnen. Sie haben gelernt historische und aktuelle städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen zu interpretieren. Sie haben den Umgang mit Fachliteratur eingeübt und können sich Themen selbstständig erarbeiten. In Kurzvorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen sind sie in der Lage, Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.</p>		
13. Inhalt:	<p>Es werden auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen Aspekte der europäischen und außereuropäischen Stadtentwicklung vermittelt. Es wird die räumliche Entwicklung in ihren verschiedenen Ausprägungen und Entwicklungsstadien im nationalen und internationalen Maßstab behandelt. Zu den zentralen Themen gehören die globale Verstädterung, verschiedene Stadttypen, Planungs- und Projektentwicklungswerkzeuge im internationalen Kontext, sowie Aspekte internationaler Entwicklungszusammenarbeit, Stadtmanagement und kommunaler Verwaltung (governance). In studienbegleitenden Aufgaben erarbeiten die Studierenden eigenständig Aspekte des Themas und erlangen ein vertieftes Verständnis von kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedingungen räumlicher Entwicklung.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482101 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48211 Internationaler Städtebau (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---

## Modul: 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung

2. Modulkürzel:	011200533	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Laura Calbet Elias		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Walter Schönwandt Martina Barbara Baum Astrid Ley		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Stadtentwicklungs- und Stadtstrukturtheorien. Sie haben Verständnis von den ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen räumlicher Entwicklung und sind in der Lage, dieses Wissen zur Interpretation von Verlaufsformen und Ausprägungen realer Stadtentwicklung anzuwenden.</p> <p>Sie haben einen gründlichen Überblick über die Theorien, Methoden und Instrumente der räumlichen Planung auf allen Maßstabsebenen und sind in der Lage, sie auf konkrete Planungsfälle anzuwenden bzw. hinsichtlich ihrer Reichweite und Tauglichkeit zu bewerten.</p>		
13. Inhalt:	<p>Im Modul werden Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung vermittelt. Themenschwerpunkte sind die Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung, übergreifenden Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtumbau, Stadterhaltung), Stadtentwicklungstheorien Stadtmodelle, und Stadtkonzepte, rechtliche, methodische organisatorische Grundlagen der überkommunalen und kommunalen Planung. Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010.</p> <p>Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482201 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---

## Modul: 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement

2. Modulkürzel:	011200534	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Students understand the major challenges, objectives, strategies and instruments in spatial planning and urban development in Europe as well as in developing countries. Basic notions of urban policy, planning and urban management are introduced, contextualized and considered in their application through selected best practice examples in European and MENA countries.</p>		
13. Inhalt:	<p>The Module focuses on practical constraints of applying best practice methodologies, especially in the global south. The module surveys acute environmental problems at an urban level with a specific focus on the informal areas. It aims to unpack causes and effects of environmental problems and identify relationships among various actors in terms of roles and responsibilities. It equips participants with theoretical and practical skills to comprehend the real-time urban problems, such as solid-waste management, water and sanitation, urban upgrading, urban heritage revitalization, pollution, congestion, and to draw implications for action planning.</p>		
14. Literatur:	Hasan, A., S. Patel and D. Satterthwaite (2005): How to Meet the Millennium Development Goals (MDGS) in Urban Areas Herrie, Walther, (2009): Socially Inclusive Cities: Emerging Concepts and Practice Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

2. Modulkürzel:	011200535	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Britta HüttenhainAstrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben vertiefte Kenntnisse über die Stadtbaugeschichte, die Stadttypologien und Stadtbausteine erworben. Sie haben im Rahmen einer Hausarbeit gelernt sich ein gestelltes Thema eigenständig zu erarbeiten und in den Kontext einzubinden.		
13. Inhalt:	<p>Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet. Besondere Beachtung finden dabei der kulturelle Kontext, der Entstehungszusammenhang neuer stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien sowie die jeweils verwendeten Stadtbausteine.</p> <p>Historische Prozesse der Transformation, des Wachstums oder der Schrumpfung städtischer Systeme werden in Beziehung gesetzt zu aktuellen Problemen der Stadtentwicklung. In der Hausarbeit werden von den Teilnehmern u.a. folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung strukturell analoger Entwicklungsprozesse in verschiedenen Epochen (Schrumpfung, Konversionen, Entstehung multi-ethnischer Stadtgesellschaften)</li> <li>• Vergleich unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Epochen und Kulturräumen</li> <li>• Interpretation stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien</li> <li>• Typologien und Kategorien der Stadtgeschichte und Stadtbausteine</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014</p> <p>Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt. Campus, Frankfurt am Main 2000.</p> <p>Schröteler-von Brandt, Hildegard: Stadtbau- und Stadtplanungsgeschichte. Eine Einführung. – Stuttgart, Kohlhammer 2008.</p> <p>Bott, Helmut: Vom Leib zum großen Plan. Über den Entstehungszusammenhang räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien. Stuttgart 2013</p>		

Thomas Jocher, Sigrid Loch: Raumpilot Grundlagen, Stuttgart 2010  
Bürklin, Thorsten, Peterek, Michael: Stadtbausteine. Basel 2008

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48241 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut

---

## Modul: 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung

2. Modulkürzel:	011200536	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Astrid Ley		
9. Dozenten:	Antje Stokman Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, die Umwelt mit Hilfe computergestützter Verfahren umfassend zu analysieren und unter Verwendung von Werkzeugen wie Geoinformationssysteme oder Simulationstechniken selbständig Landschafts- und Stadtplanungsaufgaben zu bewältigen.		
13. Inhalt:	Es wird in die Geoinformationssysteme (GIS) eingeführt und digitale Simulationstechniken zu Lärm, Solar, Wind vermittelt und angewendet. Ziel ist es Grundlagenwissen zu vermitteln und durch konkrete Anwendung die Anforderungen und Abhängigkeiten verschiedener Parameter auf den städtebaulichen Entwurf zu testen, um Planungen besser steuern/ beurteilen zu können.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48251 Werkzeuge der räumlichen Planung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		



## Modul: 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200537	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Studierende kennen Begriffe, Theorien, Instrumente und Handlungsebenen im Bereich Städtebau und Stadtplanung. Sie können sich Themen durch Vorlesungen, Fallstudien, eigenständige Referate und Hausarbeiten erschließen und argumentativ begründen. Sie können entsprechend dem gewählten Thema Vor- und Nachteile einschätzen, können Fallstudien analysieren und nach Kriterien selbstständig bewerten, die sie vorher aus der Fachliteratur und der Reflexion im Seminar abgeleitet haben.</p>		
13. Inhalt:	<p>In Vorträgen und Seminarbeiträgen vertiefen Studierende ausgewählte Themen des Bereichs Stadt und Landschaft (z.B. Städtischer Verkehr, Umweltplanung, Bauleitplanung, Städtebauliches Projektmanagemnet, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben bei der Weiterentwicklung europäischer und außereuropäischer Städte). Sie erarbeiten sich profunde Kenntnisse über theoretische und konzeptionelle Ansätze. In studienbegleitenden Übungen werden Methoden der Analyse, der Darstellung geübt, sowie die Beurteilungskompetenz für die Gestaltung städtischer Räume geschult.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009            Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.            Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010.            v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart            Sukopp, H., Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48261 Spezialthemen Stadt und Landschaft (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---

## Modul: 48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur

2. Modulkürzel:	011200538	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Ulrike Böhm		
9. Dozenten:	Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum Ulrike Böhm Antje Stokman		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind ausgehend von ihrem Basiswissen über Theorie und Methodik der Landschaftsarchitektur in der Lage, die Anforderungen und Elemente der Freiraumgestaltung zu bestimmen und Konzepte für Freiräume in Stadtquartieren zu beurteilen. Sie haben gelernt, in welchen Realisierungsschritten und mit welchen Planungsinstrumenten städtische Freiraumentwürfe umgesetzt werden.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden erarbeiten sich die Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse über die soziale Nutzung des Freiraums, die Geschichte der Gartenkunst, Ästhetik und Raumbewusstsein, Pflanzenkunde, Bodenbeschaffenheit und Materialkunde. Über Analysen und Konzeptstudien lernen die Studierenden, welche Kriterien die Freiräume in Quartier und Stadtteil erfüllen und wie die angestrebte Gestaltqualität über einen zielgerichteten Instrumenteneinsatz in der Praxis gesichert werden kann.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Loidl, H., Bernard, S. 2003: Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Basel.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482701 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48271 Freiraumgestaltung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 48280 Landschaftsplanung und Ökologie

2. Modulkürzel:	011000531	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Leonie Fischer		
9. Dozenten:	Antje Stokman		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Vermittlung vertiefter Kenntnisse über zentrale Theorieansätze in der Landschaftsplanung und Ökologie mit engen Bezügen zu methodischen und entwurflichen Fragestellungen bezogen auf den urbanen und landschaftlichen Raum, Erörterung und Entwicklung spezieller landschaftsplanerischer Analyse- und Entwurfsmethoden sowie Diskussion beispielhafter Verfahren und Ansätze in der historischen sowie aktuellen Landschaftsarchitektur.</p>		
13. Inhalt:	<p>Vermittlung von Begriffs-, System- und Methodenwissen der Landschaftsplanung und Ökologie, vertiefte Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Landschaften mit besonderem Fokus auf ihre ökosystemaren Funktionen, eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse auf der Basis eines Verständnisses urbaner Ökosysteme,</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009  v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart  Sukopp, H., Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.  Prominski, Martin 2004: Landschaft entwerfen. Zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur. Reimer, Berlin.  Prominski, Martin, Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48281 Landschaftsplanung und Ökologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		

## Modul: 48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen

2. Modulkürzel:	011000533	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Leonie Fischer		
9. Dozenten:	Leonie Fischer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Erlangung von Fachwissen, Frage- und Problemwissen, Analysefähigkeit und Systemverständnis über urbane Landschaften, Infrastruktursysteme und ihre Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung urbaner Landschaften, ökologisches Grundlagen- und Prozesswissen, Entwurfswissen, Kenntnis und Verständnis angewandter Technologien sowie Syntheseverständnis. Innovativer Umgang mit den Schnittstellen Stadtentwicklung, Landschaftsarchitektur, Landwirtschaft, Infrastrukturplanung (Verkehr, Abwasser, Gewässer, Abfall). Wissen über interdisziplinäres Arbeiten und Teamerfordernisse.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Ökosysteme und integrierter Infrastruktursysteme</li> <li>• Kenntnisse über Verfahren und Methoden der Landschaftsplanung und Infrastrukturplanung</li> <li>• Einführung in das Entwerfen unter Einbeziehung naturräumlicher, gestalterischer, technischer und sozio-ökonomischer Aspekte</li> <li>• Strategien zukunftsfähiger Raumentwicklung und Gestaltung einer grünen Infrastruktur in expandierenden wie in schrumpfenden Räumen (national und international)</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Mostafavi, M., Doherty, G. (Hrsg.) 2010: Ecological Urbanism. Lars Müller Publishers, 655 S.</p> <p>Niemelä, J. et al. (Hrsg.) 2011: Urban Ecology: Patterns, Processes, and Applications. Oxford University Press, 374 S.</p> <p>Sukopp, H., Wittig, R. (Hrsg.) 1993: Stadtökologie. Gustav Fischer Verlag, 474 S.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48291 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		

## Modul: 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens

2. Modulkürzel:	011200541	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der gestalterischen, funktionalen und technischen Aspekte städtebaulicher Typologie und ihrer Elemente als Grundlage der städtebaulich-architektonischen Gestaltung und Planung. Sie können sich eigenständig Fallstudien erarbeiten und ihre Erkenntnisse mit geeigneten Mitteln darstellen.		
13. Inhalt:	Studierende vertiefen in Vorträgen und eigenständigen Seminarbeiträgen ihr Wissen im Bereich der Wohnungs- und Siedlungstypologie sowie einzelner Stadtbausteine. Dabei lernen sie, welche Anforderungen zur Integration der jeweiligen Typologien und Elemente in städtebauliche Pläne beachtet werden müssen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Leonhard Schenk: Stadt entwerfen. Birkhäuser 2013, Christa Reichert: Städtebauliches Entwerfen. Springer 2012.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 560301 Seminar Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56031 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 56050 Planen im ländlichen Raum

2. Modulkürzel:	011200543	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Laura Calbet Elias		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Kenntnisse über Strukturprobleme im ländlichen Raum und die daraus resultierenden Planungsaufgaben erworben. Sie haben Ziele, Konzepte und Maßnahmen, von der Entwicklungs- bis zur Quartiersplanung, kennen gelernt. Dabei haben Sie durch intensive Auseinandersetzung vor Ort praxisnah und interdisziplinär erfahren, wie Planungs- und Entwicklungsfragen des ländlichen Raumes gelöst werden können.		
13. Inhalt:	An Hand von aktuellen planerischen und gestalterischen Aufgabenstellungen in Kommunen des ländlichen Raums befassen sich die Studierenden seminaristisch und im Rahmen von Workshops vor Ort mit den planerischen und gestalterischen Herausforderungen, die im ländlichen Raum zur Zeit bestehen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2013, Gerhard Henkel: Der ländliche Raum. Berlin/Stuttgart 2004		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 560501 Planen im ländlichen Raum		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56051 Planen im ländlichen Raum (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

2. Modulkürzel:	011200544	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Laura Calbet Elias		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der vielfältigen Akteursfelder in der Stadtentwicklung, der städtebaulichen Konzepte und Instrumente und der bau- und planungsrechtlichen Grundlagen (Bauleitplanung) . Sie können so Planungsprozesse auf kommunaler Ebene besser verstehen und somit besser gestalten.		
13. Inhalt:	Es werden die Kernbereiche des Bau- und Planungsrecht sowie der städtebaulichen Instrumente vertiefend in Vorträgen behandelt. Parallel erarbeiten sich die Studierenden eigenständig Themen durch Analyse einzelner Fallstudien und ausgewählter thematischer Aspekte.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart 2013		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56061 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		



## Modul: 80900 Masterarbeit Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200501	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum Antje Stokman Walter Schönwandt		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende haben die Fähigkeit erworben Planungs- und Entwurfskompetenz in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie können sich eigenständig Anforderungen unterschiedlichen Fachdisziplinen erschließen und in städtebaulichen Planungen und Entwürfen zusammenführen. Sie haben gelernt, ihre Ideen darzustellen und in einer Abschlusspräsentation fachlich überzeugend vorzustellen und zu verteidigen.		
13. Inhalt:	In der Masterarbeit wird für eine konkrete Entwurfsaufgabe ein integriertes Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Auf der Grundlage von Analysen werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. Die Komplexität der Entwurfsaufgabe bedingt, dass wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte des Studiengangs angewendet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004. Eine Literaturrecherche erfolgt je nach Thema durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	80901 Masterarbeit Stadt und Landschaft (PL), , Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---

## 217 Studienschwerpunkt Stadtplanung

---

Zugeordnete Module:	2171	Entwurfs-/Projektarbeiten Stadt und Landschaft
	2172	Seminar Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
	2173	Seminar Konzepte, Methoden und Instrumente der Stadtplanung
	2174	Seminar Stadt und Landschaft
	2175	Entwurfs-/Projektarbeiten Gebäudeplanung
	2176	Seminar Gebäudeplanung
	2177	Seminar Allgemeine Grundlagen
	81740	Masterarbeit Studienschwerpunkt Stadtplanung

---

## 2171 Entwurfs-/Projektarbeiten Stadt und Landschaft

---

Zugeordnete Module:    48170   Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft  
                                 48180   Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I  
                                 48190   Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II

---

## Modul: 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200502	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Johann Jessen Helmut Bott Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Studierende haben die Fähigkeit erworben, komplexe Aufgabenstellungen aus der Planungspraxis in einem integrierten Projekt zu bearbeiten. Sie haben erfahren, wie die Anforderungen der für die Konzeption relevanten Fachdisziplinen im Lösungsweg berücksichtigt werden. Sie haben gelernt, neben Städtebau und Landschaftsplanung ein weiteres Fachgebiet (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Öffentliche Bauten) in den Entwurf einzubinden. In der Abschlusspräsentation können sie den Beitrag der Fachbeiträge in der Diskussion fachlich gekonnt vorstellen und reflektieren.</p>		
13. Inhalt:	<p>In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein integriertes Planungskonzept entwickelt, in dem stadt-kulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Die gewählte Aufgabe erfordert die Integration spezifischer Fachinhalte (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Energietechnik, Immobilienwirtschaft).</p> <p>Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden.</p> <p>Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009</p> <p>Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.</p>		

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481701 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48171 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut

**Modul: 48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I**

2. Modulkürzel:	011200503	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben Fähigkeiten erworben, Planungen für komplexe Fragestellungen in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie haben gelernt, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben zu lösen. Sie können ihre Ideen darstellen und in einer Abschlusspräsentation samt Diskussion fachlich gekonnt reflektieren.		
13. Inhalt:	In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481801 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48181 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft I (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

---

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---



**Modul: 48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II**

2. Modulkürzel:	011200504	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Studierende haben die Fähigkeit erworben, Planungen für komplexe Fragestellungen in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie haben gelernt, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben grenzüberschreitend unter Einbeziehung weiterer Fachdisziplinen (z.B. Ökologie, Verkehrsplanung Immobilienwirtschaft, Wohnungsbau oder Öffentliche Bauten) zu lösen. Sie können ihre Ideen darstellen und in einer Abschlusspräsentation samt Diskussion fachlich gekonnt reflektieren.</p>		
13. Inhalt:	<p>In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Die gewählte Aufgabe erfordert die Integration spezifischer Fachinhalte (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Energietechnik, Immobilienwirtschaft).</p> <p>Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden.</p> <p>Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.</p>		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481901 Entwurfs-/Projektarbeit		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48191 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft II (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut

## 2172 Seminar Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

---

Zugeordnete Module:    48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie  
                              56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens

---

## Modul: 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

2. Modulkürzel:	011200535	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Britta HüttenhainAstrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben vertiefte Kenntnisse über die Stadtbaugeschichte, die Stadttypologien und Stadtbausteine erworben. Sie haben im Rahmen einer Hausarbeit gelernt sich ein gestelltes Thema eigenständig zu erarbeiten und in den Kontext einzubinden.		
13. Inhalt:	<p>Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet. Besondere Beachtung finden dabei der kulturelle Kontext, der Entstehungszusammenhang neuer stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien sowie die jeweils verwendeten Stadtbausteine.</p> <p>Historische Prozesse der Transformation, des Wachstums oder der Schrumpfung städtischer Systeme werden in Beziehung gesetzt zu aktuellen Problemen der Stadtentwicklung. In der Hausarbeit werden von den Teilnehmern u.a. folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung strukturell analoger Entwicklungsprozesse in verschiedenen Epochen (Schrumpfung, Konversionen, Entstehung multi-ethnischer Stadtgesellschaften)</li> <li>• Vergleich unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Epochen und Kulturräumen</li> <li>• Interpretation stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien</li> <li>• Typologien und Kategorien der Stadtgeschichte und Stadtbausteine</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014</p> <p>Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt. Campus, Frankfurt am Main 2000.</p> <p>Schröteler-von Brandt, Hildegard: Stadtbau- und Stadtplanungsgeschichte. Eine Einführung. – Stuttgart, Kohlhammer 2008.</p> <p>Bott, Helmut: Vom Leib zum großen Plan. Über den Entstehungszusammenhang räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien. Stuttgart 2013</p>		

Thomas Jocher, Sigrid Loch: Raumpilot Grundlagen, Stuttgart 2010

Bürklin, Thorsten, Peterek, Michael: Stadtbausteine. Basel 2008

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen: • 482401 Seminar

---

16. Abschätzung Arbeitsaufwand: 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)

---

17. Prüfungsnummer/n und -name: 48241 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---

## Modul: 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens

2. Modulkürzel:	011200541	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der gestalterischen, funktionalen und technischen Aspekte städtebaulicher Typologie und ihrer Elemente als Grundlage der städtebaulich-architektonischen Gestaltung und Planung. Sie können sich eigenständig Fallstudien erarbeiten und ihre Erkenntnisse mit geeigneten Mitteln darstellen.		
13. Inhalt:	Studierende vertiefen in Vorträgen und eigenständigen Seminarbeiträgen ihr Wissen im Bereich der Wohnungs- und Siedlungstypologie sowie einzelner Stadtbausteine. Dabei lernen sie, welche Anforderungen zur Integration der jeweiligen Typologien und Elemente in städtebauliche Pläne beachtet werden müssen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Leonhard Schenk: Stadt entwerfen. Birkhäuser 2013, Christa Reichert: Städtebauliches Entwerfen. Springer 2012.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 560301 Seminar Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56031 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## 2173 Seminar Konzepte, Methoden und Instrumente der Stadtplanung

---

Zugeordnete Module:    104930 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung  
                              48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung  
                              48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement  
                              48250 Werkzeuge der räumlichen Planung  
                              56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

---

## Modul: Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung

### 104930

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	-	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Ein breites Grundlagen-Fachwissen muss vorhanden sein. In diesem Modul geht es um die Vernetzung/Anwendung.		
12. Lernziele:	Studierende erwerben einen Überblick über komplexe Zusammenhänge im Bereich Städtebau/Stadtplanung im Hinblick auf technisch-funktionale, sozioökonomische, baukulturelle und rechtliche Belange. Sie erfahren, wie wichtig es ist, Kenntnisse unterschiedlicher Sachgebiete kontinuierlich zu vertiefen, um künftige Berufsaufgaben unter Berücksichtigung ihrer Komplexität zukunftsfähig zu bewältigen.		
13. Inhalt:	Es wird ein Verständnis vermittelt über die Zusammenhänge und Wechselbeziehungen gestaltender, technischer, wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Belange in Städtebau und Stadtplanung. Dabei wird Grundlagenwissen in allen Bereichen vorausgesetzt. Es finden Vorlesungen statt, die einzelne Themen aus verschiedenen Perspektiven darstellen, reflektieren und diskutieren. Themen sind u.a. Smart Cities / Nachhaltigkeit / Mobilität, Planungsrecht und Partizipation, Stadtökonomie, Theorien und Methoden der Stadtplanung, Stadtökologie, Stadt-/Wohnsoziologie. Die Praxiserfahrungen der Professor*innen stellen sicher, dass den Studierenden die Bedürfnisse der Auftraggeber*innen und des Gemeinwesens genauso wie die Bedeutung des baukulturellen Erbes sowie unserer natürlichen Lebensgrundlagen vermittelt werden.		
14. Literatur:	Wird abhängig vom gewählten Themenfokus zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 1049301 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung, Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzstunden: 56 h Eigenstudiumstunden: 124 h Gesamtstunden: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	104931 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 Lehrveranstaltungbegleitende Prüfung (LBP): Mitarbeit, Referat, Hausarbeit – Art und Umfang werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			



19. Medienform:

---

20. Angeboten von:

---

## Modul: 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung

2. Modulkürzel:	011200533	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Laura Calbet Elias		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Walter Schönwandt Martina Barbara Baum Astrid Ley		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Stadtentwicklungs- und Stadtstrukturtheorien. Sie haben Verständnis von den ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen räumlicher Entwicklung und sind in der Lage, dieses Wissen zur Interpretation von Verlaufsformen und Ausprägungen realer Stadtentwicklung anzuwenden.</p> <p>Sie haben einen gründlichen Überblick über die Theorien, Methoden und Instrumente der räumlichen Planung auf allen Maßstabsebenen und sind in der Lage, sie auf konkrete Planungsfälle anzuwenden bzw. hinsichtlich ihrer Reichweite und Tauglichkeit zu bewerten.</p>		
13. Inhalt:	<p>Im Modul werden Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung vermittelt. Themenschwerpunkte sind die Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung, übergreifenden Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtumbau, Stadterhaltung), Stadtentwicklungstheorien Stadtmodelle, und Stadtkonzepte, rechtliche, methodische organisatorische Grundlagen der überkommunalen und kommunalen Planung. Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010.</p> <p>Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482201 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---

## Modul: 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement

2. Modulkürzel:	011200534	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Students understand the major challenges, objectives, strategies and instruments in spatial planning and urban development in Europe as well as in developing countries. Basic notions of urban policy, planning and urban management are introduced, contextualized and considered in their application through selected best practice examples in European and MENA countries.</p>		
13. Inhalt:	<p>The Module focuses on practical constraints of applying best practice methodologies, especially in the global south. The module surveys acute environmental problems at an urban level with a specific focus on the informal areas. It aims to unpack causes and effects of environmental problems and identify relationships among various actors in terms of roles and responsibilities. It equips participants with theoretical and practical skills to comprehend the real-time urban problems, such as solid-waste management, water and sanitation, urban upgrading, urban heritage revitalization, pollution, congestion, and to draw implications for action planning.</p>		
14. Literatur:	Hasan, A., S. Patel and D. Satterthwaite (2005): How to Meet the Millennium Development Goals (MDGS) in Urban Areas Herrie, Walther, (2009): Socially Inclusive Cities: Emerging Concepts and Practice Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung

2. Modulkürzel:	011200536	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Astrid Ley		
9. Dozenten:	Antje Stokman Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, die Umwelt mit Hilfe computergestützter Verfahren umfassend zu analysieren und unter Verwendung von Werkzeugen wie Geoinformationssysteme oder Simulationstechniken selbständig Landschafts- und Stadtplanungsaufgaben zu bewältigen.		
13. Inhalt:	Es wird in die Geoinformationssysteme (GIS) eingeführt und digitale Simulationstechniken zu Lärm, Solar, Wind vermittelt und angewendet. Ziel ist es Grundlagenwissen zu vermitteln und durch konkrete Anwendung die Anforderungen und Abhängigkeiten verschiedener Parameter auf den städtebaulichen Entwurf zu testen, um Planungen besser steuern/ beurteilen zu können.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48251 Werkzeuge der räumlichen Planung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

2. Modulkürzel:	011200544	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Laura Calbet Elias		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der vielfältigen Akteursfelder in der Stadtentwicklung, der städtebaulichen Konzepte und Instrumente und der bau- und planungsrechtlichen Grundlagen (Bauleitplanung) . Sie können so Planungsprozesse auf kommunaler Ebene besser verstehen und somit besser gestalten.		
13. Inhalt:	Es werden die Kernbereiche des Bau- und Planungsrecht sowie der städtebaulichen Instrumente vertiefend in Vorträgen behandelt. Parallel erarbeiten sich die Studierenden eigenständig Themen durch Analyse einzelner Fallstudien und ausgewählter thematischer Aspekte.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart 2013		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56061 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## 2174 Seminar Stadt und Landschaft

---

Zugeordnete Module:	104930 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung
	43020 Stadt und Mobilität
	48200 Städtebau und Stadtplanung
	48210 Internationaler Städtebau
	48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
	48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement
	48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
	48250 Werkzeuge der räumlichen Planung
	48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft
	48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur
	48280 Landschaftsplanung und Ökologie
	48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen
	56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens
	56050 Planen im ländlichen Raum
	56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

---

## Modul: Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung

### 104930

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	-	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Ein breites Grundlagen-Fachwissen muss vorhanden sein. In diesem Modul geht es um die Vernetzung/Anwendung.		
12. Lernziele:	Studierende erwerben einen Überblick über komplexe Zusammenhänge im Bereich Städtebau/Stadtplanung im Hinblick auf technisch-funktionale, sozioökonomische, baukulturelle und rechtliche Belange. Sie erfahren, wie wichtig es ist, Kenntnisse unterschiedlicher Sachgebiete kontinuierlich zu vertiefen, um künftige Berufsaufgaben unter Berücksichtigung ihrer Komplexität zukunftsfähig zu bewältigen.		
13. Inhalt:	Es wird ein Verständnis vermittelt über die Zusammenhänge und Wechselbeziehungen gestaltender, technischer, wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Belange in Städtebau und Stadtplanung. Dabei wird Grundlagenwissen in allen Bereichen vorausgesetzt. Es finden Vorlesungen statt, die einzelne Themen aus verschiedenen Perspektiven darstellen, reflektieren und diskutieren. Themen sind u.a. Smart Cities / Nachhaltigkeit / Mobilität, Planungsrecht und Partizipation, Stadtökonomie, Theorien und Methoden der Stadtplanung, Stadtökologie, Stadt-/Wohnsoziologie. Die Praxiserfahrungen der Professor*innen stellen sicher, dass den Studierenden die Bedürfnisse der Auftraggeber*innen und des Gemeinwesens genauso wie die Bedeutung des baukulturellen Erbes sowie unserer natürlichen Lebensgrundlagen vermittelt werden.		
14. Literatur:	Wird abhängig vom gewählten Themenfokus zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 1049301 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung, Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzstunden: 56 h Eigenstudiumstunden: 124 h Gesamtstunden: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	104931 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (LBP): Mitarbeit, Referat, Hausarbeit – Art und Umfang werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			



19. Medienform:

---

20. Angeboten von:

---

## Modul: 43020 Stadt und Mobilität

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Weitere Sprachen
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Ralf Huber-Erler Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende haben einen Einblick in das Themenfeld "Stadt und Mobilität" erhalten und haben methodischen Ansätze zukunftsorientierter Mobilitätskonzepte und der städtischen Verkehrsplanung an Hand von Beispielen nachvollzogen. Dabei haben sie gelernt, wie die Verkehrsarten im Umweltverbund stadt- und klimaverträglich verknüpft werden und in die Stadtentwicklungsplanung integriert werden.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden die Themen Mobilität, Stadt- und Verkehrsplanung integriert vermittelt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Themen sind: - Mobilität, gesellschaftliche Entwicklung und Klimawandel - Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklungsplanung - Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards im städtischen Verkehr - Die Planungsebenen: Integrierte Gesamtkonzepte, Teilkonzepte für einzelne Verkehrsarten: Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr - Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...) - Aktuelle Themen und Trends der Verkehrsplanung (z.B. Elektromobilität, Fahrradschnellrouten, Shared Space und Begegnungszonen) - Verkehrswege als öffentlicher Raum: Organisation und Gestaltung von Verkehrsräumen		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 430201 VL Stadt und Mobilität		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180h (56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	43021 Stadt und Mobilität (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---

## Modul: 48200 Städtebau und Stadtplanung

2. Modulkürzel:	011200531	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben in der Beschäftigung mit Stadtbaugeschichte, Städtebau-Theorien und exemplarischen Planungsfällen gelernt, wie städtebaulicher Planungen für Städte und Stadtquartiere entstehen und welche Anforderungen an Inhalt und Prozess zu erfüllen sind. Besondere Aufmerksamkeit haben die Studierenden der Nachhaltigkeit der Planung, der Organisation des Planungsprozesses, der Anwendung der Planungsinstrumente und der Partizipation gewidmet.</p>		
13. Inhalt:	<p>In Vorträgen und Diskussionsrunden werden komplexe Planungsprozesse analysiert und Konzepte für die Gestaltung von städtischen Lebensräumen entwickelt. Die Studierenden lernen kennen, welche Anforderungen an eine integrierte städtische Planung auf den verschiedenen Planungsebenen zu stellen sind, und zwar bezogen auf städtische Netze, Baustrukturen, öffentliche Räume, Mobilitätskonzepte und Technologien.</p>		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48201 Städtebau und Stadtplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 48210 Internationaler Städtebau

2. Modulkürzel:	011200532	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis über die ökonomischen, sozialen, räumlichen und ökologischen Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten gewonnen. Sie haben gelernt historische und aktuelle städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen zu interpretieren. Sie haben den Umgang mit Fachliteratur eingeübt und können sich Themen selbstständig erarbeiten. In Kurzvorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen sind sie in der Lage, Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.</p>		
13. Inhalt:	<p>Es werden auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen Aspekte der europäischen und außereuropäischen Stadtentwicklung vermittelt. Es wird die räumliche Entwicklung in ihren verschiedenen Ausprägungen und Entwicklungsstadien im nationalen und internationalen Maßstab behandelt. Zu den zentralen Themen gehören die globale Verstädterung, verschiedene Stadttypen, Planungs- und Projektentwicklungswerkzeuge im internationalen Kontext, sowie Aspekte internationaler Entwicklungszusammenarbeit, Stadtmanagement und kommunaler Verwaltung (governance). In studienbegleitenden Aufgaben erarbeiten die Studierenden eigenständig Aspekte des Themas und erlangen ein vertieftes Verständnis von kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedingungen räumlicher Entwicklung.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482101 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48211 Internationaler Städtebau (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---

## Modul: 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung

2. Modulkürzel:	011200533	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Laura Calbet Elias		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Walter Schönwandt Martina Barbara Baum Astrid Ley		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Stadtentwicklungs- und Stadtstrukturtheorien. Sie haben Verständnis von den ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen räumlicher Entwicklung und sind in der Lage, dieses Wissen zur Interpretation von Verlaufsformen und Ausprägungen realer Stadtentwicklung anzuwenden.</p> <p>Sie haben einen gründlichen Überblick über die Theorien, Methoden und Instrumente der räumlichen Planung auf allen Maßstabsebenen und sind in der Lage, sie auf konkrete Planungsfälle anzuwenden bzw. hinsichtlich ihrer Reichweite und Tauglichkeit zu bewerten.</p>		
13. Inhalt:	<p>Im Modul werden Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung vermittelt. Themenschwerpunkte sind die Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung, übergreifenden Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtumbau, Stadterhaltung), Stadtentwicklungstheorien Stadtmodelle, und Stadtkonzepte, rechtliche, methodische organisatorische Grundlagen der überkommunalen und kommunalen Planung. Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010.</p> <p>Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482201 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---



## Modul: 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement

2. Modulkürzel:	011200534	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Students understand the major challenges, objectives, strategies and instruments in spatial planning and urban development in Europe as well as in developing countries. Basic notions of urban policy, planning and urban management are introduced, contextualized and considered in their application through selected best practice examples in European and MENA countries.		
13. Inhalt:	The Module focuses on practical constraints of applying best practice methodologies, especially in the global south. The module surveys acute environmental problems at an urban level with a specific focus on the informal areas. It aims to unpack causes and effects of environmental problems and identify relationships among various actors in terms of roles and responsibilities. It equips participants with theoretical and practical skills to comprehend the real-time urban problems, such as solid-waste management, water and sanitation, urban upgrading, urban heritage revitalization, pollution, congestion, and to draw implications for action planning.		
14. Literatur:	Hasan, A., S. Patel and D. Satterthwaite (2005): How to Meet the Millennium Development Goals (MDGS) in Urban Areas Herrie, Walther, (2009): Socially Inclusive Cities: Emerging Concepts and Practice Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

2. Modulkürzel:	011200535	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Britta HüttenhainAstrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben vertiefte Kenntnisse über die Stadtbaugeschichte, die Stadttypologien und Stadtbausteine erworben. Sie haben im Rahmen einer Hausarbeit gelernt sich ein gestelltes Thema eigenständig zu erarbeiten und in den Kontext einzubinden.		
13. Inhalt:	<p>Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet. Besondere Beachtung finden dabei der kulturelle Kontext, der Entstehungszusammenhang neuer stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien sowie die jeweils verwendeten Stadtbausteine.</p> <p>Historische Prozesse der Transformation, des Wachstums oder der Schrumpfung städtischer Systeme werden in Beziehung gesetzt zu aktuellen Problemen der Stadtentwicklung. In der Hausarbeit werden von den Teilnehmern u.a. folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung strukturell analoger Entwicklungsprozesse in verschiedenen Epochen (Schrumpfung, Konversionen, Entstehung multi-ethnischer Stadtgesellschaften)</li> <li>• Vergleich unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Epochen und Kulturräumen</li> <li>• Interpretation stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien</li> <li>• Typologien und Kategorien der Stadtgeschichte und Stadtbausteine</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014</p> <p>Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt. Campus, Frankfurt am Main 2000.</p> <p>Schröteler-von Brandt, Hildegard: Stadtbau- und Stadtplanungsgeschichte. Eine Einführung. – Stuttgart, Kohlhammer 2008.</p> <p>Bott, Helmut: Vom Leib zum großen Plan. Über den Entstehungszusammenhang räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien. Stuttgart 2013</p>		

Thomas Jocher, Sigrid Loch: Raumpilot Grundlagen, Stuttgart 2010  
Bürklin, Thorsten, Peterek, Michael: Stadtbausteine. Basel 2008

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48241 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut

---

## Modul: 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung

2. Modulkürzel:	011200536	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Astrid Ley		
9. Dozenten:	Antje Stokman Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, die Umwelt mit Hilfe computergestützter Verfahren umfassend zu analysieren und unter Verwendung von Werkzeugen wie Geoinformationssysteme oder Simulationstechniken selbständig Landschafts- und Stadtplanungsaufgaben zu bewältigen.		
13. Inhalt:	Es wird in die Geoinformationssysteme (GIS) eingeführt und digitale Simulationstechniken zu Lärm, Solar, Wind vermittelt und angewendet. Ziel ist es Grundlagenwissen zu vermitteln und durch konkrete Anwendung die Anforderungen und Abhängigkeiten verschiedener Parameter auf den städtebaulichen Entwurf zu testen, um Planungen besser steuern/ beurteilen zu können.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48251 Werkzeuge der räumlichen Planung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200537	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Studierende kennen Begriffe, Theorien, Instrumente und Handlungsebenen im Bereich Städtebau und Stadtplanung. Sie können sich Themen durch Vorlesungen, Fallstudien, eigenständige Referate und Hausarbeiten erschließen und argumentativ begründen. Sie können entsprechend dem gewählten Thema Vor- und Nachteile einschätzen, können Fallstudien analysieren und nach Kriterien selbstständig bewerten, die sie vorher aus der Fachliteratur und der Reflexion im Seminar abgeleitet haben.</p>		
13. Inhalt:	<p>In Vorträgen und Seminarbeiträgen vertiefen Studierende ausgewählte Themen des Bereichs Stadt und Landschaft (z.B. Städtischer Verkehr, Umweltplanung, Bauleitplanung, Städtebauliches Projektmanagemnet, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben bei der Weiterentwicklung europäischer und außereuropäischer Städte). Sie erarbeiten sich profunde Kenntnisse über theoretische und konzeptionelle Ansätze. In studienbegleitenden Übungen werden Methoden der Analyse, der Darstellung geübt, sowie die Beurteilungskompetenz für die Gestaltung städtischer Räume geschult.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009            Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.            Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010.            v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart            Sukopp, H., Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48261 Spezialthemen Stadt und Landschaft (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---

## Modul: 48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur

2. Modulkürzel:	011200538	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Ulrike Böhm		
9. Dozenten:	Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum Ulrike Böhm Antje Stokman		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind ausgehend von ihrem Basiswissen über Theorie und Methodik der Landschaftsarchitektur in der Lage, die Anforderungen und Elemente der Freiraumgestaltung zu bestimmen und Konzepte für Freiräume in Stadtquartieren zu beurteilen. Sie haben gelernt, in welchen Realisierungsschritten und mit welchen Planungsinstrumenten städtische Freiraumentwürfe umgesetzt werden.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden erarbeiten sich die Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse über die soziale Nutzung des Freiraums, die Geschichte der Gartenkunst, Ästhetik und Raumbewusstsein, Pflanzenkunde, Bodenbeschaffenheit und Materialkunde. Über Analysen und Konzeptstudien lernen die Studierenden, welche Kriterien die Freiräume in Quartier und Stadtteil erfüllen und wie die angestrebte Gestaltqualität über einen zielgerichteten Instrumenteneinsatz in der Praxis gesichert werden kann.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Loidl, H., Bernard, S. 2003: Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Basel.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482701 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48271 Freiraumgestaltung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 48280 Landschaftsplanung und Ökologie

2. Modulkürzel:	011000531	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Leonie Fischer		
9. Dozenten:	Antje Stokman		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Vermittlung vertiefter Kenntnisse über zentrale Theorieansätze in der Landschaftsplanung und Ökologie mit engen Bezügen zu methodischen und entwurflichen Fragestellungen bezogen auf den urbanen und landschaftlichen Raum, Erörterung und Entwicklung spezieller landschaftsplanerischer Analyse- und Entwurfsmethoden sowie Diskussion beispielhafter Verfahren und Ansätze in der historischen sowie aktuellen Landschaftsarchitektur.</p>		
13. Inhalt:	<p>Vermittlung von Begriffs-, System- und Methodenwissen der Landschaftsplanung und Ökologie, vertiefte Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Landschaften mit besonderem Fokus auf ihre ökosystemaren Funktionen, eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse auf der Basis eines Verständnisses urbaner Ökosysteme,</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009  v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart  Sukopp, H., Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.  Prominski, Martin 2004: Landschaft entwerfen. Zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur. Reimer, Berlin.  Prominski, Martin, Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48281 Landschaftsplanung und Ökologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		



## Modul: 48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen

2. Modulkürzel:	011000533	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Leonie Fischer		
9. Dozenten:	Leonie Fischer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Erlangung von Fachwissen, Frage- und Problemwissen, Analysefähigkeit und Systemverständnis über urbane Landschaften, Infrastruktursysteme und ihre Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung urbaner Landschaften, ökologisches Grundlagen- und Prozesswissen, Entwurfswissen, Kenntnis und Verständnis angewandter Technologien sowie Syntheseverständnis. Innovativer Umgang mit den Schnittstellen Stadtentwicklung, Landschaftsarchitektur, Landwirtschaft, Infrastrukturplanung (Verkehr, Abwasser, Gewässer, Abfall). Wissen über interdisziplinäres Arbeiten und Teamerfordernisse.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Ökosysteme und integrierter Infrastruktursysteme</li> <li>• Kenntnisse über Verfahren und Methoden der Landschaftsplanung und Infrastrukturplanung</li> <li>• Einführung in das Entwerfen unter Einbeziehung naturräumlicher, gestalterischer, technischer und sozio-ökonomischer Aspekte</li> <li>• Strategien zukunftsfähiger Raumentwicklung und Gestaltung einer grünen Infrastruktur in expandierenden wie in schrumpfenden Räumen (national und international)</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Mostafavi, M., Doherty, G. (Hrsg.) 2010: Ecological Urbanism. Lars Müller Publishers, 655 S.</p> <p>Niemelä, J. et al. (Hrsg.) 2011: Urban Ecology: Patterns, Processes, and Applications. Oxford University Press, 374 S.</p> <p>Sukopp, H., Wittig, R. (Hrsg.) 1993: Stadtökologie. Gustav Fischer Verlag, 474 S.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48291 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		

## Modul: 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens

2. Modulkürzel:	011200541	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der gestalterischen, funktionalen und technischen Aspekte städtebaulicher Typologie und ihrer Elemente als Grundlage der städtebaulich-architektonischen Gestaltung und Planung. Sie können sich eigenständig Fallstudien erarbeiten und ihre Erkenntnisse mit geeigneten Mitteln darstellen.		
13. Inhalt:	Studierende vertiefen in Vorträgen und eigenständigen Seminarbeiträgen ihr Wissen im Bereich der Wohnungs- und Siedlungstypologie sowie einzelner Stadtbausteine. Dabei lernen sie, welche Anforderungen zur Integration der jeweiligen Typologien und Elemente in städtebauliche Pläne beachtet werden müssen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Leonhard Schenk: Stadt entwerfen. Birkhäuser 2013, Christa Reichert: Städtebauliches Entwerfen. Springer 2012.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 560301 Seminar Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56031 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 56050 Planen im ländlichen Raum

2. Modulkürzel:	011200543	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Laura Calbet Elias		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über Strukturprobleme im ländlichen Raum und die daraus resultierenden Planungsaufgaben erworben. Sie haben Ziele, Konzepte und Maßnahmen, von der Entwicklungs- bis zur Quartiersplanung, kennen gelernt. Dabei haben Sie durch intensive Auseinandersetzung vor Ort praxisnah und interdisziplinär erfahren, wie Planungs- und Entwicklungsfragen des ländlichen Raumes gelöst werden können.</p>		
13. Inhalt:	<p>An Hand von aktuellen planerischen und gestalterischen Aufgabenstellungen in Kommunen des ländlichen Raums befassen sich die Studierenden seminaristisch und im Rahmen von Workshops vor Ort mit den planerischen und gestalterischen Herausforderungen, die im ländlichen Raum zur Zeit bestehen.</p>		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2013, Gerhard Henkel: Der ländliche Raum. Berlin/Stuttgart 2004		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 560501 Planen im ländlichen Raum		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56051 Planen im ländlichen Raum (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

2. Modulkürzel:	011200544	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Laura Calbet Elias		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der vielfältigen Akteursfelder in der Stadtentwicklung, der städtebaulichen Konzepte und Instrumente und der bau- und planungsrechtlichen Grundlagen (Bauleitplanung) . Sie können so Planungsprozesse auf kommunaler Ebene besser verstehen und somit besser gestalten.		
13. Inhalt:	Es werden die Kernbereiche des Bau- und Planungsrecht sowie der städtebaulichen Instrumente vertiefend in Vorträgen behandelt. Parallel erarbeiten sich die Studierenden eigenständig Themen durch Analyse einzelner Fallstudien und ausgewählter thematischer Aspekte.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart 2013		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56061 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## 2175 Entwurfs-/Projektarbeiten Gebäudeplanung

---

Zugeordnete Module:	47670	Baugestaltung I
	47680	Baugestaltung II
	47920	Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten
	47930	Architekturhistorischer Kontext und Entwurf
	47940	Entwurf und Typologie
	47990	Konzeptionelles Entwerfen
	48000	Raumkonzeptionen
	48060	Architekturentwurf
	48070	Konzeptionelle Architektur
	48100	Wohnen und Entwerfen I
	48110	Wohnen und Entwerfen II

---

**Modul: 47670 Baugestaltung I**

2. Modulkürzel:	010210071	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:	Peter Cheret		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und eigenständige Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument zu begreifen - vom geisteswissenschaftlich-kulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Mit dem erworbenen Grundlagenwissen und der Methodik aus den vorangegangenen Projektmodulen werden grundsätzliche Lösungen für einen Hochbauentwurf erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.</p> <p>Für die Themenstellungen sind die Lehrpersonen aus den Prüfungsgebieten 3 und 4 verantwortlich. Analog der Widmung der einzelnen Institute werden anhand konkreter, bzw. praxisnaher Themenstellungen die erweiterten Grundlagen und Methoden des architektonischen Entwerfens gelehrt und eingeübt.</p> <p>Darüber hinaus dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenen Institut empfohlenen Ergänzungsmoduls aus anderen Prüfungsgebieten.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47671 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwurf Baugestaltung I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

## Modul: 47680 Baugestaltung II

2. Modulkürzel:	010210072	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:	Peter Cheret		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und eigenständige Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument zu begreifen - vom geisteswissenschaftlich-kulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Mit dem erworbenen Grundlagenwissen und der Methodik aus den vorangegangenen Projektmodulen werden grundsätzliche Lösungen für einen Hochbauentwurf erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.</p> <p>Für die Themenstellungen sind die Lehrpersonen aus den Prüfungsgebieten 3 und 4 verantwortlich. Analog der Widmung der einzelnen Institute werden anhand konkreter, bzw. praxisnaher Themenstellungen die erweiterten Grundlagen und Methoden des architektonischen Entwerfens gelehrt und eingeübt.</p> <p>Darüber hinaus dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenen Institut empfohlenen Ergänzungsmoduls aus anderen Prüfungsgebieten.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476801 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47681 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwurf Baugestaltung II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

**Modul: 47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten**

2. Modulkürzel:	011100410	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	6,5	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Dorothee Riedle Benedikt Bosch Dietlinde Schmitt-Vollmer Christiane Fülcher Jan Lubitz Nikolai Ziegler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Gebäudelehre und Entwurf mit Vertiefung in Architekturgeschichte. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom städtebaulichen Konzept bis zum Detail.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden.</p> <p>Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.</p>		
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47921 Entwurfs-/Projektarbeit: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		



## Modul: 47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf

2. Modulkürzel:	011100420	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Else Schlegel Friedrich Becker Katharina Stolz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben ausgewählte architekturgeschichtliche Themen erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden in der Lage, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln.</p> <p>Basierend auf diesen erarbeiteten Erkenntnissen haben die Studierenden im Stegreif die intuitive, spontane Ideenentwicklung geübt.</p>		
13. Inhalt:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik verbunden mit einem Stegreifentwurf. Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479301 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47931 Entwurfs-/Projektarbeit: Architekturhistorischer Kontext und Entwurf (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

## Modul: 47940 Entwurf und Typologie

2. Modulkürzel:	011100431	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	6,5	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Univ.-Prof. Dorothee Riedle Benedikt Bosch Sebastian Fatmann Christoph Vüllers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Gebäudelehre und Entwurf. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom typologischen Konzept bis zum Detail. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten von Typus und Topos und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden.		
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet des räumlichen Kontextes und der Architekturtypologie.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47941 Entwurfs-/Projektarbeit : Entwurf und Typologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

## Modul: 47990 Konzeptionelles Entwerfen

2. Modulkürzel:	010910557	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Stephan Trüby Markus Allmann Sebastian Wockenfuß Bettina Klinge		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden den gesamten Prozess des konzeptionellen Entwerfens in betreuter Arbeit verfolgt: Aneignung eines Themas und einer Aufgabe, Positionierung zum Thema, experimentelle Entwicklung eines Konzepts und Umsetzung. Sie kennen die Bedeutung von Dokumentation und Reflexion der Arbeit unter kulturtheoretischer und sozialpolitischer Perspektive.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten zum Leitthema</li> <li>• Entwicklung und Umsetzung eines großen Projektes zum Leitthema und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen</li> </ul>		
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479901 Entwurf		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47991 Konzeptionelles Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

## Modul: 48000 Raumkonzeptionen

2. Modulkürzel:	010910558	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Am Ende des Kurses haben die Studierenden einen Überblick über verschiedene Raumkonzeptionen der Architektur. Sie sind befähigt für komplexe Entwurfsaufgaben, um relevante raumkonzeptionelle Entwurfsstrategien zu entwickeln, diese anzuwenden und umzusetzen. Auf diese Weise reflektieren sie generelle und eigene Haltungen im Entwerfen und stärken ihre Entwurfskompetenz.</p>		
13. Inhalt:	<p>Der Entwurf behandelt verschiedene Raumkonzeptionen und ihre Bedeutung im Hinblick auf Fragestellungen des aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurses.</p>		
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480001 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48001 Raumkonzeptionen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

**Modul: 48060 Architekturentwurf**

2. Modulkürzel:	010900003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig entwickelte Konzepte in entsprechende architektonische Form und Gestalt zu übertragen. Dabei sollen die Studierenden in ihrem Entwurf ihre Haltung zu einer gegebenen Problemstellung ausdrücken können.		
13. Inhalt:	Auf Basis des erworbenen Grundlagenwissens in dem vorangegangenen Studium werden durch dem Entwurf vorausgehende Analysen sowohl der vorgegebene bauliche und gesellschaftspolitische Kontext wie auch zukunftsweisende Lösungen in Referaten erarbeitet und unterstützen somit die architektonische Formfindung. Die Schlüssigkeit des Konzeptes sowohl in funktioneller wie auch gestalterischer Hinsicht wie auch seine architektonische Umsetzung werden prozesshaft in den Betreuungen diskutiert. Der Entwurf soll die Haltung eines Studierenden zu einer gegebenen Problemstellung zum Ausdruck bringen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480601 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48061 Entwurfs-/Projektarbeit Architekturentwurf (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

## Modul: 48070 Konzeptionelle Architektur

2. Modulkürzel:	010900004	5. Moduldauer:	-
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	-
4. SWS:	7	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Prof. Markus Allmann, Dipl.-Ing. Bettina Klinge, Dipl.-Ing. Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48071 Entwurfs-/Projektarbeit: Konzeptionelle Architektur (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

**Modul: 48100 Wohnen und Entwerfen I**

2. Modulkürzel:	011400211	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Florian Gruner Sigrid Loch Katja Knaus Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Bearbeiter lernen unterschiedliche Wohnkonzepte und verschiedene Standpunkte der Wohnbauplanung kennen und erarbeiten Entwurfskompetenzen in diesem Bereich. Fähigkeiten zur Umsetzung konzeptioneller Ansätze werden auf raumtypologischer, technischer und gestalterischer Ebene erworben.		
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit zukunftsweisenden und fachübergreifende Fragestellungen zum Wohnen, wie u.a. den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, den Möglichkeiten zur Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Nutzungsmischung und einer räumlichen und sozialen Verdichtung.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter, Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481001 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		

17. Prüfungsnummer/n und -name: 48101 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen I (LBP),  
Schriftlich, Gewichtung: 1

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre

---



## Modul: 48110 Wohnen und Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011400212	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Florian Gruner Sigrid Loch Katja Knaus		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Bearbeiter erlangen Entwurfskompetenzen im Bereich experimenteller Entwurfskonzepte im Wohnen.		
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen stehen experimentelle Konzeptionen und interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen im Vordergrund. Hierbei erfolgt z.B. eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen raumatmosphärischen oder raumtypologischen Konzepten, wie beispielsweise mit hybriden und nutzungs offenen Gebäudestrukturen. Daneben können aber auch neuartige Konstruktionen, gebäudetechnische Konzepte oder neue Materialien einen inhaltlichen Schwerpunkt bilden.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter, Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48111 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

---

20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre
--------------------	---

---

## 2176 Seminar Gebäudeplanung

---

Zugeordnete Module:	47960	Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
	48010	Konzeptionelles Entwerfen I
	48020	Konzeptionelles Entwerfen II
	48040	Architektonische Phänomene
	48080	Räumliche Phänomene
	48130	Wohnen I
	48140	Wohnen II
	74440	Öffentliche Bauten 2

---

**Modul: 47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten**

2. Modulkürzel:	011100421	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Univ.-Prof. Benedikt Bosch Sebastian Fatmann Dorothee Riedle Christoph Vüllers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema soll der Studierende lernen, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln.		
13. Inhalt:	Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47961 Seminar: Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

**Modul: 48010 Konzeptionelles Entwerfen I**

2. Modulkürzel:	010910555	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Stephan Trüby Markus Allmann Bettina Klinge Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine eigensinnige Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas gewonnen und dessen kulturtheoretische und sozialpolitische Tragweite erkannt. Sie haben Methoden erarbeitet, die notwendig sind, um plausible Begriffe, Ansätze und Theorien zu konzeptionellen Aufgabenstellungen zu entwickeln. Sie haben gelernt, ihre eigenen, selbständig erarbeiteten Positionen zu reflektieren und wenden ihre Kenntnisse auf einen kleinen konzeptionellen Stegreif an.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten</li> <li>• Entwicklung und Umsetzung eines Projektes und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968  Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974  Boris Groys: Über das Neue, 1991  K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998  Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004  Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883  Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 480101 Seminar Konzeptionelles Entwerfen I</li> <li>• 480102 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen I</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48011 Konzeptionelles Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

## Modul: 48020 Konzeptionelles Entwerfen II

2. Modulkürzel:	010700558	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Gerd Bruyn Bettina Klinge Mona Mahall Asli Serbest Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine klare Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas. Sie haben Begriffe erarbeitet, Ansätze und Theorien reflektiert und kulturtheoretische und sozialpolitische Aspekte diskutiert. Sie haben gelernt, selbständig erarbeitete Positionen zu reflektieren. Auf wissenschaftlichem Niveau gelingt ihnen die Kontextualisierung konzeptioneller Entwurfsthemen anhand von phänomenologischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer und architektonischer Arbeiten des konzeptionellen Entwerfens</li> <li>• Vorstellung, Klärung, Diskussion kunst- und medientheoretischer Ansätze, ästhetischer Methoden, auktorialer Positionen zum konzeptionellen Entwerfen und seine sozialpolitische Reflexion</li> <li>• Wissenstheoretische, wissenschaftstheoretische, kulturtheoretische Auseinandersetzung mit dem Leitthema</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.            Mona Mahall u. Asli Serbest: How Architecture Learned to Speculate, 2009            Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968            Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974            Boris Groys: Über das Neue, 1991            K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998            Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004            Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883            Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 480201 Seminar Konzeptionelles Entwerfen II</li> <li>• 480202 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen II</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48021 Konzeptionelles Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

---

## Modul: 48040 Architektonische Phänomene

2. Modulkürzel:	010700559	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Gerd Bruyn Kyra Bullert Bettina Klinge Asli Serbest Mona Mahall Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Das Modul befähigt die Studierenden, das aktuelle Architekturgeschehen zu analysieren, kritisch zu reflektieren und in Bezug zur eigenen Entwurfshaltung zu setzen. Die mit analysierenden Betrachtungen und einer produktiven Reflektion gekoppelte theoretische Auseinandersetzung hilft, die eigene Haltung weiterzuentwickeln und die Entwurfskompetenz zu stärken		
13. Inhalt:	Das Seminar behandelt die Wechselwirkung von Architektur, Kunst und Gesellschaft. Es beleuchtet architektonische Phänomene und setzt diese in Bezug zum aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurs. Ursachen und Hintergründe werden analysiert und reflektiert, um daraus Ansätze im Bereich des konzeptionellen Entwerfens abzuleiten.		
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben u.a.: Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960, 2003 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 480401 Seminar Architektonische Phänomene</li> <li>• 480402 Stegreif Architektonische Phänomene</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48041 Architektonische Phänomene (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		



**Modul: 48080 Räumliche Phänomene**

2. Modulkürzel:	010900006	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Andrew Robert Groarke		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden werden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren. Sie sind in der Lage, diese den Formen innewohnende Bedeutung im eigenen Entwurf anzuwenden		
13. Inhalt:	In Vorträgen und studentischen Referaten werden die architektonischen Grundelemente in zahlreichen Beispielen vorgestellt und in einfachen Übungen bearbeitet, sowie im komplexen Zusammenspiel der Formen angewandt.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48081 Seminar Räumliche Phänomene (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

**Modul: 48130 Wohnen I**

2. Modulkürzel:	011400213	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Sigrid Loch Gerd Kuhn Florian Gruner Katja Knaus Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu experimentellen Ansätzen in aktuellen Wohnbaukonzeptionen erlangt.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen behandelt und experimentelle Entwurfsansätze untersucht. Analysiert werden beispielsweise raumatmosphärische oder raumtypologische Konzepte im Wohnen, wie hybride und nutzungs offene Gebäudestrukturen. Weitere Schwerpunktthemen sind u.a. auch weiterentwickelte konstruktive oder bautechnische Konzepte oder neue Materialien im Wohnungsbau.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48131 Seminar Wohnen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

---

20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre
--------------------	---

---

**Modul: 48140 Wohnen II**

2. Modulkürzel:	011400214	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Gerd Kuhn Florian Gruner Katja Knaus Sigrid Loch Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Fragen des Wohnens und zum Wohnungsbau im Kontext des sozialen Wandels erlangt.		
13. Inhalt:	Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Wohnungsbaus, wie z.B. mit den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, dem ressourcenschonenden Bauen und einer sinnvollen sozialen und stadträumlichen Verdichtung.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48141 Seminar Wohnen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre

---

## Modul: 74440 Öffentliche Bauten 2

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Dipl.-Ing. Benedikt Bosch Dipl.-Ing. (FH) Sebastian J.R. Fatmann M.A. Dipl.-Ing. Dorothee Riedle Dipl.-Ing. Christoph Vüllers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:	<p>Das Modul Öffentliche Bauten 2 versteht sich als vertiefende Übungsreihe zur Vermittlung von Wissen über die vielfältigen und komplexen Rahmenbedingungen/ Vorgangsweisen zur Organisation von architektonischen Räumen. Dabei werden ausgehend von einzelnen Darstellungen die Beziehungen von Ansicht, Grundriss und Schnitt verschiedener Gebäudetypologien untersucht und bearbeitet. Lageplan, Grundriss-, Schnitt- und Fassadenzeichnungen sind Abstraktionen um ein architektonisches Prinzip, das programmatische Konzept und eine urbane oder landschaftliche Situation zu erforschen. Das Seminar soll als Anreiz begriffen werden, die intuitive Arbeit am Entwurf von öffentlichen Gebäuden als Teil einer größeren Architekturgeschichte und typologischer Zusammenhängen zu verstehen. Die Arbeit am Entwurf soll weder die unreflektierte Übernahme typologischer Beispiele noch die frei erfundene Formfindung ohne Bezug zur Geschichte sein. In der Übung sollen die Kritikfähigkeit ebenso wie die Produktivität an der eigenen Entwurfsarbeit gefördert werden.</p>		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 744401 Öffentliche Bauten 2, Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	74441 Öffentliche Bauten 2 (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1 LBP, schriftlich, eventuell mündlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## 2177 Seminar Allgemeine Grundlagen

---

Zugeordnete Module:	47430	Bauökonomie M I
	47440	Bauökonomie M II
	47450	Bauökonomie M III
	47950	Architekturhistorischer Kontext
	47970	Architekturgeschichte M I
	47980	Architekturgeschichte M II
	48150	Architektur- und Wohnsoziologie
	48160	Stadtsoziologie
	50490	Architekturtheorie

---

**Modul: 47430 Bauökonomie M I**

2. Modulkürzel:	010300001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ein allgemeines Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen allgemeinen Einblick in die verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire: Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München.</li> <li>• Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München.</li> </ul> <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47431 Seminar Bauökonomie M I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		



**Modul: 47440 Bauökonomie M II**

2. Modulkürzel:	010300002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben einzelne Themen intensiv erarbeitet und haben ein Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung befasst sich mit verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Dabei bilden die folgenden Schwerpunkte das Repertoire: Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München.</li> <li>• Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München.</li> </ul> <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47441 Seminar Bauökonomie M II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

**Modul: 47450 Bauökonomie M III**

2. Modulkürzel:	010300003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben spezielle Aspekte der Bauökonomie vertieft und haben ihr Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten vertieft.		
13. Inhalt:	Im Rahmen des Seminars werden spezielle bauökonomischen Themenstellungen wie Projektentwicklung und Investitionsrechnung, Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.), Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.), Gebäudeökonomie oder auch Immobilienmanagement anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben bearbeitet.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München.</li> <li>• Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München.</li> </ul> <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47451 Seminar Bauökonomie M III (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

**Modul: 47950 Architekturhistorischer Kontext**

2. Modulkürzel:	011100411	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Else Schlegel Friedrich Becker Katharina Stolz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47951 Seminar: Architekturhistorischer Kontext (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

**Modul: 47970 Architekturgeschichte M I**

2. Modulkürzel:	011100412	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Else Schlegel Friedrich Becker Katharina Stolz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefte Methodenkompetenz in Erfassung und Beurteilung architektur- und stadtbaugeschichtlicher Situationen (vom Einzelbauwerk bis zur Stadtplanung). Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte und sind fähig die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479701 Seminar: Architekturgeschichte M I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	47970 Seminar: Architekturgeschichte M I 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47971 Seminar: Architekturgeschichte M I (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 lehrveranstaltungsbegleitend, mündlich und schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

**Modul: 47980 Architekturgeschichte M II**

2. Modulkürzel:	011100413	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Else Schlegel Friedrich Becker Katharina Stolz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturvermittlung und Architekturkritik im architekturgeschichtlichen Kontext. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden fähig, die komplexen architekturgeschichtlichen Inhalte theoretisch fundiert zu hinterfragen und in Texten, Ausstellungen, Aktionen und/oder den "Neuen Medien sowohl einem Fach- als auch Laienpublikum zu vermitteln.		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte, Erarbeitung und Darstellung von Vermittlungsmöglichkeiten (analog und/oder digital).		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Seminar; Architekturgeschichte M II 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47981 Seminar: Architekturgeschichte M II (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 lehrveranstaltungsbegleitend, mündlich und schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

## Modul: 48150 Architektur- und Wohnsoziologie

2. Modulkürzel:	011400223	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn Sigrid Loch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.		
13. Inhalt:	Es erfolgt eine intensive sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Insbesondere wird die Nutzerperspektive berücksichtigt. Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse über soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale, generative oder kulturelle Mischung oder Urbanität.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48151 Seminar: Architektur- und Wohnsoziologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

## Modul: 48160 Stadtsoziologie

2. Modulkürzel:	011400224	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn Sigrid Loch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.		
13. Inhalt:	Die Studierenden haben sich intensiv mit stadtsoziologischen Themen auseinandergesetzt, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Sie erwerben fundierte Kenntnisse stadtsoziologischer Themen, wie Segregation, Urbanität, öffentlicher Raum oder schrumpfenden Städte.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpfungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48161 Seminar: Stadtsoziologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

## Modul: 50490 Architekturtheorie

2. Modulkürzel:	010700557	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Stephan Trüby		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Am Ende des Kurses haben die Studierenden verstanden, weshalb und auf welche Weise einzelne philosophische Denkschulen in Gegenwart und Vergangenheit einen so hohen Einfluss auf die Architektur genommen haben und weiterhin nehmen. Außerdem sind die Studierenden dazu in der Lage, ihre eigene architektonische Haltung und Entwurfsposition in Hinblick auf die Programme und Theorien bedeutender Philosophen und Architekturtheoretiker zu differenzieren und weiterzuentwickeln.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die Vorlesung gibt einen Einblick in die architekturtheoretischen Fragen der gegenwärtigen Architektur und Baukultur. Zudem wird ständig die Frage nach der Aktualität und Reformulierung vormoderner Architekturtheorien gestellt. Ausflüge in die moderne Städtebauteorie ergänzen das Vorlesungsprogramm. In den Übungen steht die Textkritik im Vordergrund.</p>		
14. Literatur:	<p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  Gerd de Bruyn: Fisch und Frosch oder Die Selbstkritik der Modern, 2001  Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960  Gerd de Bruyn: Die enzyklopädische Architektur, 2008  Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010  K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998  Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 504901 Vorlesung Architekturtheorie		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	50491 Architekturtheorie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		



## Modul: 81740 Masterarbeit Studienschwerpunkt Stadtplanung

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	-
3. Leistungspunkte:	30 LP	6. Turnus:	-
4. SWS:	-	7. Sprache:	-

---

8. Modulverantwortlicher:

---

9. Dozenten:

---

10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:

---

11. Empfohlene Voraussetzungen:

---

12. Lernziele:

---

13. Inhalt:

---

14. Literatur:

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:

---

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

---

17. Prüfungsnummer/n und -name: 81741 Masterarbeit Studienschwerpunkt Stadtplanung (PL), ,  
Gewichtung: 1

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von:

---

## 220 Wahlmodule für alle Spezialisierungsrichtungen

---

Zugeordnete Module:	221	Entwurfs-/Projektarbeiten
	222	Seminare

---

## 221 Entwurfs-/Projektarbeiten

---

Zugeordnete Module:	47410	Bauökonomie I
	47420	Bauökonomie II
	47530	Computerbasiertes Entwerfen I
	47540	Computerbasiertes Entwerfen II
	47550	Computerbasiertes Entwerfen III
	47610	Künstlerischer Entwurf I
	47620	Künstlerischer Entwurf II
	47670	Baugestaltung I
	47680	Baugestaltung II
	47710	Baukonstruktion und integriertes Entwerfen
	47720	Strukturelle Architektur
	47760	Architektur und Ressourcen
	47770	Integrierter Entwurf
	47810	Architektur, Tragwerk und Material I
	47820	Architektur, Tragwerk und Material II
	47880	Entwerfen und Konstruieren
	47890	Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext
	47920	Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten
	47930	Architekturhistorischer Kontext und Entwurf
	47940	Entwurf und Typologie
	47990	Konzeptionelles Entwerfen
	48000	Raumkonzeptionen
	48060	Architekturentwurf
	48070	Konzeptionelle Architektur
	48100	Wohnen und Entwerfen I
	48110	Wohnen und Entwerfen II
	48120	Schwerpunkt empirische Sozialforschung
	48170	Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft
	48180	Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I
	48190	Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II
	48300	Entwurfstudio Leichtbau und Energie
	55890	Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1
	55970	Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2
	79350	Entwurfstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität"

---

## Modul: 47410 Bauökonomie I

2. Modulkürzel:	010300201	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie weitestgehend selbständig bearbeiten.</p> <p>Die Studierenden haben ein vertieftes Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in eine bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire:</p> <p>Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München.</li> <li>• Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München.</li> </ul> <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47411 Entwurfs-/Projektarbeit: Bauökonomie I (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Bauökonomie

---

**Modul: 47420 Bauökonomie II**

2. Modulkürzel:	010300202	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden können innerhalb einer zeitlich vorgegebenen Frist und unter Anwendung geeigneter Methoden und Darstellungstechniken eine Aufgabenstellung aus dem Bereich Bauökonomie weitestgehend selbständig bearbeiten und haben ein vertieftes Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen vertieften Einblick in eine bzw. mehrere der verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München.</li> <li>• Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München.</li> </ul> <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47421 Entwurfs-/Projektarbeit: Bauökonomie II (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

## Modul: 47530 Computerbasiertes Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011600023	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London.</li> </ul> <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475301 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47531 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Darstellen und Gestalten in digitalen Medien

---



## Modul: 47540 Computerbasiertes Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011600024	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London.</li> </ul> <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475401 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47541 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Darstellen und Gestalten in digitalen Medien

---

## Modul: 47550 Computerbasiertes Entwerfen III

2. Modulkürzel:	011600025	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfs- und Planungsprozessen in der Architektur sowie deren Verbindung zu computergestützten Herstellungsverfahren.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet den Studierenden die Möglichkeit, sich vertiefend mit der immer weiter fortschreitenden Durchdringungen des architektonischen Entwerfens, Planens und Bauens mit computerbasierten Prozessen und computergesteuerten Herstellungsverfahren auseinanderzusetzen. Dies kann sowohl in einem architektonischen Entwurf mit fachspezifischer Vertiefung als auch in einer wissenschaftlichen Projektarbeit mit fachspezifischer Vertiefung erfolgen.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Versatility and Vicissitude: Performance in Morpho-Ecological Design, Architectural Design Vol. 78 No. 2, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2006, Techniques and Technologies in Morphogenetic Design, Architectural Design, Vol. 76 No. 2, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A., Weinstock, M. (eds.): 2004, Emergence - Morphogenetic Design Strategies, Architectural Design, Vol. 74 No. 3, Wiley, London.</li> </ul> <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475501 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47551 Entwurfs-/Projektarbeit Computerbasiertes Entwerfen III (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Darstellen und Gestalten in digitalen Medien

---

**Modul: 47610 Künstlerischer Entwurf I**

2. Modulkürzel:	010500221	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der Studierende verfügt über vertiefende bildhauerische (im Sinne von skulpturalen und plastischen) Kompetenzen und weiß diese im Entwurfs- und Planungsprozess in der Architektur einzusetzen.		
13. Inhalt:	Künstlerischer Entwurf mit Vertiefung in den jeweiligen bildhauerisch-architektonischen Hintergrund. Angestrebt wird eine Verknüpfung künstlerischer Arbeits- und Vorgehensweisen mit architektonischen Bezügen.		
14. Literatur:	Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Monografien, je nach Entwurfsschwerpunkt		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47611 Entwurfs-/Projektarbeit: Künstlerischer Entwurf I (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

## Modul: 47620 Künstlerischer Entwurf II

2. Modulkürzel:	010500222	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der Masterstudierende hat einen künstlerischen Entwurf erarbeitet, bei dem der Bezug zur Architektur den konzeptionellen ganzheitlichen Hintergrund des Entwurfs bildet. Der Studierende kann die Spezialisierung in Planung und Entwurf einsetzen.		
13. Inhalt:	Künstlerischer Entwurf mit Vertiefung in den jeweiligen künstlerisch-architektonischen Hintergrund. Angestrebt wird eine Verknüpfung künstlerischer Arbeits- und Vorgehensweisen mit architektonischen Bezügen.		
14. Literatur:	Kunstgeschichte, Kunsttheorie, Monografien, je nach Entwurfsschwerpunkt		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47621 Entwurfs-/Projektarbeit: Künstlerischer Entwurf II (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

## Modul: 47670 Baugestaltung I

2. Modulkürzel:	010210071	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:	Peter Cheret		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und eigenständige Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument zu begreifen - vom geisteswissenschaftlich-kulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Mit dem erworbenen Grundlagenwissen und der Methodik aus den vorangegangenen Projektmodulen werden grundsätzliche Lösungen für einen Hochbauentwurf erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.</p> <p>Für die Themenstellungen sind die Lehrpersonen aus den Prüfungsgebieten 3 und 4 verantwortlich. Analog der Widmung der einzelnen Institute werden anhand konkreter, bzw. praxisnaher Themenstellungen die erweiterten Grundlagen und Methoden des architektonischen Entwerfens gelehrt und eingeübt.</p> <p>Darüber hinaus dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenen Institut empfohlenen Ergänzungsmoduls aus anderen Prüfungsgebieten.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47671 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwurf Baugestaltung I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

## Modul: 47680 Baugestaltung II

2. Modulkürzel:	010210072	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:	Peter Cheret		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und eigenständige Lösungen zu erarbeiten.</p> <p>Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument zu begreifen - vom geisteswissenschaftlich-kulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Mit dem erworbenen Grundlagenwissen und der Methodik aus den vorangegangenen Projektmodulen werden grundsätzliche Lösungen für einen Hochbauentwurf erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.</p> <p>Für die Themenstellungen sind die Lehrpersonen aus den Prüfungsgebieten 3 und 4 verantwortlich. Analog der Widmung der einzelnen Institute werden anhand konkreter, bzw. praxisnaher Themenstellungen die erweiterten Grundlagen und Methoden des architektonischen Entwerfens gelehrt und eingeübt.</p> <p>Darüber hinaus dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenen Institut empfohlenen Ergänzungsmoduls aus anderen Prüfungsgebieten.</p> <p>Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476801 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47681 Entwurfs- und Projektarbeit: Entwurf Baugestaltung II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		



## Modul: 47710 Baukonstruktion und integriertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	010220071	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Ostermann		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis in die Zusammenhänge der relevanten Bautechniken zu entwickeln und methodisch eigenständige Lösungen zu erarbeiten. Im Prozess des simultanen Entwerfens und Konstruierens gilt es insbesondere, die Baukonstruktion als integrierendes Instrument von häufig divergierenden Anforderungen und sich widersprechenden Sachverhalten zu begreifen - vom soziokulturellen Kontext bis hin zu den naturwissenschaftlich-bautechnischen Anforderungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Übersicht Themenschwerpunkte: Integrierter Entwurfsansatz, Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Extrembauten, Energie und Nachhaltigkeit.</p>		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47711 Entwurfs- und Projektarbeit: Baukonstruktion und integriertes Entwerfen (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

**Modul: 47720 Strukturelle Architektur**

2. Modulkürzel:	010220072	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Ostermann		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Im Prozess des konstruktiven Entwerfens setzen sich die Studierenden mit den Prinzipien des Skelettbaus, der geometrischen Ordnung und geeigneten Hüllsystemen auseinander. Mit Konzepten einer strukturellen Architektur entwickeln die Studierenden die Fähigkeiten, architektonische Entwürfe von der konzeptionellen Idee bis ins baukonstruktive Detail zu erarbeiten.</p>		
13. Inhalt:	<p>Es werden grundsätzliche Lösungen für strukturelle Architekturen erarbeitet, materialisiert und anhand von Zeichnungen und Modellen visualisiert.</p>		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 477201 Entwurfs-/Projektarbeit</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<p>47721 Entwurfs- und Projektarbeit: Strukturelle Architektur (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.</p>		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

**Modul: 47760 Architektur und Ressourcen**

2. Modulkürzel:	010400003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Jürgen Schreiber Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:	In dieser Übung geht es um die Erarbeitung von Entwurfsentscheidungen. Die im begleitenden Seminar erworbenen Kenntnisse sollen in einer integrativen Entwurfsarbeit geübt werden. Dabei soll durch eigene Erfahrung die besondere Bedeutung von z.B. Baustoffen und Materialien, von gebäudetechnischen oder bau-physikalischen Belangen für das architektonische Ergebnis erkannt und möglichst überzeugend im Entwurf bearbeitet und dargestellt werden.		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477601 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47761 Architektur und Ressourcen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

**Modul: 47770 Integrierter Entwurf**

2. Modulkürzel:	010400002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Jürgen Schreiber Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:	In dieser Übung geht es um die Erarbeitung von Entwurfsentscheidungen. Die im begleitenden Seminar erworbenen Kenntnisse sollen in einer integrativen Entwurfsarbeit geübt werden. Dabei soll durch eigene Erfahrung die besondere Bedeutung von z.B. Baustoffen und Materialien, von gebäudetechnischen oder bau-physikalischen Belangen für das architektonische Ergebnis erkannt und möglichst überzeugend im Entwurf bearbeitet und dargestellt werden.		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47771 Integrierter Entwurf (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

## Modul: 47810 Architektur, Tragwerk und Material I

2. Modulkürzel:	011300005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat unter Anleitung einen architektonischen Entwurf erarbeitet, bei dem ein ganzheitlich effizientes Tragsystem und seine Integration in das Gesamtkonzept zum wesentlichen Merkmal wird.		
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf mit Vertiefung auf dem Tragsystem und seiner konstruktive Lösung. Angestrebt wird eine strukturell, ökonomisch und ökologisch effiziente Lösung für das Tragsystem.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47811 Entwurfs- und Projektarbeit: Architektur, Tragwerk und Material I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

## Modul: 47820 Architektur, Tragwerk und Material II

2. Modulkürzel:	011300004	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat unter Anleitung einen architektonischen Entwurf erarbeitet, bei dem ein ganzheitlich effizientes Tragsystem und seine Integration in das Gesamtkonzept zum wesentlichen Merkmal wird.		
13. Inhalt:	Architektonischer Entwurf mit Vertiefung auf dem Tragsystem und seiner konstruktive Lösung. Angestrebt wird eine strukturell, ökonomisch und ökologisch effiziente Lösung für das Tragsystem.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• Entwurfs- und Projektarbeit: Architektur, Tragwerk und Material II		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47821 Entwurfs- und Projektarbeit: Architektur, Tragwerk und Material II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

## Modul: 47880 Entwerfen und Konstruieren

2. Modulkürzel:	010600492	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Matthias Rottner Tilman Raff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Das im Bachelorstudium erworbene Grundlagenwissen im Gebäudeentwurf ist im Rahmen der Lehrveranstaltung weiter vertieft worden. Die Studierenden haben weiterreichende Fähigkeiten in der Konzeptfindung, in der entwurflichen und konstruktiven Durcharbeitung eines Bauwerksentwurfs erworben. Sie sind hierfür mit umfangreicheren funktionalen Programmen, anspruchsvolleren Standortbedingungen und komplexeren Formfragen konfrontiert worden. Dadurch wurde ihre Fähigkeit geschult, zwischen vielfältigen, teilweise im Konflikt zueinander stehenden entwurflichen Anforderungen überlegt und fundiert zu gewichten. Wesentliches Resultat ist ferner die vertiefte Kenntnis der Darstellungstechnik, sowohl in verbal-schriftlicher wie auch zeichnerisch-grafischer Hinsicht.</p> <p>Die Vertrautheit mit dem berufstypischen fachübergreifenden Arbeiten ist darüberhinaus gefestigt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert worden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Der Schwerpunkt des Studienfachs liegt in der Entwicklung und Durcharbeitung eines Entwurfs in ganzheitlicher Betrachtung unter Berücksichtigung nicht nur konstruktiver, sondern auch funktionaler und formalästhetischer Gesichtspunkte. Zu den Inhalten zählt nicht nur die Analyse und Umsetzung der relevanten Entwurfsfaktoren beim Konzipieren eines Gebäudes, sondern darüber hinaus das Verdeutlichen der Wechselbeziehungen und gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen ihnen.</p> <p>Das Fach soll als praxisorientierte Form der Lehre die Denk-, Arbeits- und Vorgehensweisen von Planern vermitteln und die Komplexität des Bauens durch die Arbeit an einem praktischen Entwurf mit komplexen Randbedingungen verdeutlichen.</p>		
14. Literatur:	Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478801 Entwurf Entwerfen und Konstruieren		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47881 Entwurf Entwerfen und Konstruieren (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Entwerfen und Konstruieren

---



## Modul: 47890 Entwerfen und Konstruieren im ingenieurwissenschaftlichen Kontext

2. Modulkürzel:	010600493	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Matthias Rottner Tilman Raff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die im Vorfeld des Masterstudiums erworbenen Kenntnisse im Gebäudeentwurf sind im Rahmen dieser Lehrveranstaltung weiter vertieft worden. Die Studierenden haben weiterreichende Fähigkeiten in der gebäudeplanerischen und konstruktiven Konzeptfindung sowie in der entwurflich- konstruktiven Durcharbeitung eines Bauwerksentwurfs mit besonderer Fragestellung (z.B. weitgespannter Konstruktionen oder Hochhäuser) erworben. Sie sind hierfür mit besonderen funktionalen Programmen, anspruchsvollen Standortbedingungen und komplexen Formfragen von Bauwerken mit speziellen konstruktiven Anforderungen konfrontiert worden. Dadurch wurde ihre Fähigkeit geschult, zwischen vielfältigen, teilweise im Konflikt zueinander stehenden planerischen Anforderungen, gezielt und fundiert zu gewichten. Wesentliches Resultat ist ferner die vertiefte Kenntnis aktueller baukonstruktiver Fragestellungen. Die Vertrautheit mit dem berufstypischen fachübergreifenden Arbeiten ist darüberhinaus gefestigt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert worden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Der Schwerpunkt des Studienfachs liegt in der Entwicklung und Durcharbeitung eines konstruktiven Entwurfs in ganzheitlicher Betrachtung unter Berücksichtigung nicht nur speziell konstruktiver, sondern auch funktionaler und formalästhetischer Gesichtspunkte. Zu den Inhalten zählt nicht nur die Analyse und Umsetzung der relevanten Entwurfsfaktoren beim Konzipieren eines Gebäudes, sondern darüber hinaus das Verdeutlichen der Wechselbeziehungen und gegenseitigen Abhängigkeiten zwischen diesen.</p> <p>Das Fach soll als praxisorientierte Form der Lehre die Denk-, Arbeits- und Vorgehensweisen von Planern vermitteln und die Komplexität des Bauens durch die Arbeit an einem praktischen Entwurf mit komplexen Randbedingungen verdeutlichen.</p>		
14. Literatur:	Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478901 Entwurfs-/Projektarbeit		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47891 Entwurfs- und Projektarbeit: Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Entwerfen und Konstruieren

## Modul: 47920 Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100410	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	6,5	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Dorothee Riedle Benedikt Bosch Dietlinde Schmitt-Vollmer Christiane Fülcher Jan Lubitz Nikolai Ziegler		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Gebäudelehre und Entwurf mit Vertiefung in Architekturgeschichte. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom städtebaulichen Konzept bis zum Detail.</p> <p>Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden.</p> <p>Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.</p>		
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47921 Entwurfs-/Projektarbeit: Kontextueller Entwurf öffentlicher Bauten (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

**Modul: 47930 Architekturhistorischer Kontext und Entwurf**

2. Modulkürzel:	011100420	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Else Schlegel Friedrich Becker Katharina Stolz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben ausgewählte architekturgeschichtliche Themen erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden in der Lage, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln.</p> <p>Basierend auf diesen erarbeiteten Erkenntnissen haben die Studierenden im Stegreif die intuitive, spontane Ideenentwicklung geübt.</p>		
13. Inhalt:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik verbunden mit einem Stegreifentwurf. Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479301 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47931 Entwurfs-/Projektarbeit: Architekturhistorischer Kontext und Entwurf (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

## Modul: 47940 Entwurf und Typologie

2. Modulkürzel:	011100431	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	6,5	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Univ.-Prof. Dorothee Riedle Benedikt Bosch Sebastian Fatmann Christoph Vüllers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Gebäudelehre und Entwurf. Erarbeiten komplexer Programme und Umsetzung des Entwurfs vom typologischen Konzept bis zum Detail. Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten von Typus und Topos und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden.		
13. Inhalt:	Bearbeitung von Programmen öffentlicher Bauten betreffend Bauten für Bildung, Kultur, Freizeit, Verwaltung etc. sowie ausgewählter Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet des räumlichen Kontextes und der Architekturtypologie.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47941 Entwurfs-/Projektarbeit : Entwurf und Typologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

## Modul: 47990 Konzeptionelles Entwerfen

2. Modulkürzel:	010910557	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Stephan Trüby Markus Allmann Sebastian Wockenfuß Bettina Klinge		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Am Ende des Kurses haben die Studierenden den gesamten Prozess des konzeptionellen Entwerfens in betreuter Arbeit verfolgt: Aneignung eines Themas und einer Aufgabe, Positionierung zum Thema, experimentelle Entwicklung eines Konzepts und Umsetzung. Sie kennen die Bedeutung von Dokumentation und Reflexion der Arbeit unter kulturtheoretischer und sozialpolitischer Perspektive.		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten zum Leitthema</li> <li>• Entwicklung und Umsetzung eines großen Projektes zum Leitthema und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen</li> </ul>		
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968 Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974 Boris Groys: Über das Neue, 1991 K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998 Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004 Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883 Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479901 Entwurf		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47991 Konzeptionelles Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

## Modul: 48000 Raumkonzeptionen

2. Modulkürzel:	010910558	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Am Ende des Kurses haben die Studierenden einen Überblick über verschiedene Raumkonzeptionen der Architektur. Sie sind befähigt für komplexe Entwurfsaufgaben, um relevante raumkonzeptionelle Entwurfsstrategien zu entwickeln, diese anzuwenden und umzusetzen. Auf diese Weise reflektieren sie generelle und eigene Haltungen im Entwerfen und stärken ihre Entwurfskompetenz.</p>		
13. Inhalt:	<p>Der Entwurf behandelt verschiedene Raumkonzeptionen und ihre Bedeutung im Hinblick auf Fragestellungen des aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurses.</p>		
14. Literatur:	Literatur richtet sich nach dem Entwurfsthema		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480001 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48001 Raumkonzeptionen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

**Modul: 48060 Architekturentwurf**

2. Modulkürzel:	010900003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, eigenständig entwickelte Konzepte in entsprechende architektonische Form und Gestalt zu übertragen. Dabei sollen die Studierenden in ihrem Entwurf ihre Haltung zu einer gegebenen Problemstellung ausdrücken können.		
13. Inhalt:	Auf Basis des erworbenen Grundlagenwissens in dem vorangegangenen Studium werden durch dem Entwurf vorausgehende Analysen sowohl der vorgegebene bauliche und gesellschaftspolitische Kontext wie auch zukunftsweisende Lösungen in Referaten erarbeitet und unterstützen somit die architektonische Formfindung. Die Schlüssigkeit des Konzeptes sowohl in funktioneller wie auch gestalterischer Hinsicht wie auch seine architektonische Umsetzung werden prozesshaft in den Betreuungen diskutiert. Der Entwurf soll die Haltung eines Studierenden zu einer gegebenen Problemstellung zum Ausdruck bringen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480601 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48061 Entwurfs-/Projektarbeit Architekturentwurf (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		



## Modul: 48070 Konzeptionelle Architektur

2. Modulkürzel:	010900004	5. Moduldauer:	-
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	-
4. SWS:	7	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Prof. Markus Allmann, Dipl.-Ing. Bettina Klinge, Dipl.-Ing. Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480701 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48071 Entwurfs-/Projektarbeit: Konzeptionelle Architektur (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

## Modul: 48100 Wohnen und Entwerfen I

2. Modulkürzel:	011400211	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Florian Gruner Sigrid Loch Katja Knaus Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Bearbeiter lernen unterschiedliche Wohnkonzepte und verschiedene Standpunkte der Wohnbauplanung kennen und erarbeiten Entwurfskompetenzen in diesem Bereich. Fähigkeiten zur Umsetzung konzeptioneller Ansätze werden auf raumtypologischer, technischer und gestalterischer Ebene erworben.		
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen erfolgt eine vertiefte Auseinandersetzung mit zukunftsweisenden und fachübergreifende Fragestellungen zum Wohnen, wie u.a. den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, den Möglichkeiten zur Ressourcenschonung, Energieeffizienz, Nutzungsmischung und einer räumlichen und sozialen Verdichtung.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter, Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481001 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		

17. Prüfungsnummer/n und -name: 48101 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen I (LBP),  
Schriftlich, Gewichtung: 1

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre

---

**Modul: 48110 Wohnen und Entwerfen II**

2. Modulkürzel:	011400212	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Florian Gruner Sigrid Loch Katja Knaus		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Bearbeiter erlangen Entwurfskompetenzen im Bereich experimenteller Entwurfskonzepte im Wohnen.		
13. Inhalt:	In den Wohnbauentwürfen stehen experimentelle Konzeptionen und interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen im Vordergrund. Hierbei erfolgt z.B. eine Auseinandersetzung mit unterschiedlichen raumatmosphärischen oder raumtypologischen Konzepten, wie beispielsweise mit hybriden und nutzungs offenen Gebäudestrukturen. Daneben können aber auch neuartige Konstruktionen, gebäudetechnische Konzepte oder neue Materialien einen inhaltlichen Schwerpunkt bilden.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter, Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481101 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48111 Entwurfs-/Projektarbeit Wohnen und Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

---

20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre
--------------------	---

---

## Modul: 48120 Schwerpunkt empirische Sozialforschung

2. Modulkürzel:	011400222	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden erwerben Kompetenzen in sozialwissenschaftlichen Fragestellungen und in Methoden der empirischen Sozialforschung an konkreten Fällen und Beispielen.		
13. Inhalt:	In der Projektarbeit erfolgt eine intensive Auseinandersetzung mit aktuellen und zukunftsweisenden Fragestellungen in Architektur und Stadtplanung. Es werden soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale Mischung oder urbane Vielfalt vertieft.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481201 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48121 Projektarbeit: Schwerpunkt empirische Sozialforschung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

## Modul: 48170 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200502	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Johann Jessen Helmut Bott Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Studierende haben die Fähigkeit erworben, komplexe Aufgabenstellungen aus der Planungspraxis in einem integrierten Projekt zu bearbeiten. Sie haben erfahren, wie die Anforderungen der für die Konzeption relevanten Fachdisziplinen im Lösungsweg berücksichtigt werden. Sie haben gelernt, neben Städtebau und Landschaftsplanung ein weiteres Fachgebiet (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Öffentliche Bauten) in den Entwurf einzubinden. In der Abschlusspräsentation können sie den Beitrag der Fachbeiträge in der Diskussion fachlich gekonnt vorstellen und reflektieren.</p>		
13. Inhalt:	<p>In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein integriertes Planungskonzept entwickelt, in dem stadt-kulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Die gewählte Aufgabe erfordert die Integration spezifischer Fachinhalte (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Energietechnik, Immobilienwirtschaft).</p> <p>Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden.</p> <p>Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009</p> <p>Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.</p>		

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481701 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48171 Integrierter Entwurf Stadt und Landschaft (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut



## Modul: 48180 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft I

2. Modulkürzel:	011200503	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben Fähigkeiten erworben, Planungen für komplexe Fragestellungen in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie haben gelernt, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben zu lösen. Sie können ihre Ideen darstellen und in einer Abschlusspräsentation samt Diskussion fachlich gekonnt reflektieren.		
13. Inhalt:	In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481801 Entwurfs-/Projektarbeit		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48181 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft I (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

---

20. Angeboten von:	Städtebau-Institut
--------------------	--------------------

---

**Modul: 48190 Entwurf/Projekt Stadt und Landschaft II**

2. Modulkürzel:	011200504	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Antje Stokman Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft sowie Entwerfen von Stadtquartieren und Freiräumen im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben die Fähigkeit erworben, Planungen für komplexe Fragestellungen in realitätsnahen Projekten zu bearbeiten. Sie haben gelernt, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben grenzüberschreitend unter Einbeziehung weiterer Fachdisziplinen (z.B. Ökologie, Verkehrsplanung Immobilienwirtschaft, Wohnungsbau oder Öffentliche Bauten) zu lösen. Sie können ihre Ideen darstellen und in einer Abschlusspräsentation samt Diskussion fachlich gekonnt reflektieren.		
13. Inhalt:	In der Entwurfs- und Projektarbeit wird für ein konkretes Fallbeispiel (Stadt, Stadtteil, Quartier) ein Planungskonzept entwickelt, in dem stadtkulturelle, ökologische, funktionale und gestalterische Aussagen verknüpft werden. Die gewählte Aufgabe erfordert die Integration spezifischer Fachinhalte (z.B. Wohnungsbau, Verkehrsplanung, Energietechnik, Immobilienwirtschaft). Auf der Grundlage einer Problem- und Potenzialanalyse werden Struktur-, Nutzungs- und Bebauungsvorschläge erarbeitet und dargestellt. In den Entwurfsprojekten werden komplexe Entwurfsaufgaben behandelt, bei denen wesentliche methodische und inhaltliche Schwerpunkte der Ausbildung exemplarisch bearbeitet werden. Die Regel sind städtebaulich-entwerferische Themen, es können auch analytisch orientierte Arbeiten mit empirischer oder theoretischer Ausrichtung abgefasst werden.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481901 Entwurfs-/Projektarbeit		

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48191 Entwurfs-/Projektarbeit Stadt und Landschaft II (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut

## Modul: 48300 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie

2. Modulkürzel:	020900119	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
9. Dozenten:	Werner Sobek		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende sind in der Lage, bei der eigenständigen Bearbeitung einer vorgegebenen Entwurfsaufgabe die erlernten Techniken und Methoden der Analyse sowie der Ideen- und Konzeptentwicklung anzuwenden. Sie können die Analyseergebnisse unter kritischer Betrachtung der Aufgabe bewerten und sind befähigt zur Entwicklung leichtbauoptimierter, energie- und ressourceneffizienter Entwurfslösungen. Dabei beherrschen Sie die komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form, die zu einem nachhaltigen und räumlich-ästhetisch überzeugenden Entwurf führen. Sie können einzelne Fragestellungen vertiefen und detailliert ausarbeiten und können die Inhalte der Arbeit umfassend darstellen und präsentieren</p>		
13. Inhalt:	<p>In der ersten Entwurfsphase wird auf der Basis einer städtebaulichen Kontextanalyse, der typologischen Anordnung des geforderten Gebäudes und der funktionalen Anforderungen eine Reihe von Vorentwürfen erarbeitet. In der zweiten Phase des Entwurfsstudios wird eine gewählte Variante vertieft und ausgearbeitet. Durch die optimale Integration von funktionalen, konstruktiven und ökologischen Entwurfsaspekten soll eine Architektur entstehen, welche die architektonische Wahrnehmung von Material und Raum mit bautechnischer Logik in sich vereint. Die Entwurfsbearbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen unter kontinuierlicher Betreuung eines interdisziplinär zusammengesetzten Assistententeams. Für den Bau von Modellen und/oder Prototypen steht die Werkstatt des ILEK zur Verfügung. Zu den Zwischenpräsentationen sowie zur Endpräsentation werden externe Fachleute (Gastkritiker) hingezogen. Die Präsentation erfolgt anhand von Zeichnungen, Plänen und Modellen sowie mit Dia bzw. Beamer.</p>		
14. Literatur:	<p>Ashby, M. F.: Materials and the environment: eco-informed material choice. Amsterdam, Butterworth-Heinemann, Elsevier, 2009.</p> <p>Bauer, M., Möhle, P., Schwarz, M.: Green Building - Konzepte für nachhaltige Architektur. Callwey, 2007.</p> <p>Braungart, M., McDonough, W.: Cradle to cradle: remaking the way we make things. London, vintage, 2009.</p> <p>Brenner, B.: Recyclinggerechtes Konstruieren. Diplomarbeit, Universität Stuttgart, ILEK, 2010.</p>		

Eisele, J., Kloft, E.: Hochhaus - Atlas. Typologie und Beispiele - Konstruktion und Gestalt - Technologie und Betrieb. Callwey Verlag, 2002.

Habermann, K., Gonzalo, R.: Energieeffiziente Architektur: Grundlagen für Planung und Konstruktion. Birkhäuser Verlag, 2006.

Hegger, M., Fuchs, M., Stark, T., Zeumer, M.: Energie Atlas - Nachhaltige Architektur. Edition Detail, 2007.

Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483001 Entwurfs-/Projektarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48301 Entwurfsstudio Leichtbau und Energie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf

---

## Modul: 55890 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Architekturwissen. Grundagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011</li> <li>• Josef Albers, Interaction of Color (1975), Nachdruck, DuMont 1997</li> </ul>		

- Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936), Suhrkamp 2010
- Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer, Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler, Pieper 2006
- Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954), Suhrkamp 1964, 2010
- Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991), Klett Cotta 1993
- Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace, C.H.Beck 2000
- Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre, Wilhelm Fink Verlag 2006
- ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre, Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006
- Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne, Transkript Verlag 2010

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 558901 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	55891 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 1 (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen



## Modul: 55970 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:	Jens Ludloff Lisa Fritz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden erwerben die Fähigkeit, Problemlösungsstrategien zu komplexen Aufgabenstellungen einer konkreten Entwurfsarbeit zu entwickeln: sowohl praxisnah, als auch auf systematisch-theoretischer Grundlage. Sie werden in die Lage versetzt, individuelle Inspirationsquellen abzurufen, gleichzeitig fachfremde Ingenieur- und Kulturtechniken zu analysieren und diese in der Handlungsstrategie für ihre Entwurfs- und Projektarbeit nutzbar zu machen. In die Gestaltfindung fließen, unter Berücksichtigung der Lebenszyklusbetrachtung, auch soziologische, wirtschaftliche und soziale Aspekte ein. Eine Kultur der Nachhaltigkeit entsteht, wo sich diese als fundamentale Grundlage in Form von Handlungen manifestiert. Sie wird als übergeordnetes Prinzip des verantwortungsvollen Umgangs mit Ressourcen während des gesamten Planungs-, Bau- und Nutzungsprozesses verstanden und findet entsprechende Anwendung.</p>		
13. Inhalt:	<p>Mit dem Erproben von Techniken, die aus dem Zusammenführen fragmentarischer Einzelbeiträge unterschiedlicher Fachdisziplinen ein Werk kultureller Nachhaltigkeit schaffen, wird für die Studierenden bewusst Neuland betreten. Die Entwurfs- und Projektarbeit thematisiert praxisnah und konkret, wie Inspirationsquellen aus anderen Kulturtechniken erschlossen und für die Entwurfsarbeit anwendbar gemacht werden können. Die kritische Reflexion, aber auch die Anwendung und Übernahme von Lösungs- und Optimierungsstrategien anderer Fachrichtungen, bildet die Grundlage einer interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Universität Stuttgart, aber auch über diese hinaus. Zusätzlich dokumentiert sich die Komplexität architektonischer wie städtebaulicher Fragestellungen über die Verknüpfung mit den Inhalten anderer Lehrgebiete in Form eines von den Studierenden frei wählbaren oder vom ausgebenden Institut empfohlenen ergänzenden Moduls aus anderen Prüfungsgebieten. Die Lehrveranstaltungen stehen zur Wahl aus dem Angebot der Lehrgebiete Bautechnik und Gebäudeplanung.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>Architekturwissen. Grundagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes,</li> </ul>		

Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011

- Josef Albers, Interaction of Color (1975), Nachdruck, DuMont 1997
- Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936), Suhrkamp 2010
- Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer, Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler, Pieper 2006
- Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954), Suhrkamp 1964, 2010
- Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991), Klett Cotta 1993
- Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace, C.H.Beck 2000
- Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre, Wilhelm Fink Verlag 2006
- ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre, Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006
- Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne, Transkript Verlag 2010

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 559701 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	55971 Entwurfsstrategie Nachhaltigkeit 2 (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

## Modul: 79350 Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität"

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	15 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	7	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
9. Dozenten:	Lucio Blandini		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Keine		
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• sind in der Lage, bei der eigenständigen Bearbeitung einer vorgegebenen Entwurfsaufgabe die erlernten Techniken und Methoden der Analyse sowie der Ideen- und Konzeptentwicklung anzuwenden</li> <li>• können die Analyseergebnisse unter kritischer Betrachtung der Aufgabe bewerten</li> <li>• sind befähigt zur Entwicklung leichtbauoptimierter, energie- und ressourceneffizienter Entwurfslösungen</li> <li>• beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form, die zu einem nachhaltigen und räumlich-ästhetisch überzeugenden Entwurf führen</li> <li>• können einzelne Fragestellungen vertiefen und detailliert ausarbeiten</li> <li>• können die Inhalte der Arbeit umfassend darstellen und präsentieren</li> <li>• beherrschen das Entwerfen, die konstruktive Durchbildung von ultraleichten Strukturen.</li> <li>• Sie beherrschen die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form und sind zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke befähigt.</li> </ul>		
13. Inhalt:	<p>In der ersten Entwurfsphase wird auf der Basis einer städtebaulichen Kontextanalyse, der typologischen Anordnung des geforderten Gebäudes und der funktionalen Anforderungen in Bezug auf ultraleichte Strukturen untersucht und eine Reihe von Vorentwürfen erarbeitet.</p> <p>In der zweiten Phase des Entwurfsstudios wird eine gewählte Variante vertieft und ausgearbeitet. Durch die optimale Integration von funktionalen, konstruktiven Anforderungen aus dem Ultraleichtbau soll eine neue Art der Architektur entstehen, welche technische und kreative Aspekte in einem Entwurf kombiniert. Die Entwurfsbearbeitung erfolgt einzeln oder in Gruppen unter kontinuierlicher Betreuung eines interdisziplinär zusammengesetzten Assistententeams.</p>		

Für den Bau von Modellen und/oder Prototypen steht die Werkstatt des ILEK zur Verfügung. Zu den Zwischenpräsentationen sowie zur Endpräsentation werden externe Fachleute (Gastkritiker) hingezogen. Die Präsentation erfolgt anhand von Zeichnungen, Plänen und Modellen sowie mit Dia bzw. Beamer

14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wiedemann, J.: Leichtbau. Bd. 1+2. Springer, 1989.</li> <li>• Sobek, W.: Auf pneumatisch gestützten Schalungen hergestellte Betonschalen. Diss. Stuttgart 1987.</li> <li>• Teuffel P.: Entwerfen adaptiver Strukturen. Diss. Stuttgart 2004</li> <li>• C. Lemaitre, W. Sobek., Design principles of adaptive truss structures, Shell and Spatial Structures, Venice, Italy, 2007</li> <li>• A. Weilandt: Adaptivität bei Flächentragwerken. Stuttgart, Univ., Diss., 2007.</li> <li>• S. Neuhäuser, "Untersuchungen zur Homogenisierung von Spannungsfeldern bei adaptiven Schalentragwerken mittels Auflagerverschiebung", Dissertation, Universität Stuttgart, 2014.</li> </ul>
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 793501 Vorlesung Entwurfsarbeit
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	450 h (63 h Präsenzzeit, 387 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 79351 Entwurfsstudio "Ultraleichtbau und Adaptivität" Prüfung (PL), Sonstige, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V),</li> </ul>
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	Powerpoint, Datenprojektor, Handreichungen
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf

## 222 Seminare

---

Zugeordnete Module:	103340 Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern
	103640 Computing in Architecture
	104930 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung
	25310 Leichte Flächentragwerke
	43020 Stadt und Mobilität
	47430 Bauökonomie M I
	47440 Bauökonomie M II
	47450 Bauökonomie M III
	47560 Computerbasiertes Entwerfen
	47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung
	47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation
	47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens
	47600 Architektur-Biomimetik
	47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf
	47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik
	47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung
	47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung
	47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik
	47700 Baukonstruktion und Tektonik
	47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1
	47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2
	47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3
	47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe
	47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik
	47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik
	47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I
	47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II
	47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I
	47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II
	47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens
	47910 Konstruktion und Form
	47950 Architekturbauhistorischer Kontext
	47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten
	47970 Architekturgeschichte M I
	47980 Architekturgeschichte M II
	48010 Konzeptionelles Entwerfen I
	48020 Konzeptionelles Entwerfen II
	48040 Architektonische Phänomene
	48080 Räumliche Phänomene
	48090 Architektur und Kommunikation
	48130 Wohnen I
	48140 Wohnen II
	48150 Architektur- und Wohnsoziologie
	48160 Stadtsoziologie
	48200 Städtebau und Stadtplanung
	48210 Internationaler Städtebau
	48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung
	48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement
	48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie
	48250 Werkzeuge der räumlichen Planung
	48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft
	48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur
	48280 Landschaftsplanung und Ökologie
	48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen

48330 Fassaden und Gebäudehüllen  
48340 Ultraleichtbau  
48350 Informationskompetenz Architektur  
50490 Architekturtheorie  
50650 Planning and Design of Water Supply Facilities  
51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen  
56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens  
56040 Stadterneuerung und Stadtumbau  
56050 Planen im ländlichen Raum  
56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung  
56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz  
57130 Konstruktion und Illusion  
74440 Öffentliche Bauten 2

---

## Modul: Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern

### 103340

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	-	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
9. Dozenten:	Prof. Dr.-Ing. M.Arch. Lucio Blandini Dr.-Ing. Arch. Stefanie Weidner M.Sc. Silas Kalmbach M.Sc. Benedikt Strahm Externe Dozenten		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Beherrschen die architektonischen und tragwerksplanerischen Grundlagen des Entwerfens und Konstruierens von Hochhäusern.</li> <li>- Sind in der Lage, ein sinnvolles Tragwerkskonzept unter der Berücksichtigung architektonischer Randbedingungen zu entwerfen und zu dimensionieren.</li> <li>- Sind befähigt, das Zusammenspiel zwischen Entwurf, Tragwerk und Gebäudehülle als interdisziplinäre Aufgabe wahrzunehmen und gemeinsam mit Fachplanern zu bearbeiten.</li> <li>- Erhalten einen Einblick in aktuelle Fragestellungen der Hochhausplanung im Bereich der Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Adaptiven Tragwerken</li> </ul>		
13. Inhalt:	In dem interdisziplinär ausgerichteten Seminar werden die Grundlagen für die Planung von Hochhäusern vermittelt. Insbesondere die Themengebiete Geschichtliche Entwicklung, Architektonische Entwurfsgrundlagen, Tragwerksentwurf, Bauwerksaerodynamik, Fassadenplanung, Adaptive Strukturen, Nachhaltigkeit sowie Digitalisierung werden behandelt. Die Beiträge sowohl aus Forschung als auch Industrie bieten eine Teilhabe an aktuellen Diskursen im Bereich der Hochhausplanung.		
14. Literatur:	Auswahl: Eisele, Kloft - Hochhaus Atlas (2002) engl. / deu. Programme Brochure: Beyond Green - Tall Buildings in a Sustainable Future		

(2012) Hegger, Sobek - Seminar Sustainable Highrise (2011) Hill, Kern - Skyscraper: Vom Tribune Tower in Chicago bis zum Burj Khalifa in Dubai (2018) Campi - Skyscrapers: An Architectural Type of Modern Urbanism: An Urban Type (2000) Schittich - DETAIL Engineering: SOM Structural Engineering (2015) Herzog, Krippner, Lang - Fassaden Atlas (2016)

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen: • 1033401 Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern, Seminar

---

16. Abschätzung Arbeitsaufwand:

---

17. Prüfungsnummer/n und -name: 103341 Entwerfen und Konstruieren von Hochhäusern (LBP), ,  
Gewichtung: 1  
Lehrveranstaltungbegleitende Prüfung (LBP): Seminararbeit

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von:

---



## Modul: Computing in Architecture

### 103640

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	-	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Jun.-Prof. Dr. Thomas Wortmann		
9. Dozenten:	Tenure-Track Prof. Thomas Wortmann et al.		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Computational Design		
12. Lernziele:	Students have acquired competencies in theoretical computer science and practical computer programming that allow them to understand, critique and develop computational tools for architecture and related fields of engineering.		
13. Inhalt:	The module introduces selected concepts in computer science that are relevant for architecture and related fields of engineering. It presents theoretical and mathematical concepts, such as algorithms and data structures, as well as practical applications, such as optimization and machine learning. This foundational understanding of computational tools in architecture and related fields of engineering equips students to develop their own tools.		
14. Literatur:	Cormen, T.H., Leiserson, C.E., Rivest, R., Stein, C.: 2009, Introduction to Algorithms, 3rd ed., MIT Press, Cambridge, MA. Johnson, B.R., 2017; Design computing: an overview of an emergent field, Routledge, New York. Additional literature will be announced at the beginning of the course.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 1036401 Computing in der Architektur		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzstunden: 56 h Eigenstudiumstunden: 124 h Gesamtstunden: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	103641 Computing in Architecture (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 Lehrveranstaltungsbegleitende Prüfung (LBP): Projektarbeit		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			

## Modul: Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung

### 104930

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	-	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Ein breites Grundlagen-Fachwissen muss vorhanden sein. In diesem Modul geht es um die Vernetzung/Anwendung.		
12. Lernziele:	Studierende erwerben einen Überblick über komplexe Zusammenhänge im Bereich Städtebau/Stadtplanung im Hinblick auf technisch-funktionale, sozioökonomische, baukulturelle und rechtliche Belange. Sie erfahren, wie wichtig es ist, Kenntnisse unterschiedlicher Sachgebiete kontinuierlich zu vertiefen, um künftige Berufsaufgaben unter Berücksichtigung ihrer Komplexität zukunftsfähig zu bewältigen.		
13. Inhalt:	Es wird ein Verständnis vermittelt über die Zusammenhänge und Wechselbeziehungen gestaltender, technischer, wirtschaftlicher, ökologischer und sozialer Belange in Städtebau und Stadtplanung. Dabei wird Grundlagenwissen in allen Bereichen vorausgesetzt. Es finden Vorlesungen statt, die einzelne Themen aus verschiedenen Perspektiven darstellen, reflektieren und diskutieren. Themen sind u.a. Smart Cities / Nachhaltigkeit / Mobilität, Planungsrecht und Partizipation, Stadtökonomie, Theorien und Methoden der Stadtplanung, Stadtökologie, Stadt-/Wohnsoziologie. Die Praxiserfahrungen der Professor*innen stellen sicher, dass den Studierenden die Bedürfnisse der Auftraggeber*innen und des Gemeinwesens genauso wie die Bedeutung des baukulturellen Erbes sowie unserer natürlichen Lebensgrundlagen vermittelt werden.		
14. Literatur:	Wird abhängig vom gewählten Themenfokus zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 1049301 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung, Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzstunden: 56 h Eigenstudiumstunden: 124 h Gesamtstunden: 180 h		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	104931 Interdisziplinär planen und entwerfen in Städtebau und Stadtplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1 Lehrveranstaltungbegleitende Prüfung (LBP): Mitarbeit, Referat, Hausarbeit – Art und Umfang werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

---

20. Angeboten von:

---

## Modul: 25310 Leichte Flächentragwerke

2. Modulkürzel:	020900106	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
9. Dozenten:	Lucio Blandini Thomas Winterstetter		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Modul 25250 Entwerfen und Leichtbau		
12. Lernziele:	<p>Studierende</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen den Lastabtrag und die Besonderheiten von zug- und druckbeanspruchten Konstruktionen sowie ausgewählten Mischformen</li> <li>• beherrschen die komplexen Zusammenhänge zwischen Tragwerksform und Spannungszustand im formbestimmenden Lastfall</li> <li>• beherrschen die Entwurfsmethoden im Leichtbau</li> <li>• beherrschen die Auslegungs-/ Bemessungsmethoden im Leichtbau</li> <li>• können die theor. Grundlagen in Entwürfen, Detailstudien und Prototypen im Entwurfstudio am ILEK anwenden</li> </ul>		
13. Inhalt:	<p>Ausschließlich zugbeanspruchte Konstruktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seile (Arten, Aufbau, Detaillierung, Berechnung)</li> <li>• Seilnetze (Arten, Detaillierung, Formfindung, Berechnung)</li> <li>• Membranen (Folien und Gewebe, Detaillierung, Formfindung, mechanische/pneumatische Vorspannung, wandelbare Membranen, Berechnung,</li> </ul> <p>Ausschließlich druckbeanspruchte Konstruktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Schalen (Formfindung, Berechnung, Adaptivität im Schalenbau, Detaillierung)</li> </ul> <p>Tragwerke mit ausschließlich zug- sowie ausschließlich druckbeanspruchten Bauteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Formfindung, Berechnung, Detaillierung</li> <li>• Tensegrity-Strukturen</li> </ul>		
14. Literatur:	Skript zur Vorlesung Leichte Flächentragwerke, Institut für Leichtbau Entwerfen und Konstruieren		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 253101 Vorlesung Leichte Flächentragwerke</li> <li>• 253102 Übung Leichte Flächentragwerke</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit:	ca. 56 h	
	Selbststudium:	ca. 124 h	
	Gesamt:	ca. 180 h	

17. Prüfungsnummer/n und -name:
- 25311 Leichte Flächentragwerke (PL), Schriftlich, 120 Min., Gewichtung: 1
  - V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich
- 

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform: Powerpoint, Filme, Tafel, Overhead

---

20. Angeboten von: Konstruktion und Entwurf

---

## Modul: 43020 Stadt und Mobilität

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Weitere Sprachen
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Ralf Huber-Erlar Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Studierende haben einen Einblick in das Themenfeld "Stadt und Mobilität" erhalten und haben methodischen Ansätze zukunftsorientierter Mobilitätskonzepte und der städtischen Verkehrsplanung an Hand von Beispielen nachvollzogen. Dabei haben sie gelernt, wie die Verkehrsarten im Umweltverbund stadt- und klimaverträglich verknüpft werden und in die Stadtentwicklungsplanung integriert werden.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden die Themen Mobilität, Stadt- und Verkehrsplanung integriert vermittelt und mit praktischen Beispielen veranschaulicht. Themen sind: - Mobilität, gesellschaftliche Entwicklung und Klimawandel - Verkehrsplanung als integrierter Bestandteil der Stadtentwicklungsplanung - Nutzungsansprüche und Qualitätsstandards im städtischen Verkehr - Die Planungsebenen: Integrierte Gesamtkonzepte, Teilkonzepte für einzelne Verkehrsarten: Fließender und ruhender Kfz-Verkehr / Öffentlicher Personennahverkehr / Rad- und Fußgängerverkehr - Quantitative Methoden der Verkehrsplanung (Verkehrserzeugung, Verkehrsverteilung, Modal Split, Umlegung, Leistungsfähigkeit...) - Aktuelle Themen und Trends der Verkehrsplanung (z.B. Elektromobilität, Fahrradschnellrouten, Shared Space und Begegnungszonen) - Verkehrswege als öffentlicher Raum: Organisation und Gestaltung von Verkehrsräumen		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014 Weitere Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 430201 VL Stadt und Mobilität		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180h (56h Präsenzzeit, 124h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	43021 Stadt und Mobilität (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---

**Modul: 47430 Bauökonomie M I**

2. Modulkürzel:	010300001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben ein allgemeines Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung gibt einen allgemeinen Einblick in die verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Die folgenden Schwerpunkte bilden unter anderem das Repertoire: Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München.</li> <li>• Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München.</li> </ul> <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47431 Seminar Bauökonomie M I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		



**Modul: 47440 Bauökonomie M II**

2. Modulkürzel:	010300002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben einzelne Themen intensiv erarbeitet und haben ein Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten erlangt.		
13. Inhalt:	Die Veranstaltung befasst sich mit verschiedenen bauökonomischen Themenstellungen und deren Wechselwirkungen. Das Spektrum wird anhand von konkreten Fragestellungen behandelt, die anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben geübt werden. Dabei bilden die folgenden Schwerpunkte das Repertoire: Projektentwicklung und Investitionsrechnung Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.) Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.) Gebäudeökonomie Immobilienmanagement Bauen für die Industrie		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München.</li> <li>• Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München.</li> </ul> <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47441 Seminar Bauökonomie M II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

**Modul: 47450 Bauökonomie M III**

2. Modulkürzel:	010300003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. Christian Stoy		
9. Dozenten:	Christian Stoy Christian Deplewski Christopher Hagmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	siehe Beschreibung Wahlfachgruppen und Spezialisierungsvorgaben		
12. Lernziele:	Die Studierenden haben spezielle Aspekte der Bauökonomie vertieft und haben ihr Verständnis für die Planung, Ausführung und Nutzung von Bauwerken als gestaltende, technische und wirtschaftliche Aufgabe des Architekten vertieft.		
13. Inhalt:	Im Rahmen des Seminars werden spezielle bauökonomischen Themenstellungen wie Projektentwicklung und Investitionsrechnung, Projektmanagement (Termin- und Ablaufplanung etc.), Nutzungs- und Lebenszykluskostenplanung (Energieplanung etc.), Gebäudeökonomie oder auch Immobilienmanagement anhand von Projekten und Entwurfsaufgaben bearbeitet.		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Möller, D.-A. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 1: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauplanung, Oldenbourg, München.</li> <li>• Möller, D.-A., Kalusche, W. (aktuelle Auflage) Planungs- und Bauökonomie, Band 2: Grundlagen der wirtschaftlichen Bauausführung, Oldenbourg, München.</li> </ul> <p>Ein veranstaltungsbegleitendes Skript sowie weiterführende Literaturhinweise werden zu Beginn der Veranstaltung verteilt.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 474501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47451 Seminar Bauökonomie M III (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Bauökonomie		

## Modul: 47560 Computerbasiertes Entwerfen

2. Modulkürzel:	011600026	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine grundlegende Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Entwurfstechniken und dazugehörigen Entwurfsstrategien.		
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt die Grundlagen computerbasierter, parametrischer und generativer Entwurfsverfahren und der dazugehörigen Entwurfsstrategien in der Architektur.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London.</li> </ul> <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47561 Computerbasiertes Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

## Modul: 47570 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung

2. Modulkürzel:	011600027	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im praktischen Umgang mit computergesteuerten Herstellungsverfahren in Verbindung zu computerbasierten Entwurfstechniken und Entwurfsstrategien in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und die praktische Erprobung computergesteuerter Herstellungsverfahren in der Architektur und deren Anbindung an computerbasierte, parametrische und generative Entwurfsverfahren und dazugehörige Entwurfsstrategien.		
14. Literatur:	<p>Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Menges, A. (ed.): 2012, Material Computation - Higher Integration in Morphogenetic Design , Architectural Design Vol. 82 No. 1, Wiley, London.</li> <li>• Hensel, M., Menges, A. (eds.): 2008, Form Follows Performance: Zur Wechselwirkung von Material, Struktur, Umwelt, ArchPlus No. 188, ArchPlus Verlag, Aachen.</li> </ul> <p>Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475701 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47571 Computerbasiertes Entwerfen und Digitale Fertigung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

## Modul: 47580 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation

2. Modulkürzel:	011600028	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefte Kompetenz im Umgang mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul vermittelt vertiefende theoretische Kenntnisse und praktische Auseinandersetzung mit computerbasierten Generierungsprozessen und Simulationsverfahren in der Architektur.		
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47581 Computerbasiertes Entwerfen und Simulation (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

## Modul: 47590 Theorie des Computerbasierten Entwerfens

2. Modulkürzel:	011600029	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.		
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 475901 Seminar Theorie des Computerbasierten Entwerfens		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47591 Theorie des Computerbasierten Entwerfens (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

**Modul: 47600 Architektur-Biomimetik**

2. Modulkürzel:	011600030	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Achim Menges		
9. Dozenten:	Achim Menges		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über eine vertiefende Kompetenz im Umgang mit theoretischen Fragestellungen des computerbasierten Entwerfens in der Architektur.		
13. Inhalt:	Das Modul bietet eine vertiefende Auseinandersetzung mit den vielschichtigen theoretischen Ansätzen zum computerbasierten Entwerfen in der Architektur.		
14. Literatur:	Themenbezogene Veröffentlichungen des ICD wie z.B.: - Menges, A., Ahlquist, S. (eds.): 2011, Computational Design Thinking, John Wiley and Sons, London. - Hensel, M., Menges, A., Weinstock M.: 2010. Emergent Technologies and Design. Routledge, Oxford. Weitere vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47601 Architektur- Biomimetik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten in digitalen Medien		

## Modul: 47630 Vertiefung Künstlerischer Entwurf

2. Modulkürzel:	010500223	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der Studierende erhalten eine vertiefende Kompetenz im Hinblick auf künstlerische Verfahrensweisen, die auf dem Hintergrund einer spezialisierten Auseinandersetzung mit dem Zusammenspiel von Kunst und Architektur basieren.		
13. Inhalt:	Durch Lektüre, Referate und schriftliche Zusammenfassungen, ist der Studierende mit einer historischen Breite sowohl im Hinblick auf Geschichte, Theorie wie auch im Hinblick auf die Praxis vertraut.		
14. Literatur:	u.A. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didi-Hubermann, Georges: Ähnlichkeit und Berührung, DuMont Verlag, Köln 1999</li> <li>• Mullins, Charlotte: Rachel Whiteread, Tate 2004</li> <li>• Monografien einzelner Künstler</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47631 Vertiefung Künstlerischer Entwurf (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		



## Modul: 47640 Künstlerische Techniken - Bildhauerei / Plastik

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	-
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	-
4. SWS:	4	7. Sprache:	-
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:			
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47641 Künstlerische Techniken - Bildhauerei/ Plastik (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

## Modul: 47650 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung

2. Modulkürzel:	010500225	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Grundlagen der Freihandzeichnung oder der Aktzeichnung vertieft.		
13. Inhalt:	Freihandzeichnungen oder Aktzeichnungen		
14. Literatur:	u.A. <ul style="list-style-type: none"> <li>• Zeichenschule, Gerhard Gollwitzer, Otto Mayer Verlag, Regensburg 1964</li> <li>• Räume der Zeichnung, Lammert, Meister, Frühsorge, Verlag für Moderne Kunst, Nürnberg 2007</li> <li>• Bammes, Gottfried, Die Gestalt des Menschen, Maier Verlag, Ravensburg: 1973</li> </ul>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47651 Freihandzeichnung oder Aktzeichnung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

## Modul: 47660 Theorie der Darstellung und Gestaltung

2. Modulkürzel:	010500226	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden haben Grundlagen der Theorie von Darstellung und Gestaltung kennen gelernt.		
13. Inhalt:	Gemeinsame Erarbeitung theoretischer Texte zu jeweiligen Masterschwerpunktthemen		
14. Literatur:	z.B. • Minimal Art, Gregor Stemmrich, Philo Verlagsges. (1998)		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47661 Theorie der Darstellung und Gestaltung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Darstellen und Gestalten		

## Modul: 47690 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210061	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungsmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen.</p> <p>Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen.</p> <p>Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz.</p> <p>Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 476901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47691 Sondergebiete der Baukonstruktion und Tektonik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

## Modul: 47700 Baukonstruktion und Tektonik

2. Modulkürzel:	010210062	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Prof. Peter Cheret		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, mit wissenschaftlichen Methoden den Zusammenhang zwischen Konstruktionsweisen und deren Gestaltungsmerkmalen selbstständig zu erfassen und im Kontext unterschiedlicher Gebäude historisch und kulturell einzuordnen.</p> <p>Anhand der erworbenen Kenntnisse besitzen die Studierenden einen vertieften Überblick über das Spektrum prinzipiell möglicher Lösungsansätze konstruktiv-gestalterischer Fragestellungen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Analyse von Gebäuden oder anderen Werken von Architekten, Konstrukteuren, Technikern, gegebenenfalls im Zusammenhang mit Exkursionen.</p> <p>Methoden zum Planen und Bauen im Bestand mit den Mitteln der Analyse bis hin zu Strategien in der Erneuerung bestehender Bausubstanz.</p> <p>Rechtliche Rahmenbedingungen zum bautechnischen Regelwerk.</p>		
14. Literatur:	Kenneth Frampton: Grundlagen der Architektur		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47701 Seminar: Baukonstruktion und Tektonik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion und Entwerfen		

## Modul: 47730 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1

2. Modulkürzel:	010220051	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Ostermann		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.</p>		
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47731 Sonderaspekte der Baukonstruktion 1 (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

## Modul: 47740 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2

2. Modulkürzel:	010220052	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Ostermann		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.</p>		
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47741 Sonderaspekte der Baukonstruktion 2 (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		

**Modul: 47750 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3**

2. Modulkürzel:	010220053	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Martin Ostermann		
9. Dozenten:			
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse komplexer Baukonstruktionen, Anforderungen, Prinziplösungen, Integration von Teillösungen und Gestaltung von Bauteilen erworben.</p> <p>Sie sind in der Lage, unter Berücksichtigung aller bautechnischen und gestalterischen Fragestellungen, eigenständige Lösungen zu entwickeln.</p>		
13. Inhalt:	Baukonstruktion und Gestaltung im Detail, Bauweisen und Bausysteme, Tragwerke und Hüllsysteme, Energie und Nachhaltigkeit, gegebenenfalls in Zusammenarbeit mit Firmen der Bauindustrie.		
14. Literatur:	Themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (42 h Präsenzzeit, 138 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47751 Sonderaspekte der Baukonstruktion 3 (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 schriftlich, zeichnerisch, eventuell mündlich.		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baukonstruktion, Bautechnologie und Entwerfen		



## Modul: 47780 Integrales Entwerfen - Materialien und Baustoffe

2. Modulkürzel:	010400004	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über Materialität, ihren Beitrag zur Architektur und ihre verantwortliche Verwendung im Sinn eines ressourcenschonenden und nachhaltigen Umgangs mit unserer Umwelt.		
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47781 Integrales Entwerfen Materialien und Baustoffe (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

**Modul: 47790 Integrales Entwerfen - Bauphysik**

2. Modulkürzel:	010400005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden besitzen Kenntnisse über die Nutzung der klimatischen Ressourcen, optimale Anpassung an die lokalen Verhältnisse (Strahlung, Temperatur, Feuchte, Wind, ...), Sicherstellung der Behaglichkeit, Optimierung der Energieeffizienz, Entwicklung der Akustik eines Raumes durch z.B. entwurfsbegleitende schrittweise Entwicklung und Optimierung von Simulationsmodellen für eine Entwurfs- oder Projektarbeit oder Analyse vorhandener Projekte.		
13. Inhalt:	Seminarworkshop mit enger inhaltlicher Bindung (iterativ) an eine Entwurfs- oder Projektarbeit z.B. zu den Themen: Raumklima, Behaglichkeit Energieeffizienz Raumakustik		
14. Literatur:	Je nach Aufgabenstellung, wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 477901 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47791 Integrales Entwerfen Bauphysik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

## Modul: 47800 Integrales Entwerfen - Gebäudetechnik

2. Modulkürzel:	010400006	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Peter Schürmann		
9. Dozenten:	Peter Schürmann Armin Kammer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über das Zusammenwirken von Gebäudetechnik und Bauwerk im Sinne eines Organismus. Sie verstehen die integrale Planung als unverzichtbaren Teil des architektonischen Entwurfsprozesses.		
13. Inhalt:	Seminarworkshop, ggf. mit enger inhaltlicher Bindung an eine Entwurfs- oder Projektarbeit.		
14. Literatur:	- Lenz, Schreiber, Stark (2010): Nachhaltige Gebäudetechnik. Detail Verlag, München		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47801 Integrales Entwerfen Gebäudetechnik (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Baustofflehre, Bauphysik, Gebäudetechnologie und Entwerfen		

## Modul: 47830 Sondergebiete der Tragkonstruktionen I

2. Modulkürzel:	011300007	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.		
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47831 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

**Modul: 47840 Sondergebiete der Tragkonstruktionen II**

2. Modulkürzel:	011300003	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Der/die Studierende hat vertiefte Kenntnisse zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen erworben.		
13. Inhalt:	Vermittlung von vertieften Kenntnissen zu ausgewählten Themen der Tragkonstruktionen im Kontext der Architektur. Dies reicht von leistungsfähigen Tragsystemen, über konstruktive Detaillösungen bis zu Baustoffen und ihrem Einsatz in der Baugeschichte und der aktuellen Bautechnik. Behandelt werden auch Themen der Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die technische und funktionale Leistungsfähigkeit sondern auch die Bewertung der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.		
14. Literatur:	Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47841 Seminar: Sondergebiete der Tragkonstruktionen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

**Modul: 47850 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I**

2. Modulkürzel:	011300002	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.</p> <p>Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.</p>		
14. Literatur:	<p>Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47851 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

## Modul: 47860 Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II

2. Modulkürzel:	011300001	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Jan Knippers		
9. Dozenten:	Jan Knippers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Der/die Studierende hat die Fähigkeit zur Entwicklung einer ganzheitlich effizienten Tragkonstruktion und zu ihrer Integration in eine architektonische Gesamtkonzeption erworben. Der/die Studierende kann die Tragkonstruktion als Mittel der architektonischen Gestaltung verwenden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Vermittlung von Fähigkeiten im beanspruchungs- und materialgerechten Konstruieren im Kontext des architektonischen Entwerfens. Die Themen erstrecken sich von der Entwicklung des Tragsystems über die Materialeigenschaften bis zur konstruktiven Umsetzung und berücksichtigen dabei den aktuellen Stand von Forschung und Entwicklung. Gegenstand ist dabei nicht nur die Bewertung der technischen oder funktionalen Leistungsfähigkeit, sondern auch der ökonomischen und ökologischen Eigenschaften sowie der visuellen Qualitäten.</p> <p>Ziel ist die Integration des Tragsystems in eine ganzheitlich effiziente architektonische Konzeption.</p>		
14. Literatur:	<p>Atlanten aus der Edition Detail, Skripte des ITKE, Weitere themenbezogene, vertiefende Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 478601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47861 Seminar: Tragkonstruktionen - Konstruktives Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Tragkonstruktionen und Konstruktives Entwerfen		

## Modul: 47900 Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens

2. Modulkürzel:	010600396	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Jose Luis Moro		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben die Fähigkeit erworben, komplexere baukonstruktive Fragen zu untersuchen, nachdem sie vorliegende Erfahrungen und Informationen aus der Fachliteratur gesammelt, Vergleichslösungen gefunden, dokumentiert und diese in einem systematischen Zusammenhang eingebettet haben. Hierdurch wurde ihr spezifisches Wissensspektrum sowie auch ihr Problembewusstsein und ihre Kenntnis möglicher künftiger technischer Entwicklungsfelder im Bereich der Baukonstruktion erweitert.</p>		
13. Inhalt:	<p>Ergänzende und vertiefende Bearbeitung eines konstruktiven Sonderthemas. Die Bearbeitung erfolgt als betreute Hausarbeit oder Seminar in Absprache mit dem Institut.</p>		
14. Literatur:	<p>Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 479001 Seminar</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47901 Seminar: Sonderbereiche des Entwerfens und Konstruierens (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Entwerfen und Konstruieren		



**Modul: 47910 Konstruktion und Form**

2. Modulkürzel:	010600461	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Prof. Jose Luis Moro		
9. Dozenten:	Jose Luis Moro		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben in diesem Modul die Gesetzmäßigkeiten der gegenseitigen Einflüsse von Konstruktion und Bauform erfasst und anhand von Entwurfsübungen am praktischen Beispiel getestet. Sie haben die enge Verknüpfung zwischen Kraftfluss, Werkstoff, Fügung einerseits und formalästhetisch vorgegebenen Zielsetzungen andererseits in ihrer stark entwurfsbeeinflussenden Wirkung erkannt. Dadurch hat sich das verfügbare Repertoire an konstruktiv fundierten, einer sowohl technischen wie auch gestaltbezogenen Logik folgenden Entwurfslösungen deutlich erweitert.</p>		
13. Inhalt:	<p>Hierzu finden theoretische Untersuchungen statt, weiterhin werden ausgeführte Bauwerke analysiert und im Schwerpunkt eigenständige Entwurfsübungen angefertigt. Das spätere fachübergreifende Arbeiten im Team soll darüber hinaus geübt und das Verständnis für die Argumentations- und Entscheidungskriterien der beteiligten Fachbereiche gefördert werden.</p>		
14. Literatur:	Moro, Jose Luis et al: Baukonstruktion - vom Prinzip zum Detail. Springer, Berlin 2009, Bände 1-3		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479101 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47911 Konstruktion und Form (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Entwerfen und Konstruieren		

**Modul: 47950 Architekturhistorischer Kontext**

2. Modulkürzel:	011100411	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Else Schlegel Friedrich Becker Katharina Stolz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte oder Gebäudelehre und sind fähig, die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge.		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. Die Grundlage bilden die "Zehn Bücher über Architektur (De Architectura Libri Decem) von Vitruv		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47951 Seminar: Architekturhistorischer Kontext (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

## Modul: 47960 Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten

2. Modulkürzel:	011100421	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Alexander Schwarz Univ.-Prof. Benedikt Bosch Sebastian Fatmann Dorothee Riedle Christoph Vüllers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturgeschichte, Architekturvermittlung und Architekturkritik. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema soll der Studierende lernen, die komplexen Inhalte einem Fach- und/oder Laienpublikum theoretisch fundiert zu vermitteln.		
13. Inhalt:	Architekturvermittlung und Architekturkritik unter Einsatz schriftlicher und visueller Ausdrucksmedien, bis hin zur konzeptionellen Entwicklung erster Entwurfsideen.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47961 Seminar: Kontextuelles Entwerfen öffentlicher Bauten (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Öffentliche Bauten und Entwerfen		

**Modul: 47970 Architekturgeschichte M I**

2. Modulkürzel:	011100412	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Else Schlegel Friedrich Becker Katharina Stolz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefte Methodenkompetenz in Erfassung und Beurteilung architektur- und stadtbaugeschichtlicher Situationen (vom Einzelbauwerk bis zur Stadtplanung). Die Studierenden verfügen über ein vertieftes Wissen zu besonderen Aspekten der Architekturgeschichte und sind fähig die erlernten Methoden auf Gebäude, Ensembles etc. zu übertragen und anzuwenden. Durch Teilnahme an Exkursionen, Begehungen und Dokumentationen vor Ort verfügen sie über praktische Anschauung der historischen Materialität, Bautechnik, räumliche und ästhetische Zusammenhänge		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479701 Seminar: Architekturgeschichte M I		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	47970 Seminar: Architekturgeschichte M I 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47971 Seminar: Architekturgeschichte M I (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 lehrveranstaltungsbegleitend, mündlich und schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

**Modul: 47980 Architekturgeschichte M II**

2. Modulkürzel:	011100413	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Klaus Jan Philipp		
9. Dozenten:	Klaus Philipp Dietlinde Schmitt-Vollmer Simon Paulus Else Schlegel Friedrich Becker Katharina Stolz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Vertiefung in Architekturvermittlung und Architekturkritik im architekturgeschichtlichen Kontext. Ausgewählte architekturgeschichtliche Themen werden erfasst, erarbeitet und dargestellt. In kritischer Distanz zum jeweiligen Thema sind die Studierenden fähig, die komplexen architekturgeschichtlichen Inhalte theoretisch fundiert zu hinterfragen und in Texten, Ausstellungen, Aktionen und/oder den "Neuen Medien sowohl einem Fach- als auch Laienpublikum zu vermitteln.		
13. Inhalt:	Ausgewählte Probleme und Fragestellungen auf dem Gebiet der Architekturgeschichte, Erarbeitung und Darstellung von Vermittlungsmöglichkeiten (analog und/oder digital).		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Klaus Jan Philipp: Das Reclam Buch der Architektur, Ditzingen 2006		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 479801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Seminar; Architekturgeschichte M II 180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	47981 Seminar: Architekturgeschichte M II (LBP), Sonstige, Gewichtung: 1 lehrveranstaltungsbegleitend, mündlich und schriftlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architekturgeschichte		

## Modul: 48010 Konzeptionelles Entwerfen I

2. Modulkürzel:	010910555	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Stephan Trüby Markus Allmann Bettina Klinge Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine eigensinnige Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas gewonnen und dessen kulturtheoretische und sozialpolitische Tragweite erkannt. Sie haben Methoden erarbeitet, die notwendig sind, um plausible Begriffe, Ansätze und Theorien zu konzeptionellen Aufgabenstellungen zu entwickeln. Sie haben gelernt, ihre eigenen, selbständig erarbeiteten Positionen zu reflektieren und wenden ihre Kenntnisse auf einen kleinen konzeptionellen Stegreif an.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung, Klärung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer, architektonischer, theoretischer Arbeiten</li> <li>• Entwicklung und Umsetzung eines Projektes und seine kritische Reflexion als konzeptioneller Entwurf mit kulturtheoretischen und sozialpolitischen Implikationen</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.          Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968          Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974          Boris Groys: Über das Neue, 1991          K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998          Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004          Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883          Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 480101 Seminar Konzeptionelles Entwerfen I</li> <li>• 480102 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen I</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48011 Konzeptionelles Entwerfen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

## Modul: 48020 Konzeptionelles Entwerfen II

2. Modulkürzel:	010700558	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Gerd Bruyn Bettina Klinge Mona Mahall Asli Serbest Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Am Ende des Kurses haben die Studierenden eine klare Vorstellung von den Zielen, Chancen und Problemen eines gestellten Themas. Sie haben Begriffe erarbeitet, Ansätze und Theorien reflektiert und kulturtheoretische und sozialpolitische Aspekte diskutiert. Sie haben gelernt, selbständig erarbeitete Positionen zu reflektieren. Auf wissenschaftlichem Niveau gelingt ihnen die Kontextualisierung konzeptioneller Entwurfsthemen anhand von phänomenologischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung, Kontextualisierung, Diskussion künstlerischer und architektonischer Arbeiten des konzeptionellen Entwerfens</li> <li>• Vorstellung, Klärung, Diskussion kunst- und medientheoretischer Ansätze, ästhetischer Methoden, auktorialer Positionen zum konzeptionellen Entwerfen und seine sozialpolitische Reflexion</li> <li>• Wissenstheoretische, wissenschaftstheoretische, kulturtheoretische Auseinandersetzung mit dem Leitthema</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.            Mona Mahall u. Asli Serbest: How Architecture Learned to Speculate, 2009            Roland Barthes: Der Tod des Autors, 1968            Peter Bürger: Theorie der Avantgarde, 1974            Boris Groys: Über das Neue, 1991            K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998            Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004            Friedrich Nietzsche: Also sprach Zarathustra, 1883            Peter v. Zima: Theorie des Subjekts, 2000</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 480201 Seminar Konzeptionelles Entwerfen II</li> <li>• 480202 Stegreif Konzeptionelles Entwerfen II</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48021 Konzeptionelles Entwerfen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens

---



**Modul: 48040 Architektonische Phänomene**

2. Modulkürzel:	010700559	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Gerd Bruyn Kyra Bullert Bettina Klinge Asli Serbest Mona Mahall Sebastian Wockenfuß		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Das Modul befähigt die Studierenden, das aktuelle Architekturgeschehen zu analysieren, kritisch zu reflektieren und in Bezug zur eigenen Entwurfshaltung zu setzen. Die mit analysierenden Betrachtungen und einer produktiven Reflektion gekoppelte theoretische Auseinandersetzung hilft, die eigene Haltung weiterzuentwickeln und die Entwurfskompetenz zu stärken		
13. Inhalt:	Das Seminar behandelt die Wechselwirkung von Architektur, Kunst und Gesellschaft. Es beleuchtet architektonische Phänomene und setzt diese in Bezug zum aktuellen gesellschaftlichen, kulturellen und politischen Diskurs. Ursachen und Hintergründe werden analysiert und reflektiert, um daraus Ansätze im Bereich des konzeptionellen Entwerfens abzuleiten.		
14. Literatur:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben u.a.: Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960, 2003 Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 480401 Seminar Architektonische Phänomene</li> <li>• 480402 Stegreif Architektonische Phänomene</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48041 Architektonische Phänomene (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

**Modul: 48080 Räumliche Phänomene**

2. Modulkürzel:	010900006	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann Andrew Robert Groarke		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden werden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren. Sie sind in der Lage, diese den Formen innewohnende Bedeutung im eigenen Entwurf anzuwenden		
13. Inhalt:	In Vorträgen und studentischen Referaten werden die architektonischen Grundelemente in zahlreichen Beispielen vorgestellt und in einfachen Übungen bearbeitet, sowie im komplexen Zusammenspiel der Formen angewandt.		
14. Literatur:	Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 480801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48081 Seminar Räumliche Phänomene (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

## Modul: 48090 Architektur und Kommunikation

2. Modulkürzel:	010900005	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Markus Allmann		
9. Dozenten:	Markus Allmann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Bezogen auf die Aufgabenstellung des Entwurfs werden die Studierenden sensibilisiert für die Aussagekraft und Wirkung architektonischer Form und Gestalt in bestimmten themenbezogene Beispielen. Sie lernen, die zeichenhafte Bedeutung sowie die kommunikative Wirkung der Formen zu erkennen bzw. zu interpretieren und anzuwenden.</p>		
13. Inhalt:	<p>In Vorträgen und studentischen Referaten werden aufgabenbezogene Beispiele erarbeitet. Das komplexe Zusammenspiel der Formen und ihre Aussagekraft wird in vertiefenden Untersuchungen analysiert und ihre Wirkung interpretativ erforscht.</p>		
14. Literatur:	<p>Die Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden. u.a.: Ullmann: Basics/Architektur und Dynamik</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 480901 Seminar</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48091 Seminar Architektur und Kommunikation (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Raumkonzeptionen und Grundlagen des Entwerfens		

**Modul: 48130 Wohnen I**

2. Modulkürzel:	011400213	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Sigrid Loch Gerd Kuhn Florian Gruner Katja Knaus Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu experimentellen Ansätzen in aktuellen Wohnbaukonzeptionen erlangt.		
13. Inhalt:	Im Seminar werden interdisziplinäre Fragestellungen zum Wohnen behandelt und experimentelle Entwurfsansätze untersucht. Analysiert werden beispielsweise raumatmosphärische oder raumtypologische Konzepte im Wohnen, wie hybride und nutzungsoffene Gebäudestrukturen. Weitere Schwerpunktthemen sind u.a. auch weiterentwickelte konstruktive oder bautechnische Konzepte oder neue Materialien im Wohnungsbau.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48131 Seminar Wohnen I (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

---

20. Angeboten von:	Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre
--------------------	---

---

## Modul: 48140 Wohnen II

2. Modulkürzel:	011400214	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Sybil Kohl		
9. Dozenten:	Thomas Jocher Tobias Bochmann Gerd Kuhn Florian Gruner Katja Knaus Sigrid Loch Ulrike Scherzer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Es werden Fachkompetenzen und vertiefte Kenntnisse zu aktuellen Fragen des Wohnens und zum Wohnungsbau im Kontext des sozialen Wandels erlangt.		
13. Inhalt:	Im Seminar erfolgt eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen des Wohnungsbaus, wie z.B. mit den geänderten Wohnanforderungen im Kontext des sozialen Wandels, den Wohnkonzepten für den demografischen Wandel, dem ressourcenschonenden Bauen und einer sinnvollen sozialen und stadträumlichen Verdichtung.		
14. Literatur:	Jocher, Thomas/Loch, Sigrid: Raumpilot Grundlagen. Stuttgart, Zürich 2010 Stamm Teske, Walter/Fischer, Katja/Haag, Tobias: Raumpilot Wohnen. Stuttgart, Zürich 2010 Loch, Sigrid: Das adaptive Habitat. Stuttgart 2011 Faller, Peter: Der Wohngrundriss. Ludwigsburg 2002 Ebner, Peter u.a.: Typologie+: Innovative Konzepte im Wohnungsbau. Basel, Boston, Berlin 2009 Kuhn, Gerd/Harlander, Tilman: Baugemeinschaften im Südwesten Deutschlands. Stuttgart 2010 Wüstenrot Stiftung: Wohnbauen in Deutschland. Ludwigsburg und Stuttgart, Zürich 2002 Die weitere Literaturrecherche ist Teil der Aufgabenstellung und erfolgt durch die Studierenden.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481401 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48141 Seminar Wohnen II (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			

20. Angeboten von: Wohnbau, Wohnkonzepte und Grundlagen der Gebäudelehre

---

## Modul: 48150 Architektur- und Wohnsoziologie

2. Modulkürzel:	011400223	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn Sigrid Loch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.		
13. Inhalt:	Es erfolgt eine intensive sozialwissenschaftliche Auseinandersetzung mit gesellschaftlichen Themen, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Insbesondere wird die Nutzerperspektive berücksichtigt. Die Studierenden erhalten fundierte Kenntnisse über soziale und gesellschaftliche Themen, wie Wandel des Wohnens, Architektur als Beruf, soziale, generative oder kulturelle Mischung oder Urbanität.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48151 Seminar: Architektur- und Wohnsoziologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		



## Modul: 48160 Stadtsoziologie

2. Modulkürzel:	011400224	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Christine Hannemann		
9. Dozenten:	Christine Hannemann Gerd Kuhn Sigrid Loch		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	Die Studierenden vermögen komplexe und wissenschaftlich relevante Inhalte an konkreten Themen zu vertiefen und entsprechend sozialwissenschaftlicher Fragestellungen zu bearbeiten. Sie sind vertraut mit den Methoden wissenschaftlichen Arbeitens.		
13. Inhalt:	Die Studierenden haben sich intensiv mit stadtsoziologischen Themen auseinandergesetzt, die Relevanz für Architektur und Stadtplanung besitzen. Sie erwerben fundierte Kenntnisse stadtsoziologischer Themen, wie Segregation, Urbanität, öffentlicher Raum oder schrumpfenden Städte.		
14. Literatur:	Wird zum Beginn der LV bekannt gegeben. u.a. Hannemann, Christine 2004: Marginalisierte Städte. Probleme, Differenzierungen und Chancen ostdeutscher Kleinstädte im Schrumpfungsprozess. Berlin: BWV.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 481601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48161 Seminar: Stadtsoziologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Architektur- und Wohnsoziologie		

## Modul: 48200 Städtebau und Stadtplanung

2. Modulkürzel:	011200531	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Walter Schönwandt Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben in der Beschäftigung mit Stadtbaugeschichte, Städtebau-Theorien und exemplarischen Planungsfällen gelernt, wie städtebaulicher Planungen für Städte und Stadtquartiere entstehen und welche Anforderungen an Inhalt und Prozess zu erfüllen sind. Besondere Aufmerksamkeit haben die Studierenden der Nachhaltigkeit der Planung, der Organisation des Planungsprozesses, der Anwendung der Planungsinstrumente und der Partizipation gewidmet.</p>		
13. Inhalt:	<p>In Vorträgen und Diskussionsrunden werden komplexe Planungsprozesse analysiert und Konzepte für die Gestaltung von städtischen Lebensräumen entwickelt. Die Studierenden lernen kennen, welche Anforderungen an eine integrierte städtische Planung auf den verschiedenen Planungsebenen zu stellen sind, und zwar bezogen auf städtische Netze, Baustrukturen, öffentliche Räume, Mobilitätskonzepte und Technologien.</p>		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482001 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48201 Städtebau und Stadtplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 48210 Internationaler Städtebau

2. Modulkürzel:	011200532	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben erweiterte Kenntnis über die ökonomischen, sozialen, räumlichen und ökologischen Zusammenhänge der Stadtentwicklung in europäischen und außereuropäischen Städten gewonnen. Sie haben gelernt historische und aktuelle städtebauliche Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien vor dem Hintergrund gesellschaftlicher Leitbilder und Paradigmen zu interpretieren. Sie haben den Umgang mit Fachliteratur eingeübt und können sich Themen selbstständig erarbeiten. In Kurzvorträgen und schriftlichen Ausarbeitungen sind sie in der Lage, Fachwissen in geeigneter Form zu präsentieren.</p>		
13. Inhalt:	<p>Es werden auf unterschiedlichen räumlichen Maßstabsebenen Aspekte der europäischen und außereuropäischen Stadtentwicklung vermittelt. Es wird die räumliche Entwicklung in ihren verschiedenen Ausprägungen und Entwicklungsstadien im nationalen und internationalen Maßstab behandelt. Zu den zentralen Themen gehören die globale Verstädterung, verschiedene Stadttypen, Planungs- und Projektentwicklungswerkzeuge im internationalen Kontext, sowie Aspekte internationaler Entwicklungszusammenarbeit, Stadtmanagement und kommunaler Verwaltung (governance). In studienbegleitenden Aufgaben erarbeiten die Studierenden eigenständig Aspekte des Themas und erlangen ein vertieftes Verständnis von kulturellen, sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Bedingungen räumlicher Entwicklung.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482101 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48211 Internationaler Städtebau (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---

## Modul: 48220 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung

2. Modulkürzel:	011200533	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Laura Calbet Elias		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Walter Schönwandt Martina Barbara Baum Astrid Ley		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse über die wichtigsten Stadtentwicklungs- und Stadtstrukturtheorien. Sie haben Verständnis von den ökonomischen, sozialen, kulturellen und politischen Bedingungen räumlicher Entwicklung und sind in der Lage, dieses Wissen zur Interpretation von Verlaufsformen und Ausprägungen realer Stadtentwicklung anzuwenden.</p> <p>Sie haben einen gründlichen Überblick über die Theorien, Methoden und Instrumente der räumlichen Planung auf allen Maßstabsebenen und sind in der Lage, sie auf konkrete Planungsfälle anzuwenden bzw. hinsichtlich ihrer Reichweite und Tauglichkeit zu bewerten.</p>		
13. Inhalt:	<p>Im Modul werden Grundzüge der Stadtentwicklung und Grundlagen der Orts- und Regionalplanung vermittelt. Themenschwerpunkte sind die Phasen der Verstädterung (Urbanisierung, Suburbanisierung, Des- und Reurbanisierung, übergreifenden Aufgaben der Planung (Stadterweiterung, Stadtumbau, Stadterhaltung), Stadtentwicklungstheorien Stadtmodelle, und Stadtkonzepte, rechtliche, methodische organisatorische Grundlagen der überkommunalen und kommunalen Planung. Zur Illustration werden konkrete Fallbeispiele (Städte, Planungen, Projekte) herangezogen.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010.</p> <p>Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482201 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48221 Theorien und Methoden der Stadt- und Regionalplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---

## Modul: 48230 Stadtentwicklung und Stadtmanagement

2. Modulkürzel:	011200534	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Astrid Ley		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Students understand the major challenges, objectives, strategies and instruments in spatial planning and urban development in Europe as well as in developing countries. Basic notions of urban policy, planning and urban management are introduced, contextualized and considered in their application through selected best practice examples in European and MENA countries.</p>		
13. Inhalt:	<p>The Module focuses on practical constraints of applying best practice methodologies, especially in the global south. The module surveys acute environmental problems at an urban level with a specific focus on the informal areas. It aims to unpack causes and effects of environmental problems and identify relationships among various actors in terms of roles and responsibilities. It equips participants with theoretical and practical skills to comprehend the real-time urban problems, such as solid-waste management, water and sanitation, urban upgrading, urban heritage revitalization, pollution, congestion, and to draw implications for action planning.</p>		
14. Literatur:	Hasan, A., S. Patel and D. Satterthwaite (2005): How to Meet the Millennium Development Goals (MDGS) in Urban Areas Herrie, Walther, (2009): Socially Inclusive Cities: Emerging Concepts and Practice Philipp Misselwitz, Tim Rieniets (2000): City of Collision. Jerusalem and the Principles of Conflict Urbanism		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482301 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48231 Stadtentwicklung und Stadtmanagement (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 48240 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie

2. Modulkürzel:	011200535	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Britta HüttenhainAstrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende haben vertiefte Kenntnisse über die Stadtbaugeschichte, die Stadttypologien und Stadtbausteine erworben. Sie haben im Rahmen einer Hausarbeit gelernt sich ein gestelltes Thema eigenständig zu erarbeiten und in den Kontext einzubinden.		
13. Inhalt:	<p>Die Vorlesung vermittelt Grundlagen der Stadtbaugeschichte nach Epochen, Kulturräumen und Stadttypologien geordnet. Besondere Beachtung finden dabei der kulturelle Kontext, der Entstehungszusammenhang neuer stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien sowie die jeweils verwendeten Stadtbausteine.</p> <p>Historische Prozesse der Transformation, des Wachstums oder der Schrumpfung städtischer Systeme werden in Beziehung gesetzt zu aktuellen Problemen der Stadtentwicklung. In der Hausarbeit werden von den Teilnehmern u.a. folgende Themen bearbeitet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Behandlung strukturell analoger Entwicklungsprozesse in verschiedenen Epochen (Schrumpfung, Konversionen, Entstehung multi-ethnischer Stadtgesellschaften)</li> <li>• Vergleich unterschiedlicher Stadttypen in verschiedenen Epochen und Kulturräumen</li> <li>• Interpretation stadträumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien</li> <li>• Typologien und Kategorien der Stadtgeschichte und Stadtbausteine</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2014</p> <p>Benevolo, Leonardo: Die Geschichte der Stadt. Campus, Frankfurt am Main 2000.</p> <p>Schröteler-von Brandt, Hildegard: Stadtbau- und Stadtplanungsgeschichte. Eine Einführung. – Stuttgart, Kohlhammer 2008.</p> <p>Bott, Helmut: Vom Leib zum großen Plan. Über den Entstehungszusammenhang räumlicher Ordnungs- und Gestaltungsprinzipien. Stuttgart 2013</p>		



Thomas Jocher, Sigrid Loch: Raumpilot Grundlagen, Stuttgart 2010  
Bürklin, Thorsten, Peterek, Michael: Stadtbausteine. Basel 2008

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482401 Seminar
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48241 Stadtbaugeschichte und städtebauliche Gebäudetypologie (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut

---

## Modul: 48250 Werkzeuge der räumlichen Planung

2. Modulkürzel:	011200536	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Astrid Ley		
9. Dozenten:	Antje Stokman Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind in der Lage, die Umwelt mit Hilfe computergestützter Verfahren umfassend zu analysieren und unter Verwendung von Werkzeugen wie Geoinformationssysteme oder Simulationstechniken selbständig Landschafts- und Stadtplanungsaufgaben zu bewältigen.		
13. Inhalt:	Es wird in die Geoinformationssysteme (GIS) eingeführt und digitale Simulationstechniken zu Lärm, Solar, Wind vermittelt und angewendet. Ziel ist es Grundlagenwissen zu vermitteln und durch konkrete Anwendung die Anforderungen und Abhängigkeiten verschiedener Parameter auf den städtebaulichen Entwurf zu testen, um Planungen besser steuern/ beurteilen zu können.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48251 Werkzeuge der räumlichen Planung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 48260 Spezialthemen Stadt und Landschaft

2. Modulkürzel:	011200537	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Studierende kennen Begriffe, Theorien, Instrumente und Handlungsebenen im Bereich Städtebau und Stadtplanung. Sie können sich Themen durch Vorlesungen, Fallstudien, eigenständige Referate und Hausarbeiten erschließen und argumentativ begründen. Sie können entsprechend dem gewählten Thema Vor- und Nachteile einschätzen, können Fallstudien analysieren und nach Kriterien selbstständig bewerten, die sie vorher aus der Fachliteratur und der Reflexion im Seminar abgeleitet haben.</p>		
13. Inhalt:	<p>In Vorträgen und Seminarbeiträgen vertiefen Studierende ausgewählte Themen des Bereichs Stadt und Landschaft (z.B. Städtischer Verkehr, Umweltplanung, Bauleitplanung, Städtebauliches Projektmanagement, städtebauliche und landschaftsplanerische Aufgaben bei der Weiterentwicklung europäischer und außereuropäischer Städte). Sie erarbeiten sich profunde Kenntnisse über theoretische und konzeptionelle Ansätze. In studienbegleitenden Übungen werden Methoden der Analyse, der Darstellung geübt, sowie die Beurteilungskompetenz für die Gestaltung städtischer Räume geschult.</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009            Siebel, Walter (Hrsg.): Die europäische Stadt. - Frankfurt a.M. 2004.            Henckel, Dietrich et al.: Planen - Bauen - Umwelt. Ein Handbuch. VS-Verlag 2010.            v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart            Sukopp, H., Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482601 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48261 Spezialthemen Stadt und Landschaft (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform:

---

20. Angeboten von: Städtebau-Institut

---

## Modul: 48270 Freiraumgestaltung und Landschaftsarchitektur

2. Modulkürzel:	011200538	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Ulrike Böhm		
9. Dozenten:	Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum Ulrike Böhm Antje Stokman		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden sind ausgehend von ihrem Basiswissen über Theorie und Methodik der Landschaftsarchitektur in der Lage, die Anforderungen und Elemente der Freiraumgestaltung zu bestimmen und Konzepte für Freiräume in Stadtquartieren zu beurteilen. Sie haben gelernt, in welchen Realisierungsschritten und mit welchen Planungsinstrumenten städtische Freiraumentwürfe umgesetzt werden.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden erarbeiten sich die Studierenden fortgeschrittene Kenntnisse über die soziale Nutzung des Freiraums, die Geschichte der Gartenkunst, Ästhetik und Raumbewusstsein, Pflanzenkunde, Bodenbeschaffenheit und Materialkunde. Über Analysen und Konzeptstudien lernen die Studierenden, welche Kriterien die Freiräume in Quartier und Stadtteil erfüllen und wie die angestrebte Gestaltqualität über einen zielgerichteten Instrumenteneinsatz in der Praxis gesichert werden kann.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Loidl, H., Bernard, S. 2003: Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur. Basel.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482701 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48271 Freiraumgestaltung (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 48280 Landschaftsplanung und Ökologie

2. Modulkürzel:	011000531	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Leonie Fischer		
9. Dozenten:	Antje Stokman		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Vermittlung vertiefter Kenntnisse über zentrale Theorieansätze in der Landschaftsplanung und Ökologie mit engen Bezügen zu methodischen und entwurflichen Fragestellungen bezogen auf den urbanen und landschaftlichen Raum, Erörterung und Entwicklung spezieller landschaftsplanerischer Analyse- und Entwurfsmethoden sowie Diskussion beispielhafter Verfahren und Ansätze in der historischen sowie aktuellen Landschaftsarchitektur.</p>		
13. Inhalt:	<p>Vermittlung von Begriffs-, System- und Methodenwissen der Landschaftsplanung und Ökologie, vertiefte Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Landschaften mit besonderem Fokus auf ihre ökosystemaren Funktionen, eigenständige Anwendung der Analyse- und Entwurfskenntnisse auf der Basis eines Verständnisses urbaner Ökosysteme,</p>		
14. Literatur:	<p>Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009  v. Haaren 2009: Landschaftsplanung. Ulmer Verlag, Stuttgart  Sukopp, H., Wittig, R. 1998: Stadtökologie. Spektrum Akademischer Verlag, Berlin.  Prominski, Martin 2004: Landschaft entwerfen. Zur Theorie aktueller Landschaftsarchitektur. Reimer, Berlin.  Prominski, Martin, Stokman, Antje et.al.: Fluss.Raum.Entwerfen. Planungsstrategien für urbane Fließgewässer. Basel 2012.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 482801 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48281 Landschaftsplanung und Ökologie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		

## Modul: 48290 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen

2. Modulkürzel:	011000533	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. rer. nat. Leonie Fischer		
9. Dozenten:	Leonie Fischer		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Erlangung von Fachwissen, Frage- und Problemwissen, Analysefähigkeit und Systemverständnis über urbane Landschaften, Infrastruktursysteme und ihre Bedeutung für die Entwicklung und Gestaltung urbaner Landschaften, ökologisches Grundlagen- und Prozesswissen, Entwurfswissen, Kenntnis und Verständnis angewandter Technologien sowie Syntheseverständnis. Innovativer Umgang mit den Schnittstellen Stadtentwicklung, Landschaftsarchitektur, Landwirtschaft, Infrastrukturplanung (Verkehr, Abwasser, Gewässer, Abfall). Wissen über interdisziplinäres Arbeiten und Teamerfordernisse.</p>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in Theorie und Praxis der Planung und des Entwerfens urbaner Ökosysteme und integrierter Infrastruktursysteme</li> <li>• Kenntnisse über Verfahren und Methoden der Landschaftsplanung und Infrastrukturplanung</li> <li>• Einführung in das Entwerfen unter Einbeziehung naturräumlicher, gestalterischer, technischer und sozio-ökonomischer Aspekte</li> <li>• Strategien zukunftsfähiger Raumentwicklung und Gestaltung einer grünen Infrastruktur in expandierenden wie in schrumpfenden Räumen (national und international)</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Mostafavi, M., Doherty, G. (Hrsg.) 2010: Ecological Urbanism. Lars Müller Publishers, 655 S.</p> <p>Niemelä, J. et al. (Hrsg.) 2011: Urban Ecology: Patterns, Processes, and Applications. Oxford University Press, 374 S.</p> <p>Sukopp, H., Wittig, R. (Hrsg.) 1993: Stadtökologie. Gustav Fischer Verlag, 474 S.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 482901 Seminar</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48291 Stadtökologie und ökosystemares Entwerfen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Landschaftsplanung und Ökologie		

## Modul: 48330 Fassaden und Gebäudehüllen

2. Modulkürzel:	020900105	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
9. Dozenten:	Werner Sobek Walter Haase Wolfgang Sundermann		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Studierende verstehen die vielfältigen Anforderungen an die Gebäudehülle beherrschen die äußeren Einwirkungsgrößen und die grundlegenden Mechanismen bauphysikalischer und statisch-konstruktiver Art. Sie beherrschen die Typisierung von Gebäudehüllen/Fassaden und kennen bestehende Systeme von Gebäudehüllen/Fassaden sowie neue Entwicklungen und Trends. Sie sind befähigt zum Entwurf, zur konstruktiven Durchbildung und Dimensionierung von Gebäudehüllen.</p>		
13. Inhalt:	<p>Einwirkungen (klimatische und andere Einwirkungen)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Nutzerkomfort</li> <li>- Bauphysikalische Grundlagen</li> <li>- Werkstoffe und Komponenten</li> <li>- Fassadentypen und deren Besonderheiten</li> <li>- Sonderkonstruktionen im Fassadenbereich</li> <li>- Grundlagen der Energiegewinnung und der Energiespeicherung</li> <li>- Übersicht der aktuellen Forschung zu adaptiven Hüllen</li> <li>- Recyclingaspekte bei Gebäudehüllen</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Herzog, T., Krippner, R., Lang, W.: Fassadenatlas, Auflage 2004. Schittich, C., Staib, G., Balkow, D., Schuler, M.: Glasbau Atlas, 1998. Hausladen, G.: KlimaSkin: Konzepte für Gebäudehüllen, die mit weniger Energie mehr leisten. München: Callwey, 2006. Schittich, C.: Im Detail - Gebäudehüllen. - 2. erw. Auflage. - Basel: Birkhäuser, 2006</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 483301 Vorlesung Fassaden und Gebäudehüllen</li> <li>• 483302 Übung Fassaden und Gebäudehüllen</li> </ul>		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	48331 Fassaden und Gebäudehüllen (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf		



## Modul: 48340 Ultraleichtbau

2. Modulkürzel:	020900107	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch/Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
9. Dozenten:	Gennaro Senatore, Lucio Blandini		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Modul 25250 Entwerfen und Leichtbau Modul 20650 Konstruktion und Material		
12. Lernziele:	Studierende beherrschen das Entwerfen, die konstruktive Durchbildung und die Dimensionierung von ultraleichten Strukturen. Sie beherrschen die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form und sind zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke befähigt. Anfertigen von Funktionsmodellen und Prototypen.		
13. Inhalt:	Grundlagen und Hintergrund des Ultraleichtbau: Adaption statisch bestimmter und unbestimmter Systeme Entwerfen ultraleichter Strukturen: Einwirkungen und Sicherheitskonzepte Aktuatorik, Sensorik und Messtechnik Einführung in die Regelungstechnik Projektstudie Optimierungsmethoden Projektstudie Optimierungsmethoden		
14. Literatur:	L. Blandini et al., 'D1244: Design and Construction of the First Adaptive High-Rise Experimental Building', <i>Frontiers in Built Environment</i> , vol. 8, 2022. W. Sobek, 'Ultra-lightweight construction', <i>International Journal of Space Structures</i> , vol. 31, no. 1, Art. no. 1, Mar. 2016. G. Senatore, 'Designing and Prototyping Adaptive Structures— An Energy-Based Approach Beyond Lightweight Design', in <i>Robotic Building</i> , H. Bier, Ed. Cham: Springer International Publishing, 2018, pp. 169–189. G. Senatore, P. Duffour, and P. Winslow, 'Synthesis of minimum energy adaptive structures', <i>Struct Multidisc Optim</i> , vol. 60, no. 3, Art. no. 3, Sep. 2019. G. Senatore, P. Duffour, P. Winslow, and C. Wise, 'Shape control and whole-life energy assessment of an 'infinitely stiff' prototype adaptive structure', <i>Smart Mater. Struct.</i> , vol. 27, no. 1, p. 015022, Dec. 2017. A. P. Reksowardojo, G. Senatore, A. Srivastava, C. Carroll, and I. F. C. Smith, 'Design and testing of a low-energy and -carbon prototype structure that adapts to loading through shape morphing', <i>International Journal of Solids and Structures</i> , p. 111629, May 2022.		

Q. Wang, G. Senatore, K. Jansen, A. Habraken, and P. Teuffel, 'Seismic control performance of a three-story frame prototype equipped with semi-active variable stiffness and damping structural joints', *Earthq Engng Struct Dyn*, vol. 50, no. 13, Art. no. 13, Oct. 2021.

Y. Wang and G. Senatore, 'Minimum energy adaptive structures – All-In-One problem formulation', *Computers ; Structures*, vol. 236, p. 106266, Aug. 2020.

S. Steffen, L. Blandini, and W. Sobek, 'Analysis of the inherent adaptability of basic truss and frame modules by means of an extended method of influence matrices', *Engineering Structures*, vol. 266, p. 114588, Sep. 2022.

M. Nitzlader, S. Steffen, M. J. Bosch, H. Binz, M. Kreimeyer, and L. Blandini, 'Designing Actuation Concepts for Adaptive Slabs with Integrated Fluidic Actuators Using Influence Matrices', *CivilEng*, vol. 3, no. 3, Art. no. 3, Sep. 2022.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 483401 Vorlesung</li> <li>• 483402 Übung</li> </ul>
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Präsenzzeit 56h, Selbststudium 124h, Gesamt 180h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<p>48341 Ultraleichtbau (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1</p> <p>Die Fähigkeit mithilfe von Sensoren den Tragwerkszustand zu erfassen sowie den Auswirkungen konventioneller Lastfälle wie Wind, Erdbeben oder Straßenverkehr durch Aktuierung entgegenzuwirken, ermöglicht gegenüber herkömmlichen passiven Tragwerken erhebliche Materialeinsparungen und damit verbunden auch Einsparungen von grauer Energie und Treibhausgasemissionen. Bei adaptiven Tragwerken lässt sich der Lastabtrag manipulieren. Zwangsspannungen und oder Verschiebungen werden in die zu Beginn festgelegte und materialisierte Geometrie eingebracht wodurch sich die Anforderungen an Steifigkeits- und oder Festigkeitsgrenzwerte für eine Vielzahl von Lastfällen effizienter erfüllen lassen. Ähnliche Überlegungen gelten für adaptive Fassaden, wobei vorwiegend eine bauphysikalische Adaption adressiert wird. Durch erweiterte Funktionen zur Konditionierung des Innenraumklimas sollen adaptive Fassaden zur Komfortsteigerung und Reduzierung des Energieverbrauchs beitragen, z.B. für Kühlen und Heizen.</p> <p>Den Studierenden werden im Mastermodul Ultraleichtbau die Grundlagen zum Entwerfen adaptiver Hüllen und Strukturen vermittelt. Hierfür wird auf die konstruktive Durchbildung und die Dimensionierung dieser Strukturen eingegangen. Des Weiteren werden dabei notwendige Komponenten adaptiver Hüllen und Strukturen sowie grundsätzliche Entwurfsansätze und -methodiken erläutert.</p> <p>Ziel des Seminars ist, dass die Studierenden die dem Ultraleichtbau immanenten komplexen Zusammenhänge zwischen Funktion, Konstruktion, Material und Form beherrschen und zum Entwerfen, Detaillieren und Dimensionieren ultraleichter Tragwerke sowie adaptiver Hüllen befähigt sind.</p> <p>Die Veranstaltung ist für Studierende des Bauingenieurwesens, der Architektur sowie der Immobilientechnik und Immobilienwirtschaft konzipiert.</p> <p>Die Studienleistung wird in Form einer Seminararbeit erbracht.</p>
18. Grundlage für ... :	DEMasterarbeit Architektur und StadtplanungENMaster's thesis Architecture and Urban Planning

19. Medienform:	Vorlesungsfolien, Handouts, 3D-Modellierung, Scripting, Numerische Analyse
-----------------	---

---

20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf
--------------------	--------------------------

---

## Modul: 48350 Informationskompetenz Architektur

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Ph.D. Gennaro Senatore		
9. Dozenten:	Gennaro Senatore		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Dieses Modul wird für BSc-, MSc- und Promotions-Studierende angeboten. BSc-Studierende sollten sich mindestens im 6. Semester befinden, um diesen Kurs besuchen zu können.		
12. Lernziele:	Bewährte Methoden für das Verfassen einer Abschlussarbeit (Bachelorarbeit, Masterarbeit und Dissertation) sowie einer wissenschaftlichen Abhandlung.		
13. Inhalt:	<p>Dieses Modul führt die Studierenden in das komplexe Handwerk des wissenschaftlichen Schreibens ein. Das Programm deckt grundlegende Aspekte ab, die mit der Erstellung einer wissenschaftlichen Veröffentlichung verbunden sind, einschließlich:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Fähigkeit, Informationsquellen zu identifizieren und zu bewerten.</li> <li>• Die wichtigsten Techniken der bibliographischen Recherche.</li> <li>• Kenntnis und Nutzung von Bibliothekskatalogen und Fachdatenbanken.</li> <li>• Bewährte Methoden für die inhaltliche Strukturierung einer Abschlussarbeit und eines Zeitschriftenbeitrags.</li> </ul> <p>Jede Lehreinheit macht die Studierenden mit konzeptionellen Werkzeugen vertraut und bietet praktische Erfahrungen durch interaktive Vorlesungen, die auf der Analyse, Überprüfung und Bearbeitung ausgewählter wissenschaftlicher Texte basieren.</p>		
14. Literatur:	<p>Mack, Chris A., How to Write a Good Scientific Paper, Society of Photo-Optical Instrumentation Engineers (SPIE), 2018.          Franck, N.: Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens: eine praktische Anleitung, 16. Aufl., Paderborn: Schöningh, 2011.          Hapke, T.: Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens in den Ingenieurwissenschaften - erste Thesen und Literaturüberblick, Arbeitspapier, Hamburg-Harburg: Universitätsbibliothek der TUHH, 2008.          Kerschis, A.: Literaturverwaltung und Wissensorganisation im Vergleich, Diplomarbeit, Fachhochschule Potsdam, 2007.          Vermittlung von Informationskompetenz an deutschen Bibliotheken: Standards der Informationskompetenz für Studierende, Mannheim: Netzwerk Informationskompetenz Baden-Württemberg, 2006.</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 483501 Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Vortrag, interaktives Schreiben, praktische Übungen im PC-Pool		

17. Prüfungsnummer/n und -name: 48351 Informationskompetenz Architektur (LBP), Schriftlich,  
Gewichtung: 1  
Ausarbeitung einer wissenschaftlichen Arbeit zu einem vom  
Studierenden gewählten Thema. Die Ausarbeitung wird in etwa  
5-10 Seiten umfassen (2000 bis 5000 Wörter).

---

18. Grundlage für ... :

---

19. Medienform: Print- und elektronische Medien

---

20. Angeboten von: Konstruktion und Entwurf

---

**Modul: 50490 Architekturtheorie**

2. Modulkürzel:	010700557	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Stephan Trüby		
9. Dozenten:	Stephan Trüby		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Am Ende des Kurses haben die Studierenden verstanden, weshalb und auf welche Weise einzelne philosophische Denkschulen in Gegenwart und Vergangenheit einen so hohen Einfluss auf die Architektur genommen haben und weiterhin nehmen. Außerdem sind die Studierenden dazu in der Lage, ihre eigene architektonische Haltung und Entwurfsposition in Hinblick auf die Programme und Theorien bedeutender Philosophen und Architekturtheoretiker zu differenzieren und weiterzuentwickeln.</p>		
13. Inhalt:	<p>Die Vorlesung gibt einen Einblick in die architekturtheoretischen Fragen der gegenwärtigen Architektur und Baukultur. Zudem wird ständig die Frage nach der Aktualität und Reformulierung vormoderner Architekturtheorien gestellt. Ausflüge in die moderne Städtebauthorie ergänzen das Vorlesungsprogramm. In den Übungen steht die Textkritik im Vordergrund.</p>		
14. Literatur:	<p>Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.  Gerd de Bruyn: Fisch und Frosch oder Die Selbstkritik der Modern, 2001  Gerd de Bruyn/Stephan Trüby (Hg.): architektur-theorie.doc. texte seit 1960  Gerd de Bruyn: Die enzyklopädische Architektur, 2008  Gerd de Bruyn u. Wolf Reuter: Das Wissen der Architektur, 2010  K. Michael Hays: Architectural Theory since 1968, 1998  Hanno-Walter Kruft: Geschichte der Architekturtheorie, 2004</p>		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 504901 Vorlesung Architekturtheorie		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	50491 Architekturtheorie (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Grundlagen moderner Architektur und Entwerfen		

## Modul: 50650 Planning and Design of Water Supply Facilities

2. Modulkürzel:	021210052	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Englisch
8. Modulverantwortlicher:	Ralf Minke		
9. Dozenten:	Ralf Minke		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Knowledge in Sanitary Engineering, Water Supply and Hydraulics Contents of Water and Power Supply		
12. Lernziele:	<p>The students,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Are able to plan and design centralised water supply systems as a part of rural and urban infrastructure.</li> <li>• Are able to calculate dimensions of all elements of centralised water supply systems.</li> <li>• Are able to calculate costs of all elements of centralised water supply systems.</li> <li>• have an idea of the relations between water, politics, social changes and influences on environment and on planning process.</li> <li>• Are able to design in detail all elements of centralised water supply systems.</li> </ul>		
13. Inhalt:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Planning process as function of topographical, economical, social, environmental boundaries.</li> <li>• Water demand calculation: water consumption, water demand, consumer groups, losses, forecasting, design periods.</li> <li>• Water collection: Selection of source, groundwater withdrawal, springwater tapping, surface water intakes, rainwater harvesting, seawater desalination, recycling of treated sewage, drinking water protection areas, details of planning and design.</li> <li>• Water transmission and distribution: necessity, hydraulic basics, dimensioning and calculation of branched and closed loop systems, details of planning and design.</li> <li>• Pumps and pumping stations: necessity, types, hydraulics for pumping design, pumping stations and pressure boosters, details of planning and design.</li> <li>• Water storage: necessity, types and functions of tanks, water towers and reservoirs, details of planning and design.</li> <li>• Cost calculation: Cost functions for different facilities, Calculation process, calculation of water tariff.</li> </ul>		
14. Literatur:	<p>Lecture notes can be downloaded from the internet.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Karamouz, Mohammad et al.: Urban Water Engineering and Management. Boca Raton: CRC Press, 2010. ISBN 978-1-4398-1310-2</li> <li>• Mutschmann, J, Stimmelmayer, F.: Taschenbuch der Wasserversorgung, Vieweg-Verlag</li> </ul>		

Hints are given for additional literature from the internet as well as libraries.

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"><li>• 506501 Lecture Planning and design of water supply facilities</li><li>• 506502 Case Study Planning and design of water supply facilities</li><li>• 506503 Excursions to planning area and water supply company</li></ul>
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	Sum180h
17. Prüfungsnummer/n und -name:	50651 Planning and Design of Water Supply Facilities (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Siedlungswasserbau und Wassergütewirtschaft

---



## Modul: 51550 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Lucio Blandini		
9. Dozenten:	Dirk Alexander Schwede		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Das Ziel dieser Vorlesungsreihe ist die Studierenden zu befähigen die Entwurfsaufgabe und ihren Kontext hinsichtlich der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit des späteren Bauwerkes zu erfassen und nachhaltige Lösungsansätze zu entwickeln, die zukünftig mit dem geringstmöglichen Einsatz von Energie und Ressourcen die höchst mögliche Gesamtwirtschaftlichkeit, Behaglichkeit und Architekturqualität erzielen. Die Studierenden können nach dieser Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Dimensionen des nachhaltigen Bauens aufzählen</li> <li>- Strategien des nachhaltigen Bauens beschreiben</li> <li>- die Aspekte der Nachhaltigkeit im Entwurf mehrdimensional berücksichtigen</li> <li>- die Aspekte der Nachhaltigkeit in den Entwurfsprozess einordnen</li> <li>- Methoden zur Bewertung der Nachhaltigkeit für einzelne Aspekte nennen</li> <li>- ganzheitliche Bewertungssysteme des Nachhaltigen Bauens beschreiben</li> <li>- Maßnahmen des klimagerechten Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln</li> <li>- Maßnahmen des ressourcenschonenden Bauens anhand einer gestellten Entwurfsaufgabe eigenständig im Kontext der komplexen Bauaufgabe ganzheitlich entwickeln</li> </ul>		
13. Inhalt:	<p>In der Vorlesungsreihe wird das Thema des Nachhaltigen Bauens eingeführt und in den lokalen/klimatischen, kulturellen und technischen Zusammenhang von Bauaufgaben und Bauprozessen gestellt. Die Vorlesung gliedert sich thematisch wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung Nachhaltigkeit</li> <li>• Dimensionen der Nachhaltigkeit</li> <li>• Lokaler Kontext: Randbedingungen für Nachhaltige Entwicklung</li> <li>• Ebenen des Nachhaltigen Bauens: Zusammenhänge / Verknüpfungen</li> <li>• Prozessaspekte in der Bauindustrie und in Projektteams</li> <li>• Grundlagen, Bewertungs- und Zertifizierungsmethoden einzelner Aspekte</li> <li>• Ressourceneffizienz / Recycling</li> <li>• Klimagerechtes Bauen</li> <li>• Klimagerechtes Bauen / Gebäudeenergiesysteme</li> <li>• Energiesysteme</li> <li>• Zusammenfassung und Szenarios</li> </ul>		

14. Literatur:	<p>Leitfaden Nachhaltiges Bauen, April 2013, Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, <a href="http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html">http://www.nachhaltigesbauen.de/leitfaeden-und-arbeitshilfen-veroeffentlichungen/leitfaden-nachhaltiges-bauen-2013.html</a></p> <p>Deutsches Ressourceneffizienzprogramm (ProgRess), Programm zur nachhaltigen Nutzung und zum Schutz der natürlichen Ressourcen, Februar 2012, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit, <a href="http://www.bmu.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/progress_bf.pdf">http://www.bmu.de/fileadmin/bmu-import/files/pdfs/allgemein/application/pdf/progress_bf.pdf</a></p> <p>Steward Brand, How Buildings Learn: What Happens After They're Built, Penguin Books, Auflage: Reprint (1. Oktober 1995) (als Reportage: <a href="http://www.youtube.com/watch?v=AvEqfg2slH0&amp;list=PLDBC9192541EB36BA">http://www.youtube.com/watch?v=AvEqfg2slH0&amp;list=PLDBC9192541EB36BA</a>)</p> <p>Holger Koch-Nielsen, November 2002, Stay Cool: A Design Guide for the Built Environment in Hot Climates, ISBN-10: 1902916298</p>
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 515501 Vorlesung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen</li> <li>• 515502 Übung Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen</li> </ul>
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	gesamt: 180h 52h Präsenzzeit, 124h Selbststudium
17. Prüfungsnummer/n und -name:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• 51551 Entwurfskonzepte für Nachhaltiges Bauen (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1</li> <li>• V Vorleistung (USL-V), Schriftlich oder Mündlich</li> </ul>
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Konstruktion und Entwurf

## Modul: 56030 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens

2. Modulkürzel:	011200541	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse der gestalterischen, funktionalen und technischen Aspekte städtebaulicher Typologie und ihrer Elemente als Grundlage der städtebaulich-architektonischen Gestaltung und Planung. Sie können sich eigenständig Fallstudien erarbeiten und ihre Erkenntnisse mit geeigneten Mitteln darstellen.		
13. Inhalt:	Studierende vertiefen in Vorträgen und eigenständigen Seminarbeiträgen ihr Wissen im Bereich der Wohnungs- und Siedlungstypologie sowie einzelner Stadtbausteine. Dabei lernen sie, welche Anforderungen zur Integration der jeweiligen Typologien und Elemente in städtebauliche Pläne beachtet werden müssen.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009 Siebel, Leonhard Schenk: Stadt entwerfen. Birkhäuser 2013, Christa Reichert: Städtebauliches Entwerfen. Springer 2012.		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 560301 Seminar Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56031 Typologie und Elemente des städtebaulichen Entwerfens (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 56040 Stadterneuerung und Stadtumbau

2. Modulkürzel:	011200542	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr.-Ing. Martina Barbara Baum		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Die Studierenden kennen konkrete Aufgaben und Lösungsmöglichkeiten in der Stadterneuerung und im Stadtumbau und haben diese theoretisch reflektiert. Sie haben Kenntnisse von verschiedenen Ansätzen in diesen Themenfeldern erworben und ein kritisches Problemverständnis entwickelt. Zudem haben sie gelernt, Aufgaben in Gruppen zu erarbeiten und diese entsprechend zu präsentieren.		
13. Inhalt:	In Vorträgen und Diskussionsrunden wird vermittelt, mit welchen Zielen und Maßnahmen die bestehenden Strukturen der Stadt weiter zu entwickeln, zu verbessern oder zu erhalten sind. Dabei lernen die Studierenden einerseits aktuelle Fallstudien kennen, andererseits werden Zusammenhänge und geschichtliche Bezüge durch die Beiträge der Lehrenden dargestellt.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2009		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56041 Stadterneuerung und Stadtumbau (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 56050 Planen im ländlichen Raum

2. Modulkürzel:	011200543	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Laura Calbet Elias		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden haben Kenntnisse über Strukturprobleme im ländlichen Raum und die daraus resultierenden Planungsaufgaben erworben. Sie haben Ziele, Konzepte und Maßnahmen, von der Entwicklungs- bis zur Quartiersplanung, kennen gelernt. Dabei haben Sie durch intensive Auseinandersetzung vor Ort praxisnah und interdisziplinär erfahren, wie Planungs- und Entwicklungsfragen des ländlichen Raumes gelöst werden können.</p>		
13. Inhalt:	<p>An Hand von aktuellen planerischen und gestalterischen Aufgabenstellungen in Kommunen des ländlichen Raums befassen sich die Studierenden seminaristisch und im Rahmen von Workshops vor Ort mit den planerischen und gestalterischen Herausforderungen, die im ländlichen Raum zur Zeit bestehen.</p>		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart, 2013, Gerhard Henkel: Der ländliche Raum. Berlin/Stuttgart 2004		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 560501 Planen im ländlichen Raum		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56051 Planen im ländlichen Raum (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 56060 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung

2. Modulkürzel:	011200544	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Dr. phil. Laura Calbet Elias		
9. Dozenten:	Helmut Bott Johann Jessen Astrid Ley Martina Barbara Baum		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der Grundlagen im Bereich Stadt und Landschaft im europäischen Kontext		
12. Lernziele:	Studierende verfügen über vertiefte Kenntnisse der vielfältigen Akteursfelder in der Stadtentwicklung, der städtebaulichen Konzepte und Instrumente und der bau- und planungsrechtlichen Grundlagen (Bauleitplanung). Sie können so Planungsprozesse auf kommunaler Ebene besser verstehen und somit besser gestalten.		
13. Inhalt:	Es werden die Kernbereiche des Bau- und Planungsrecht sowie der städtebaulichen Instrumente vertiefend in Vorträgen behandelt. Parallel erarbeiten sich die Studierenden eigenständig Themen durch Analyse einzelner Fallstudien und ausgewählter thematischer Aspekte.		
14. Literatur:	Lehrbausteine Städtebau, Städtebau-Institut, Fakultät Architektur und Stadtplanung Universität Stuttgart 2013		
15. Lehrveranstaltungen und -formen:			
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)		
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56061 Städtebauliche Instrumente und Bauleitplanung (LBP), Schriftlich oder Mündlich, Gewichtung: 1		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:	Städtebau-Institut		

## Modul: 56650 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	0	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:	Lisa Fritz Jens Ludloff		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden werden in die Lage versetzt, Bestandsgebäude oder Gebäudeensemble und deren Bausubstanz nach unterschiedlichen Kriterien einzuschätzen, zu bewerten und gesellschaftspolitisch einzuordnen. Der Untersuchungsprozess schließt die Gewichtung sowohl energetischer als auch sozialer Faktoren ein.</p> <p>Die aus der Analyse erworbenen Kenntnisse eröffnen Möglichkeiten für ein alternatives Konstruieren. Die Anfangs als Hemmnis vorgefundene Substanz wird als möglicher Generator einer neuen Planungskultur erkannt.</p>		
13. Inhalt:	<p>Erarbeitet wird ein Verständnis der in der Bausubstanz inhärenten Qualitäten unter Betrachtung konstruktiver, energetischer, sozialer, lebenszeitlicher, wirtschaftlicher und atmosphärischer Aspekte bei Umbau, Erweiterung, Sanierung und Abriss. Dies umschließt die Analyse und Planung der Wieder- oder Weiternutzbarkeit von einzelnen Bauteilen bis hin zu ganzen Stadträumen.</p> <p>Erlern werden Handlungsstrategien zur Re- oder Neuprogrammierung von Räumen und Gebäuden im städtebaulichen Umfeld unter Entwicklung spezifischer Nachhaltigkeitskriterien. In einem diskursiven Prozess mit den Studierenden auf Grundlage von einem in den Vorlesungen vorgestellten und vor Ort besichtigtem Projekts werden Fragen der Bewertung von Bausubstanz analysiert und eigenständig erarbeitet. Untersucht und vorgestellt werden Gebäude und Gebäudeensembles aus der jüngeren Vergangenheit, die ohne Denkmalschutz, vornehmlich den Gesetzen der Vermarktung unterliegen.</p> <p>Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Architekturwissen. Grundagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011</li> <li>• Wendepunkte im Bauen, Hrsg. Winfried Nerdinger, Edition Detail 2010</li> </ul>		

- Reduce, Reuse, Recycle, Ressource Architektur, Hrsg. Muck Petzet, Florian Heilmeyer, Hatje Cantz Verlag 2012

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

---

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 566501 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	56651 Energie- und Kulturspeicher Bausubstanz (LBP), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1

---

18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

---



## Modul: 57130 Konstruktion und Illusion

2. Modulkürzel:	010230447	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Unregelmäßig
4. SWS:	6	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Jens Ludloff		
9. Dozenten:	Jens Ludloff Lisa Fritz		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:	<p>Die Studierenden erwerben ein Verständnis dafür, wie sich nachhaltige Raumbildung als Raumerlebnis manifestiert und wie sich dieses den sich wandelnden Kulturbedingungen anpasst. Atmosphären werden als Grundlagen für sinnlich anspruchsvolle Räume verstanden, es gelingt Bild- und Raumwirkungen als Werkzeuge für Entwürfe und Konstruktionen zu nutzen. Die gezielte Ausformung von Wahrnehmungsqualitäten wie Akustik, Licht, Farbe, Luft- und Oberflächenbeschaffenheiten etc. kann zur Etablierung spezifischer Atmosphären angewendet werden.</p>		
13. Inhalt:	<p>Entwerfen wird als methodisches Handeln mit offenem Ausgang verstanden. Wir sind es gewohnt, nicht (mehr) intuitiv nach alten Vorbildern zu entwerfen, Wissenschaft und Technik fließen selbstverständlich in den Entwurfsprozess ein.</p> <p>Unsere Wahrnehmung ist aber keine feste Größe, mit der wir rechnen können, dies wird mittels einer analytischen Bild- und Bildraumbetrachtung deutlich. Die Rahmenbedingungen unserer Wahrnehmungsmuster und deren Veränderbarkeit werden an Beispielen aufgezeigt und analysiert.</p> <p>Das Seminar untersucht, wie sich die aktuell produzierten dreidimensionalen Bildwelten auf unsere tatsächliche Raumwahrnehmung auswirken und inwieweit diese Wirkungen unsere "Beziehungsrealität" verändern. Fragestellungen einer hieraus erwachsenden veränderten "Architekturproduktion" werden analysiert und entwurfs-bezogen angewendet.</p> <p>Lehrveranstaltungsbegleitend werden Arbeitsergebnisse kontinuierlich betreut.</p>		
14. Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Architekturwissen. Grundlagentexte aus den Kulturwissenschaften 1: Zur Ästhetik des sozialen Raumes, Hrsg. Susanne Hauser, Christa Kamleithner und Roland Meyer, Transkript Verlag 2011</li> <li>• Josef Albers, Interaction of Color (1975), Nachdruck, DuMont 1997</li> <li>• Walter Benjamin, Das Kunstwerk in Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit (1936), Suhrkamp 2010</li> <li>• Hannah Arendt (1906-1975), Denken ohne Geländer, Hrsg. Heidi Bohnet, Klaus Stadler, Pieper 2006</li> </ul>		

- Roland Barthes, Mythen des Alltags (1954), Suhrkamp 1964, 2010
- Alain Corbin, Wunde Sinne, Über die Begierde, den Schrecken und die Ordnung der Zeit im 19. Jahrhundert(1991), Klett Cotta 1993
- Robert Jütte, Geschichte der Sinne. Von der Antike bis zum Cyberspace, C.H.Beck 2000
- Gernot Böhme, Architektur und Atmosphäre, Wilhelm Fink Verlag 2006
- ZERO Internationale Künstler-Avantgarde der 50er/60er Jahre, Hrsg. museum kunst palast, Düsseldorf 2006
- Jörg H. Gleiter, Urgeschichte der Moderne, Transkript Verlag 2010

Weitere Empfehlungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.

15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 571301 Konstruktion und Illusion
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:	180 h (56 h Präsenzzeit, 124 h Selbststudium)
17. Prüfungsnummer/n und -name:	57131 Konstruktion und Illusion (PL), Schriftlich, 90 Min., Gewichtung: 1
18. Grundlage für ... :	
19. Medienform:	
20. Angeboten von:	Nachhaltigkeit, Baukonstruktion und Entwerfen

## Modul: 74440 Öffentliche Bauten 2

2. Modulkürzel:	-	5. Moduldauer:	Einsemestrig
3. Leistungspunkte:	6 LP	6. Turnus:	Wintersemester/ Sommersemester
4. SWS:	4	7. Sprache:	Deutsch
8. Modulverantwortlicher:	Univ.-Prof. Alexander Schwarz		
9. Dozenten:	Dipl.-Ing. Benedikt Bosch Dipl.-Ing. (FH) Sebastian J.R. Fatmann M.A. Dipl.-Ing. Dorothee Riedle Dipl.-Ing. Christoph Vüllers		
10. Zuordnung zum Curriculum in diesem Studiengang:			
11. Empfohlene Voraussetzungen:			
12. Lernziele:			
13. Inhalt:	<p>Das Modul Öffentliche Bauten 2 versteht sich als vertiefende Übungsreihe zur Vermittlung von Wissen über die vielfältigen und komplexen Rahmenbedingungen/ Vorgangsweisen zur Organisation von architektonischen Räumen. Dabei werden ausgehend von einzelnen Darstellungen die Beziehungen von Ansicht, Grundriss und Schnitt verschiedener Gebäudetypologien untersucht und bearbeitet. Lageplan, Grundriss-, Schnitt- und Fassadenzeichnungen sind Abstraktionen um ein architektonisches Prinzip, das programmatische Konzept und eine urbane oder landschaftliche Situation zu erforschen. Das Seminar soll als Anreiz begriffen werden, die intuitive Arbeit am Entwurf von öffentlichen Gebäuden als Teil einer größeren Architekturgeschichte und typologischer Zusammenhängen zu verstehen. Die Arbeit am Entwurf soll weder die unreflektierte Übernahme typologischer Beispiele noch die frei erfundene Formfindung ohne Bezug zur Geschichte sein. In der Übung sollen die Kritikfähigkeit ebenso wie die Produktivität an der eigenen Entwurfsarbeit gefördert werden.</p>		
14. Literatur:			
15. Lehrveranstaltungen und -formen:	• 744401 Öffentliche Bauten 2, Seminar		
16. Abschätzung Arbeitsaufwand:			
17. Prüfungsnummer/n und -name:	74441 Öffentliche Bauten 2 (LBP), Schriftlich, Gewichtung: 1 LBP, schriftlich, eventuell mündlich		
18. Grundlage für ... :			
19. Medienform:			
20. Angeboten von:			